

Bezugsgebühr:

Mitgliedschaft für Bezieher bei öffentlichen Ausstellungen durch unbeschränkte Zeit und Mietzeiten nur einmal ab 100 bis 120 Kr., durch ausdrückliche Zusatzklausuren ab 100 bis 120 Kr. Bei ehemaliger Ausstellung durch die Gesellschaft ohne Preisgestaltung im Rückland mit entwederdem Aufschluss Nachdruck oder Artikel zu Originalausstellungen nur mit beständiger Quellenangabe „Dresden Rade.“

Wiederholte Honorar-

anprüche bleiben unverbindlich;

unverbindliche Konsultationen werden nicht aufgenommen.

Telegramm-Adresse:  
M. & C. Dresden.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Lobeck & Co.

Carola-Chocolade.

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Anzeigen-Carif.

Zusnahme von Entlastungen  
bis nachmittags 5 Uhr. Sonn- und  
Feiertags nur Marienstrasse 20 von  
11 bis 1/2 Uhr. Die 1-polige Grun-  
zeile ist 8 Silber zu 10 Pf. Ent-  
lastungen auf der Verstaatlichen Seite  
20 Pf., die 2-polige Seite auf Leg-  
ende 10 Pf., als Einzelzeile 6 Pf.  
Im Nummern nach Sonn-  
und Feiertagen 1-polige Grunzeile  
20 Pf., auf Bringsseite 40 Pf.,  
2-polige Seite auf Legende und als  
Einzelzeile 10 Pf. Rechtschreitige Mu-  
tungen nur gegen Vorauszahlung.  
Belegblätter kosten 10 Pfennige.

Gesprecher: Nr. 11 und 2006.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 18.

Julius Schädlich  
Am See 16, part. u. 1. Et.  
Beleuchtungs Gegenstände  
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Uhrketten  
von 40 Pf. bis 200 Mark.  
Lotso Neuheiten!  
Beste Fabrikate!

Gustav Smy

Dresden-A, Moritzstr. 10, Ecke König Johann-Str.

Jagd- oder Adler-Drachen.

Wichtig zur Hühnerjagd:  
Steigt beim leisesten Winde!  
Leicht zusammenlegbar und in Papprolle bequem zu tragen. Fliegelspannweite  
100 cm. Mit Anweisung M. 3.80 und mit 300 Meter Drachensehne M. 4.25.  
Versand per Nachnahme.

B. A. Müller, Kgl. Sächs. Hoflieferant, Prager Strasse 32/34.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, außerordentlich billige Preise.

C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20,  
3 Baben.

Nr. 255. Erigel: Italienische Extratouren. Landessinfestorenschule, Villeron & Sohn. Herzog Ernst von Württemberg. Witteburg: Stahl, veränderlich. Sonntag, 16. September 1906.

## Italienische Extratouren

In der hohen Politik haben seit dem Tage ein gewisses plausibles Interesse gewonnen, an dem Reichsaußenminister Bölow vor verhältnismäßigem Parlament die Erklärung abgab, in einer glücklichen Ehe dürfe der Gatte nicht allemal gleich einen roten Kopf bekommen, wenn es der Frau beliebe, mit einem anderen eine Extratouren zu tanzen. Wenn aber beratige Touren gar zu viele werden, kommt schließlich doch der Augenblick, wo der Ehemann die Gewaltkraut verlässt, falls er es nicht vorzieht, in füherer Gleichgültigkeit zu verharren und die Dinge gehen zu lassen, wie sie wollen. In dem sehr bedachten Aufstand befindet sich die deutsche nationale Presse gegenüber den französischen Baumen und Gräben der Dame Itali, die immer seltsamer und grotesker werden und sich in ungebührigem Gebaren bald gegen Deutschland, bald gegen Österreich drehen.

Gegenwärtig ist die Stimmung in Italien zur Abweichung wieder einmal ganz besonders gegen den verbündeten habsburgischen Staat erhöht. Die französischfreudige Presse Italiens – und dazu zählen so ziemlich die gesamten führenden Blätter einschließlich der offiziösen Organe – leidet unter starken westmährischen Wallungen, als deren unmittelbare Ursache die bevorstehende Zusammenkunft von italienischen, englischen und spanischen Regierungschefs auf der Reise von Warschau zur Begehung des Präsidenten der französischen Republik aus Andok seines Bedarfes der dortigen Kolonialausstellung anzusehen ist. Es wird bei dieser Gelegenheit eins jener großen „Verhüllungen“ geben, zu denen phrasengeschwollener und temperamentvoller Inszenierung sich die Romantiker ohne Frage beworben eignen, während der südliche Angelsache in solcher Gesellschaft durch seine nüchternen Zurückhaltungen um so mehr auffällt. Entsprechend dem üblichen romanischen Gesinnungsüber schwänge sind auch die Tage von Mailand in Italien bereits durch ein politisches Rossmuspiel eingeleitet worden, dessen Wert auf derselben Höhe steht, wie die von einem englischen Blatte verkörperte Schanemarke von einem heimlichen nördlichen Probeangriff deutscher Torpedoboote auf die englische Küste. Die italienische Presse tritt nämlich in allen Tonarten andauernd trotz eines sündlichen und ständig anstößigen Dementis die Hundertausend meldung hält, daß ein österreichisch-ungarisches Torpedoboot wegen „Spionierens“ in italienischen Gewässern angehalten, nach Venetien gebracht und dort wieder freigelassen worden sei. Ein weiterer Vorgang, über den sich die von des westmährischen Allianzgebündens Blätter angekündigte öffentliche Meinung des Vereinigten Königreichs aufregt, ist die Ablösung von österreichischen Flottenmannschaften in der Nähe der italienischen Küste. Hierüber ist die Presse vornehmlich ganz aus dem Häuschen geraten, so daß selbst das „Giornale d’Italia“, das Organ Sonnino, das immer noch als das entschiedenste dreibundfreudige Organ gelten kann, sich zu der vierten Frage versteigt: „Warum haben die höchsten militärischen Stellen Wien das Programm und die Einzelheiten der Flottenmanöver mit so theatralischem Pomposum umgeben? Wußte der Admiral Montecuccoli seine Schiffe so nahe an unserer Küste ihre Geschütze vornehmlich machen lassen, daß berechtigte Misstümmer entstanden ist?“ Die politische Geschichterei ist also stot im Gange, und ihre triumphhaften gereizten Ausschüsse beleuchten in höchst tragikomischer Weise das seltsame Zwischenverhältnis, worin Italien in seiner Halbunabhängigstellung zwischen Dreieck und westmährischen Allianz hin und her schwankt.

Damit noch nicht genug, bietet auch die Italienerfrage in Österreich den römischen Presse Anlaß zu sehr schweren Belehrungen und festigen Beschwerden gegen den Nachbarstaat. In Triest und Zara haben sich jüngst Zusammenstöße zwischen Kroaten und Italienern ereignet, die einen geradezu erbitterten nationalen Haß zwischen den beiden Nationalitäten erkennen ließen. Der Ausbruch dieser Feindseligkeiten verschärfte in Rom besonders deshalb, weil dortige einflussreiche Kreise schon seit langerem Zeit bemüht sind, einen slawisch-italienischen Bund gegen das Deutschtum in Österreich zu stände zu bringen. Die Kroaten werden nun beschuldigt, daß bereits angebahnte Einvernehmen gebrochen zu haben und dem selbstverständlichen auch hier wieder sputenden geheimen deutschen Einflusse erlegen zu sein. Wie prompt der internationale Verdächtigungskörper gegen Deutschland arbeitet, erhebt daran, daß die solchergestalt in der italienischen Presse erhobene absurde Beschuldigung Deutschlands, die kroatisch-italienische Brüderei ein groß in seinem Interesse angestiftet zu haben, flugs auch von der französischen und der englischen Presse brüderlich aufgetischt wird. Dass gleichzeitig den Regierungen von Wien und Budapest der Vorwurf gemacht wird, sie hätten ebenfalls den Deutschen galilieen den Maßnahmen zwischen Kroaten und Italienern mit verschärften Armen zugesehen, kann niemand verwundern, der die Geistigenheiten der wachsenden Deutschenfresser kennt. Die Biedermeier machen immer gleich ganze Arbeit und verschonen, wenn ihnen etwas wider den Strich geht, weder die höchsten noch die niedrigsten Stellen mit der hochnotpeinlichsten aller Anklagen, die darin besteht, ein Schildträger und

Schleppenträger des Deutschtums zu sein. Die überrechte Stimmung hat sich in Rom bereits durch eine lärmende Kundgebung von Studenten vor der österreichischen Botschaft Lust gemacht. Außerdem hat Barzai, der Präsident des italienischen Journalistenverbands, in der Rämer eine Interpellation über alle die angekündigten Vorfälle angemeldet, in der ausgesprochen wird, daß „die italienische Passivität gegenüber dem verbündeten Reich lange genug gebaut habe, um endlich aufzuhören.“ Selbst die amtlichen Kreise sind von dem allgemeinen Fieber mit angezettelt worden, und die italienische Regierung hat einen genauen Bericht über die Vorgänge einfordert, um alsdann in einem Ministerrat dazu Stellung zu nehmen.

Es ist hiernach nicht übertrieben, von Neigungen zwischen Italien und Österreich im gegenwärtigen Stadium der Verhältnisse zu sprechen. Da aber die Schuld an diesem unerträlichen Zustande den maßgebenden österreichischen Kreisen schlechterdings nicht beigegeben werden kann und in Wirklichkeit keinerlei Schwierigkeit vorhanden ist, die nicht durch eine langsame Ausprache von Robinet zu Robinet gründlich zu erledigen wäre, so muss auch die italienische Auffassung, wonach das Fernbleiben des Kaisers Franz Joseph von den Manövern in Dalmatien den Italienern für die kroatischen Auseinandersetzungen eine „Genehmigung“ geben, sowie einer weiteren Störung der Beziehungen zwischen Italien und Österreich-Ungarn vorbeugen sollte, als ungünstig zurückgewiesen werden. Für das Verhalten des Kaisers von Österreich sind vielmehr lediglich innerpolitische Gründe maßgebend gewesen, die man darin zu suchen hat, daß eine große Demonstration zu gunsten des Projektes geplant war, einen besonderen serbisch-kroatischen Reichsteil aus Kroatien, Slawonien, Dalmatien und den beiden okkupierten Provinzen Bosnien und der Herzegowina zu bilden. Einer solchen Kundgebung mußte Kaiser Franz Joseph aus Rücksicht auf Ungarn notgedrungen aus dem Wege gehen. Gleichwohl ist nicht zu bezweifeln, daß der Kaiser persönlich alles, was in seinen Kräften steht, jederzeit tun wird, um den italienischen Verbündeten von der völligen Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit der österreichischen Politik gegenüber Italien zu überzeugen. Nur müssen die Italiener sich abgewöhnen, daß geradezu unzählige Verfahren zu beobachten, daß sie wegen jedes Härchens, das in Österreich einem Italiener von den Angehörigen einer fremden Nationalität gekräummt wird, gleich die Wiener Regierung als solche verantwortlich machen und darin einen feindseligen Akt von Staat zu Staat erbliden. Das ist genau so töricht, als wenn wir Deutschen wegen der Streitigkeiten zwischen unseren Landsleuten und den Tschechen in einen gewannen Verhältnis zu dem österreichischen Gesamtstaat treten wollten. An sich ist das ganz klar, und es handelt sich für die endgültige Beilegung der ewigen italienisch-österreichischen Verärgernisse lediglich darum, ob der westmährliche Liebedrang der Mehrheit der italienischen Nation noch so viel guten Willen übrig läßt, um den Erwürgungen der politischen Vernunft und Willigkeit Österreich gegenüber halbwegs zum Rechte zu verhelfen. Leider scheint dieser gute Wille mehr und mehr in die Brüche zu gehen, da die Pariser Insipiratoren der italienischen Presse fortgesetzt alles tun, um das Mißtrauen gegen Österreich, namentlich auch wegen dessen angeblicher Absichten auf Mazedonien und Albanien, stets aufs neue zu schüren, und die gerade jetzt so sehr unsichere Lage auf dem Balkan trägt vollständig dazu bei, den französischen Agitationen Vorab zu leisten.

wie dorof eine geheime Sitzung ab. Im Repräsentantenhaus erhob sich unerwartet Widerstand gegen Palma, der von mehreren Volksvertretern angegriffen und beschuldigt wurde, die Verfaßung abzuschaffen zu haben. Die Gemüthigten antworteten auf diese Angriffe nicht, sondern nahmen einfach Beifall an, in denen die Handlungen des Präsidenten Palma mit 20 gegen 17 Stimmen abgelehnt wurden. Es gilt als zweifellos, daß Palma im Senat ebenso siegen wird wie im Repräsentantenhaus.

New York. (Priv.-Tel.) Amerikanische Artillerie in mehreren südlichen Garnisonen erhält Befehl, sich für eine Expedition nach Cuba bereitzzuhalten.

## Zur Lage in Russland.

Petersburg. (Priv.-Tel.) In Petershof wurden nachts Haussuchungen vorgenommen und 14 Personen verhaftet. Darunter der frühere Duma-Deputierte des Kreises Petershof, Pawlow, sowie ein Student der Petersburger Universität und ein Hofstall.

Moskau. (Priv.-Tel.) Der Chef der Firma Gebrüder Busch, Adolf Busch, wurde im Kabinett seiner Freunde von Revolutionären überfallen und getötet. Bekanntete Kaufleute wurden aus dem Kasatschrank geflohen. Ein Sohn der Firma Hermannshaus, der eine größere Kaufsumme zur Auszahlung der Arbeitslöhne bei sich hatte, wurde auf offener Straße erschossen und verbrannte.

London. (Priv.-Tel.) Aus Warschau wird folgende Statistik für die erste Hälfte des Monats September gemeldet: 45 Polizisten getötet, 55 Polizisten verwundet, 6 Bomben geworfen, 18 Granathandwaffen vernichtet, 36 Brandwunden ausgebündert.

Wien. (Priv.-Tel.) Aus Czernowitz in der Bukowina wird gemeldet: Die diesige Polizei verhaftete auf russische Requisition den russischen Schlosserfeger Karl Nikolajew aus der Krim, der beschuldigt wird, ein Bombeattentat gegen den Bürgermeister Komowits in Bessarabien vorbereitet zu haben. Nikolajew wurde am Montag von der Staatspolizei verhaftet und dem Landesgericht in Czernowitz übergeben. Das Justizministerium entscheidet endgültig, ob Nikolajew nach Russland ausgeliefert wird oder nicht.

Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) In Bad Soden im Taunus wurde am letzten Sonnabend ein russischer Student, namens Rozenberg, unter dem Verdacht, ein Attentat auf den früheren russischen Premierminister Grafen Witte geplant zu haben, verhaftet.

Berlin. (Priv.-Tel.) Aus Nordb. Ulla. Rita. schreibt in ihren Rückblättern zu der vielversprochenen letzten Kaisertrete: „An allen wohlhabend patriotischen Kreisen wird man mit lebhafter Freude die kaiserlichen Worte vernommen haben, aus denen das Volk die frohe Gewissheit schöpft, daß auch in der Gegenwart dem lärmenden Hauch politisch-kriegerischer Anwandlungen ein starker Wille gegenübersteht, der ihn zu bonnen Entschlüssen ist. Zu den von den Zeitungen an die Kaiserreiche gewürfelten Vorhersagungen schreibt das offizielle Blatt: Der befehlte Kunstgriff, den Stimmen engster Kreise durch Berufung auf das „Volk“ größere Bedeutung beizulegen, vermag bei seinem Ausgang zu verfangen, der weit, wie wenig untrüglich der Geist der Herren als Spiegel des Zeitalters sich erwiesen hat. Eben dieses Volk, dessen Phantasie als starke Hilfsgruppe ins Gefecht getreten wird, hat dem Kaiser immer wieder Gelegenheit angezeigt, wo es den Herrschers Ansicht anwidert, und damit einen bündigen Gegenbeweis geliefert. Nicht nur bei festlichen Anlässen gelangt das Vertrauen zu Kaiser und Reich zu bedeuten Ausdruck. Erbliden wir nicht allenthalben emsig Wissens und Schaffen, sehen wir nicht Tag für Tag große wirtschaftliche Unternehmungen mit weiten Sichten erischen, die ganz undenkbar wären, wenn die Männer der Werkstattindustrie nicht voll Zuversicht auf das Gediehen der Nation mit unbegrenztem Zukunft bauen?“

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Reichsangeiger schreibt halbmonatlich: „Seine Hoheit der Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg vollendet am 16. d. M. sein 80. Lebensjahr. Der hohe Herr gebietet, diesen Tag, in dessen feierliche Freude sich die Trauer um den Heimgang seines Schwiegerelterns, des Prinzen Adolph von Preußen, mischt, im engsten Familienkreise auf Jagdschloß Hammelsdorf zu feiern. Die Drosbarkeit der Nation wird den großen Freuden auch in dieser Künftigen Gelegenheit erreichen. An den Kundgebungen der Presse ist der Verdiente gedacht worden, die für Altenburg ehrenwürdigster Herzog um unser deutsches Vaterland erworben hat. Wir schließen uns diesen Stimmen an mit herzlichen Glückwünschen für Seine Hoheit den Herzog Ernst, für sein Haus und die Fortsetzung der altenburgischen Laude.“ — Die Nordb. Ulla. Rita. schreibt: „Seine Majestät der Kaiser nimmt anigen Anteil an dem Gedächtnis des Herzogs in dankbarer Anerkennung der Verdienste dieses Bundesfürsten, um die Schaffung des Deutschen Reiches, der der Kaiser bei seinem ersten Besuch in Altenburg im Jahre 1890 mit den Worten Ausdruck gab, daß er seinem Großvater treu zur Seite gestanden und bei der Gründung des Deutschen Reiches in hervorragender Weise sich beteiligt habe“. Mit seinem Kaiser schaut ganz Deutschland nach Altenburg, als einer Heiligste deutscher Kultur und Sitte, wo geistiges Leben pulsirt und Fürst und Volk mit dem Wahlkreise „Treu und beständig“ einmütig zusammenstehen.“ An einer anderen Stelle heißt es: „Sein, des Herzogs Sinn für Wohltätigkeit ist im Lande sprichwörtlich und entsprechend einem tiefen christlichen Glauben, den er als rechtländiger Protestant wiederholt auch noch außen hin betont hat. Gegen Andersgläubige beweist der Herzog eine weitreichende Toleranz, jedoch er die Bevölkerung eines Landes zu einer Verwaltung eines Büroroadministrators für die wenigen Katholiken seines Landes zuließ, obgleich seit 350 Jahren kein katholischer Geistlicher im Herzogtum ein ständiges Amt bekleidet hatte.“

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Tschirischky und Gögenowoff hat seinen Urlaub angetreten. Mit seiner Vertretung ist bis zur

## Neueste Drahtmeldungen vom 15. Septbr.

### Zum Tode des Prinzen Albrecht.

Camer. (Priv.-Tel.) Der Kaiser trifft voraussichtlich am Montag früh gegen 8 Uhr hier ein und führt bald nach Beendigung der Trauergesetz nach Dresden zurück.

Braunschweig. (Priv.-Tel.) Der herzoglich braunschweigische Hausmarschall Graf Groote macht bekannt, daß weder der Herzog von Cumberland noch ein anderes Mitglied des herzoglichen Hauses an der Beisetzung in Camer teilnimmt.

Braunschweig. Der Regierungsrat für das Herzogtum Braunschweig hat die braunschweigische Landesversammlung auf Freitag, den 21. September, vormittags, zu einer außerordentlichen Tagung einzuberufen, in der über die Thronfolgefrage Beschluss gefasst werden soll.

### Zum Aufstand in Cuba.

Habana. (Priv.-Tel.) Präsident Palma erklärt in einer Ansprache, die er in seinem Palast an das Kabinett und eine Anzahl Kongressmitglieder hält: „Nals der Kongress sich nicht versammelt, um seine volle Plight zu tun, kann ich meine Worte zu meinen Landsleuten am besten dadurch beweisen, daß ich Cuba der großen Nation übergebe, die die Interessen vom spanischen Stadtkreis bereit und freiheit und Fortschritt auf sie brachte. Nachmittags gelang es Palma, eine zur Erledigung von Geldsäcken genügende Zahl von Senatoren und Abgeordneten vor dem Parlamentsgebäude zusammenzubringen, doch weigerten sie sich, einzutreten, bis Palma, der wußte, daß sein Leben auf dem Spiel stand, vor sie trat, und ihnen zurief: „Handelt, oder die Republik ist zu Ende!“ Der Senat





Mit einemmal hat die mexikanische Regierung den Verband von Poststellen mit Bergbau verboten. Alle Länder haben dieses Verbot durch ihre Vertreter rückgängig machen lassen — nur Deutschland nicht!

Deutsches Reich. Man hört in England vielfach die Kritik, die deutsche Kritik nehme die Körte des Kaisers zu wörtlich. Der "Daily Telegraph" meint, England habe einen angemessenen Teil an solchen Schwarzwaren; der Kaiser sei ein Mann, dem Narren auf die Nerven gehen, und ein Arger sei verständlich und selbstverständlich. Denn man sollte sicher sagen, der Besitz im gewöhnlichen Sinne des Wortes sollte im modernen Deutschland nicht existieren. Ein anderes, sonst bitter deutsches Blatt schreibt: "Wir können die Abneigung des Kaisers gegen eine Klafe von Schwarzwaren, die in der Welt nie viel genutzt haben, wohl verstehen, und sie sind sicher in Deutschland an der unrechten Stelle. Wir können nicht verbieten, daß uns der Optimismus des Kaisers gefährdet und Angst haben noch nie eine große Nation geschaffen und werden es nie."

Zum gestrigen Einzuge des Großherzogspaares und des Kronprinzenpaares von Schweden in Karlsruhe, der den Beginn der Jubiläumsfeierlichkeiten bildet, hatte die Stadt besonders reichen Festschmuck angelegt. Ein besonders festliches Bild bot der Marktplatz und die Karl-Friedrich-Straße. Der Fremdenzusluß war beträchtlich.

Reichsfanzer fürst von Bülow trifft in Domburg v. d. h. am Mittwoch vormittag ein und wird in dem ihm vom Kaiser zur Verjährung gestellten Königl. Schloss Aufenthaltswohnungen. In seiner Begleitung befinden sich seine Gemahlin, sowie deren Mutter, ferner mehrere Geheimräte und zahlreiche Beamte des Reichsfanzer. Am ganzen dürfte sich das Gefolge des Reichsfanzer inhaltliche Dienstlichkeit auf dreißig Personen belaufen. Während des Domburger Aufenthalts des Reichsfanzer wird dort eine Art Zentrale der Reichsfanzer eingerichtet werden, für die im Seitenträger des Haupthauses, in dem sonst nur die fächerliche Familie zu wohnen pflegt, eigens mehrere Zimmer in stand gebracht werden. Diese werden mit dem sogenannten englischen Klavier, dem dem Reichsfanzer zur Verfügung gestellt ist, verbunden. Der Fürst und die Fürstin werden reich, die Mutter der Fürstin vier Zimmer bewohnen. Sämtliche Räume, die ähnlich des Besuches des italienischen Königs-paares im Jahre 1887 modern ausgestattet wurden, werden 1901 renoviert. Außerdem wird eine Kapelle, die zu den Gemächern des Reichsfanzer führt, erbaut, Fürst von Bülow wird hier längere Zeit seiner Familie, seiner Gesundheit und einer amtlichen Tätigkeit leben. Der ganze Beamten-, Wirtschafts- und Bedienstetenapparat wird hierauf eingerichtet, da der Aufenthalt vorläufig bis zum 15. November in Aussicht genommen ist. Man rechnet auch damit, daß der Kaiser den Reichsfanzer während seines Domburger Aufenthalts besuchen wird.

Der zum Generalobersten beförderte Generalinspekteur der 3. Armee-Inspektion Oskar v. Lindemann, der in dem eben beendeten Aufstande die aus dem 3. und 5. Armeekorps gebildete "blaue" Armee befehligt hat, ist am 10. Dezember 1888 geboren und steht seit Mai 1887 im aktiven Dienst, wird also im nächsten Jahre sein Höchstes Dienstjubiläum feiern können. Während seiner Dienstzeit gehörte er dem Kaiser Alexander-Regiment an, machte den Krieg von 1886 als Adjutant der 1. Garde-Infanterie-Division und kam dann in den Generalstab. Als Hauptmann im Generalstab des Garderegiments erwarb er sich 1870 das Eiserne Kreuz 2. Klasse. Seit 1872 Flügeladjutant des alten Kaisers, rückte er in den folgenden Jahren bis zum Oberst auf und wurde 1882 Kommandeur des 1. Garde-Regiments 1. J. und 1887 Generalmajor, General à la suite und Kommandeur der 1. Garde-Infanterie-Brigade, sowie Kommandant von Potsdam. Unter Kaiser Wilhelm II. wurde v. Lindemann 1890 Generalleutnant und Kommandeur der 21. Division in Frankfurt a. M., von wo er aber noch im selben Jahre nach Württemberg zur Übernahme der 26. Division kommandiert wurde. Am 22. März 1895 wurde er unter Beförderung zum General der Infanterie kommandierender General des 13. (Königlich-württembergische) Armeekorps und sechs Jahre später Kommandierender des neugebildeten 18. Armeekorps in Frankfurt a. M. Im Januar 1902 erhielt er den Schwarzen Adler-orden und im März 1904 nach dem Tode des Grafen Waldersee die 3. Armee-Inspektion in Hannover. — Er geht mit ihm gleichzeitig zum Generalobersten beförderte Generalinspekteur der Kavallerie, General der Kavallerie Ernst v. Eulenburg von der Blank, hat am 4. Juli d. J. sein 70. Lebensjahr vollendet. Es sei hervorgehoben, daß er am 1. Mai 1855 als Leutnant im 2. Dragoner-Regiment in das Heer eingetreten ist. Er bat am Antrage von 1866 als Schwadronsführer und an dem von 1870/71 als Generalstabsoffizier bei der Armee des Prinzen Friedrich Karl mit großer Auszeichnung teilgenommen. Von 1877 bis 1885 befehligte er das 16. Ulanen-Regiment in Schleswig, darauf die 28. Kavallerie-Brigade in Karlsruhe und seit März 1890 als Generalleutnant die Garde-Kavallerie-Brigade. 1895 wurde er als Nachfolger des Generals v. Rosenburg Inspekteur der 2. Kavallerie-Inspektion, als solcher im Januar 1896 General der Kavallerie und am 1. April 1896 Generalinspekteur. Dritter des Schwarzen Adler-Ordens ist er seit Juni 1900. — Generalleutnant Alaud, der mit der Führung des 5. Armeekorps beauftragt wurde, ist am 20. Mai 1846 in Münster geboren. Er trat am 13. Oktober 1865 in das Infanterie-Regiment Nr. 55, wurde im folgenden Jahr Lieutenant und nahm am Kriege gegen Österreich teil. Im Kriege gegen Frankreich wurde er bei Metz verwundet und erwand sich das Eiserne Kreuz. Er wurde 1875 Oberleutnant, drei Jahre später Adjutant der 28. Infanterie-Brigade und im Jahre 1879 Hauptmann, worauf er 1881 zum Kompaniechef ernannt wurde. 1884 wurde er zum Kommandeur der Unteroffizierschule in Annaburg und 1888 nach seiner Beförderung zum Major zum Kommandeur deselben Aufstall in Neubrandenburg ernannt. Ein Jahr später wurde Major Alaud Bataillonskommandeur im Infanterie-Regiment Nr. 60, wurde 1886 Oberleutnant und 1886 breit und Kommandeur des Landwehrbataillons I Berlin. Zwei Jahre darauf erhielt er das Kommando des Fußartillerie-Regiments Nr. 34, wurde 1890 zum Generalmajor befördert und zum Kommandeur der 26. Infanterie-Brigade ernannt. 1902 erfolgte seine Beförderung zum Generalleutnant und die Ernennung zum Kommandeur der 37. Division in Allenstein.

Über die Ergebnisse der mehrtägigen Wiener Verhandlungen des Vereins deutscher Eisenbahnen, dem neben 17 kleineren Verwaltungen mit einem Streckennetz von insgesamt nur 1229 Kilometer 68 Eisenbahnverwaltungen, und zwar 40 deutsche, 20 österreichisch-ungarische, 5 niederländisch-luxemburgische und je 1 belgische, rumänische und russische Eisenbahnverwaltung angehören und der insgesamt über eine Eisenbahnstrecke von 9879 Kilometer verfügt, liegt jetzt eine zusammenfassende Übersicht in den österreichischen Blättern vor. Einem der wichtigsten, der Belehrungsfassung und Annahme zugeschriebenen Verhandlungsgegenstände bildete die Fassung des elektrisch betriebenen Eisenbahnen zur Vereinsmitgliedschaft, womit sich schon die Danziger Vereinsversammlung vom 1. bis 3. September 1904 beschäftigte. Der technische Ausschuß vertrat die Ansicht, es sei bei Einbeziehung elektrisch betriebener Bahnen an dem Hauptgrundsatz festzuhalten, daß die Möglichkeit des Ueberganges der Wagen von Bahnen mit Dampflokomotivbetrieb auf Bahnen mit elektrischem Betrieb unter allen Umständen gewahrt sein müsse, während die Möglichkeit des Ueberganges von Dampflokomotiven auf diese Bahnen nur empfohlen wurde. Die Bestimmungen über die Ausgabe von zusammenstellbaren Fahrscheinen bestehen, deren Gültigkeitsdauer 45, 60 bzw. 90 Tage bei Meilen von 600 bis 2000 Km., 201 bis 3000 Km., bzw. von mehr als 3000 Km. betragt, wurde beträchtlich erweitert. Die Gültigkeitsdauer dieser Feste beträgt nunmehr 60 Tage bei Meilen von 3001 bis 5000 Km. und 10 Tage bei Meilen von 600 bis 3000 Km. — Der Vereinsverkehr umfaßte Ende 1905 194 Verbindungen mit einem Netz von 175.906 Km., das von 836.000 Meilen befahren wurde und eine Einnahme von 55,15 Millionen Mark erbrachte. — Die in den letzten Jahren in den Vereinsverkehr eingezogenen langen überseetischen Schiffsverkehre erweiterten eine ganz außerordentliche Erweiterung des Vereinsgebietes. Die Zurücklegung so großer Strecken innerhalb der zulässigen höchsten Gültigkeitsdauer von 90 Tagen war den meisten Reisenden kaum möglich; deshalb haben auch die in Frage kommenden Schiffsgeellschaften die Geltungsdauer ihrer Rückfahrtkarten zum Teil bis zu 12 Monaten erhöht. Um die Entwicklung des Vereinsverkehrs nicht zu hemmen, erschien die allgemeine Erhöhung der Gültigkeitsdauer als ein Bedürfnis und gemäß dem Beschlusse des Kongresses als ein dringliches.

Über die Preissteigerung der landwirtschaftlichen Grundstücke in Westpreußen wird gemeldet: Nach dem soeben veröffentlichten Jahresbericht der westpreußischen Landwirtschaftskammer hat die Generalkommission durchschnittlich für das Dektar reinen Ackerlandes gezahlt: 1901: 343 Mk., 1902: 425 Mk., 1903: 584 Mk., 1904: 613 Mk., 1905: 1083 Mk.

Der bisherige Chef des Oberkommandos der Schutztruppen Oberst Oberholz ist unter Enthebung von der Stellung als außerordentliches militärisches Mitglied des Reichs-Militärgerichts der Nachfolge mit der geistlichen Funktion und der Erlaubnis zum Tragen seiner üblichen Uniform berufen worden. Sein bisheriger Stellvertreter, der Oberstleutnant im Großen Generalstab Oberstleutnant aus dem Heere aufgestiegen und als Chef des Stabes beim Oberkommando der Schutztruppen angestellt worden unter gleichzeitiger Ernennung zum außerordentlichem militärischen Mitglied des Reichs-Militärgerichts.

In leitender Stelle beobachtete die Windhauser Nachrichten die Wirkungen des Aufstandes in Südafrika auf die nationale Gestaltung der Kolonie. Es heißt da zum Schluß: "Die Aussichten auf eine starke Bevölkerung hat der Aufstand in seltenem Maße aufgeworfen lassen. Durch ihn ist eine der ersten Bedingungen erfüllt worden, die für die Aufnahme erziehungsstifter Elemente unerlässlich ist: Gewinnung von gutem Grund und Boden. Vor dem Aufstand verfügte der Staat über etwa ein Drittel des beschlagnahmten Landes; hierzu kommt jetzt ein weiteres Drittel an Eingebohrten. Ein Drittel ist Gesellschaftseigentum. Besonders des letzteren hoffen wir, daß das Ergebnis der Arbeiten der jetzt in Deutschland zusammengetretene Rundomission ein positives ist, das auch das nationale Deutschtum darum Vorteile zieht. — Dann ist der Wert des Landes mehr und mehr erkannt und durch zurückkehrende vorurteilsfreie Krieger vom Schlag des Obersten d. Heims in dankenswerter Weise im deutschen Volke verbreitet worden. Daneben regt sich bei vielen dieser Krieger selbst die in vielen Fällen zum Erfolg gewordene Lust, hier zu bleiben oder wiederzukommen, um als Farmer in die Reihen der Kolonisten einzutreten. Des Weiteren mehren sich die Anmeldungen aus zivilen Kreisen von Tag zu Tag, und schließlich zwinge das ganze Unternehmen in seinem jetzigen Stadium zur intensiven Errichtung von Reichs wegen, d. h. Reichshöfe. Die naturgemäß nur Reichsdeutschen zu gute kommen kann. Für eine Websiedlung, d. h. Farmer mit militärischen Abzeichen, können wir uns allerdings nicht begeistern, denn Militär und Zivil sind Begriffe, die sich im Bereich wirtschaftlicher Aufgaben nicht miteinander vertragen lassen. Jeder Websiedler ist aber Wehrsiedler, und das genügt." Besser erscheint es uns, wenn jeder Websiedler wehrpflichtig wäre. Und so wird es wohl auch kommen.

Die "Kön. Polizei-Ztg." schreibt: "Der Kardinal-Hilfsbisch. von Breslau wird in der Presse, nachdem ihm der Schwarze Adlerorden verliehen worden ist, allgemein als Kardinal Kopp bezeichnet. Das ist nicht richtig. Die Kardinalswürde ist eine so hohe, daß sie alle anderen Titel konsumiert, auch z. B. den Doktorstitel, ebenso aristokratische Würden. Wenn man „Kardinal Bonaparte“ sagt und „Kardinal Rampolla“ spricht (der eigentlich Marchese Rampolla de Lardaro heißt), so wird man auch in Zukunft den Breslauer Oberhirten einfach als „Kardinal Kopp“ bezeichnen müssen."

Als bekannt wurde, zum General des Jesuitenordens sei ein Deutscher gewählt worden, stand es für gewisse ausländische Presseorgane natürlich logisch fest, daß das ein Werk des Deutschen Kaisers sei. Natürlich ist das Unrecht. Bedenktloses ist die Wahl darum aber noch nicht. Es verdient doch beachtet zu werden, daß die evangelische Presse sich der Vorwurf nicht entheben kann, daß in der Rationalität die Lessing-Tendenz liegt, und daß man vielleicht hofft, es werde einem Deutschen eher als einem Ausländer gelingen, die Hindernisse zu beseitigen, die der Ausbildung des Ordens in Deutschland noch entgegenstehen". Diese Spekulation des Klerikalschmiss wäre gar nicht unverhältnismäßig. Die Zahl der zu Deutschland ausländischen Jesuiten ist übrigens weit größer, als man allgemein annimmt, sie erreicht z. B. bis auf den Mann dieselbe Stärke wie in Frankreich. Nach einer Berechnung der "Kön. Polizei-Ztg." gehören von den über die ganze Erde gestreuten und in fünf Missionsen eingeteilten 15.564 Mitgliedern des Ordens, die die leichte Zahlung aufweisen, je 4396 der deutschen und der französischen Missionen an; zu den deutschen Missionen werden allerdings auch die 1150 in Belgien tätigen Mitglieder des Ordens gerechnet. Ferner entfallen auf Galiläen 465, auf Ostserbien 734 und auf die, wie der Klerikale terminus wohinweisend lautet, "in Verbaumung wellende reichsdeutsche Provinz" 1455 Mitglieder.

Augsburg. Der Partei der Volksfreiheit (Radettendorf) und dem Verbande vom 30. Oktober ist die behördliche Genehmigung aus formalen Gründen versagt worden.

Cuba. Der amerikanische Kriegsschiff "Taff" und Unterstützungsflottille Bacon begeben sich als Vertreter der Vereinigten Staaten nach Cuba, um Bedingungen ausfindig zu machen, unter denen jeder mögliche Verlust zur Verhinderung des Landes gefestigt werden kann. Der Kreuzer "Des Moines" mit fünf Landungsbooten Schnellschiffe begleiten ist nach Cuba abgegangen.

China. Zum kommandierenden General des im Norden der Provinz Kiangsu liegenden Kiangsi-Gebietes ist General Tintchang ernannt worden.

## Kunst und Wissenschaft.

↑ Königl. Hoftheater. Im Opernhaus heute (18 Uhr) "Der Freischütz"; im Schauspielhaus (18 Uhr) "Der Kaufmann von Venezia".

↑ Wochenspielplan des Residenztheaters. Heute Sonntag: "Der Kilometerfresser" (18 Uhr); "Tausend und eine Nacht" (18 Uhr); Montag: "Schauspiel-Abonnement", 1. Seite: "Der Mennowl"; Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: "Tausend und eine Nacht"; Freitag: "Operetten-Abonnement", 1. Seite: "Der Vogelhändler"; Sonnabend: "Tausend und eine Nacht".

↑ Konzert-Mitteilungen des Königl. Hofmusikkabinettverbandes von F. Ries, Kaufhaus. Für die Philharmonie des Konzertes hat außer dem schon bekannt gegebenen Künstlern auch Gustav Mahler und Hermann Wohl zugestimmt. Den vorjährigen Abonnemten dieser überaus beliebten Konzerte werden die imgegebenen Plätze bis spätestens 6. Oktober reserviert. Außerdem kommen die neu vorgenommenen Abonnements zur Bevorzugung. — Den Abonnemten des 5. Streichquartettens "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleiben die früher imgegebenen Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther Kutsch, Alfred Reitmaier und Percy Sherwood. — Früheren Herbsttagen: "Vierti-Warmod-Spätzer-Wille" bleibt die früher imgegebene Plätze nur noch bis Sonnabend den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Am 24. d. Mon. gelangen die neu vorgenommenen Karten zur Bevorzugung. — Für die Kammermusikabende "Zwei in einer" (Striepler-Lengenfeld-Schilling) sind zur Mitteilung folgende Künstler genommen worden: Alfred Grisfeld, Walther

# Familiennachrichten.

Fern von der Heimat, in Bruck bei München, verschied im 80. Lebensjahr am 12. ds., von einer Herzkrankheit beim Baden in der Amper betroffen, mein lieurer, ältester Sohn, der

Kaufmann

## Louis Otto Hetze.

Tieferschüttert teilte ich diesen schweren Schicksalsschlag, nachdem ich mein unvergessliches Kind in Bruck zur ewigen Ruhe gebetet, allen Verwandten und Freunden hierdurch mit.

Dresden, den 14. September 1906.

### Louis Hetze nebst Familie.

Heute Nachmittag 1 Uhr entschlief saust nach längerem Leid unter innigsterbeteter, teurer Vater, Groß- und Schwiegervater, der Herrn omer.

## Karl Mietzsch

im 88. Lebensjahr. Dies zeigte im tiefsten Schmerz an

Deuben, Zittau und Weissen, den 14. September 1906

L. Ludwig und Frau Floria geb. Mietzsch nebst Familie.

Hermann Mietzsch, Bürgermeister, nebst Familie, Zittau.

Clara verw. Bürgermeister Schiffner geb. Mietzsch nebst Töchtern, Weissen.

Die Beerdigung findet Montag den 17. September nachm. 1/2 Uhr von der Trauerhalle in Deuben aus statt.

## Frau Auguste verw. Strobach

geb. Meissner

lagen hierdurch ihren herzlichsten Dank

Dresden und St. Marienstern, am 15. September 1906

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise junger und siebenvoller Teilnahme beim Heimgange unserer unvergesslichen lieben Mutter

## Amalie verw. Kühn

Freitag nachmittag nach langen Leiden saust verschiedene lit.

Dr. Teichendorff, 15. September 1906.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 17. September, nachmittag 4 Uhr, vom Trauerhause, Marienhofstraße 14, aus statt.

Für die zahlreichen und wohlwollenden Beweise auffälliger Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieuteten unvergesslichen Heimgangenen

Soren

## Friedrich Wilhelm Palm

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Licher lagen wir unseren herzlichsten Dank.

Dresden-Pl. Obergraben 7, 15. September 1906.

### Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die wohlwollenden Beweise der Liebe und Anteilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Mutter und Großmutter

## Frau Henriette verw. Mende,

Privata, sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten und innigsten Dank aus.

Dresden-Deutschnord.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

### Verloren \* Gefunden.

## Goldene Uhr

in Seite v. König Johannastr. nach der Markthalle und von da nach dem Bismarckplatz verloren. Abzugeben im Kundbüro der Pol. Volkshilfslieg. in Dresden.

Aufzettel v. Matros. u. Sojas & Büste Hobenthalplatz 8, pto.

## Prachtvolle Mietpianos

von 6—15 A. in riefiger Auswahl.

## Stolzenberg

Johann Georgen-Allee 13.

## Baumeister,

gewissenhaft u. tüchtig, bearbeitet sich an einem Orte niederzulassen, wo Ansicht auf geringe Beschäftigung vorhanden ist. Um gütige Angaben werden Interessenten ev. geg. Vergütung geb. u. W. S. D. 95 Exp. d. Bl.

### Grösste Auswahl!

## Pianinos

und

## Mignonflügel

neuest. System, m. orchesterlichem Ton empf. u. Garantie

höchst preiswert

## Pianofortefabrik

H. Wolfframm

Victorienhaus II. Etg.

Grossart. Harmonium.

Lager. Meinvertretung von

Esteys (America), Hörgele

(Berlin).

Riete, Kauf, Zahlung.

Stolzenberg,

Johann Georgenallee 13.

## Klavier-

Stimmungen u. Reparaturen

gut u. billig durch erfahrt. Hoch-

mann Mietshofstr. 11, part.

J. Mateski.

## Fracks,

Nostalg., Paletot, Zylinder verleiht u. verl. E. Sauer, Ede A. See u. Margarethenstr. 7, 1.

**Schreibmaschinen-**  
Vervielfältigungen.  
Abschriften-Diktate  
E. Mehrlhorn, Dresden  
Johannestr. 19 Tel. 2000.

Dresdens erste Bezugsquelle für höchst solide, toneschöne

## Pianinos,

und

## Flügel

von unvergleichlicher Vollkommenheit in riesiger Auswahl.

Alle Preislagen!

Bequeme Teilzahlung!

Hoher

Kassen-Rabatt.

Stolzenberg,

Johann Georgenallee 13.

## Unterrichts-Ankündigungen.

Unterricht im Schnitzkunsten,

Zuschneiden, Schneiden und

Weißdrucken erfordert gründlich

J. Wagner, Rothenstraße 88, 2. 1.

## Tanz-

Lehr-Institut Zahnschäfe 2,

nächst Seestraße 16, grob Saal.

Beginn der Kurse für

Tanz u. Aufnahmb. 2. Okt.

8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr (Dienst. u. Freit. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>). 7. Oktober 4 Uhr

(Sonntagskurs). Dauer 2 Mon.

Don. möglich. Bros. zu haben.

Ginselstunden jederzeit.

3. Büchsenkunst und Frau.

## Lehr-Atelier für Damenschneiderei

1. Ranges

Frau E. Günther,

Marienstrasse 44, 1. Et.

(neuer Walburgastrasse).

## Rehbodschänke, Gittersee,

Erholungsstation zum Könige

Albert - Denkmal, Windberg. \*

## Hotel und Restaurant

### Artesischer Brunnen,

Antonstrasse 4.

Treffpunkt aller Theaterbesucher

vor und nach dem Theater.

### Fertige Speisen

in reicher Auswahl.

### Billard- u. Vereinszimmer.

Richard Günther.

### Schöne Aussicht, Loschwitz.

Heute Sonntag, den 16. Septbr.

### Grosse Kirmesfeier,

nur selbstgebacken Kuchen

und Kaffee.

Dazu lädt freundlich ein

E. Thomas.

### Restaurant Johannesbad,

Wachwitzgrund.

Sonntag u. Montag, 16. u. 17. d.

### Große Kirmesfeier,

worauf mit selbstgebacken Kuchen

aufgewarten wird. Ganz ergebnist ein

Cow. Schmidts nebst Frau.

### Restaurant

### Forsthaus,

Loschwitz, Grundstraße.

Sonntag u. Montag, 16. u. 17. d.

### Große Kirmesfeier

u. Kaffee

u. selbstgebacken Kuchen.

Dazu lädt freundlich ein

Eduard und Frau.

### Restaurant

### Forsthaus,

Loschwitz, Grundstraße.

Sonntag u. Montag, 16. u. 17. d.

### Große Kirmesfeier

u. Kaffee

u. selbstgebacken Kuchen.

Dazu lädt freundlich ein

Paul Hyka.

### Friedensburg,

die Perle der Sächs.

### Täglich frischen Most

aus feinsten Tafeltrauben.

### Wachwitz.

### Reissigs Elbterrassen.

Heute Sonntag und Montag

### Grosse Kirmesfeier,

worauf ergebnist einlädt

J. verm. Reissig.

### Zschertnitz

bleibt

### Zschertnitz.

### Stadt Kirchberg.

Jeden Sonnabend u. Sonntag

### Cinematogr. Vorstellung.

Eintritt frei. Familien-Vorstellung.

### Rat und Hilfe

wenn Sie frühzeitig einen außergewöhnlichen Antrag vorbereiten. Sie erhalten Ihr Renomme und gewähren den Gläubigern eine bedeutend größere Dividende. Wer dies gewünscht, kann Bücher geordnet, Kleider, Schuhe, Tischdecken, Bettwäsche, alle möglichen Art.

Lebensmittel, alle möglichen Arten, werden Ihnen sofort ausgetauscht.

Ungar. Damen können das

**San Remo,**  
19 Schulgutstr. 19.  
Schöner Aufenthalt Dresden.

**Privat-**  
**Besprechungen**

**Robert Schumann'sche**  
**Sing-Akademie.**

Proben i. Oratorium von  
Albert Fuchs: Montag abends  
19 Uhr Tenor u. Bass. Dienstag  
8 Uhr Soprano und Alt.



Sonntag den 23. Septbr.

**Karte durch die Heide**  
**nach Klotzsche,**

dieselbst im Kurhaus ein  
**Tänzchen.** Treffpunkt: Restaurat Albertvarf, Marien-Allee 2. Esse Payerstraße. Weg-  
gang nachm. 2 Uhr. Zur mit  
der Bahn Nachkommen ab  
Dresden-N. 3.00, 4.14, 5.20 und  
5.40. Um zahlreiche Beteiligung  
bei dieser letzten Sommer-  
veranstaltung bittet.

Der Vorstand.



Dresden.

**Hauptversammlung**  
Mittwoch d. 3. Oktbr. 1906

abends 9 Uhr  
Vereinslokal Webergasse 28, I.

Schriftliche Anträge sind bis

zum 20. d. Okt. an den Vorstand

einzuwerfen.

Zahlreiches Erscheinen er-

wünscht.

D. V.



**Allgemeiner**  
**Hausbesitzer-Verein**  
zu Dresden.

Mittwoch d. 19. Sept. 1906

**Herbst-Ausflug**

nachmittags 2 Uhr mit Dampfschiff nach Wachwitz in das  
läudlich gelegene Dampfbad.  
Restaurant Görlitz. Eselhof  
Kaffee-Konzert. Gr. Vogel-  
schänke, von 6 Uhr an Tanz.

Gutscheine, gültig zur Hin-  
kehr ver Schloss 1. Platz, sowie  
zu Konzert und Tanz, a 50 Pf.  
und nur in unserer Geschäfts-  
stelle Schlossstraße 15, I.,  
rechtzeitig zu entnehmen.

Der Ausflugs f. Ausflüge.

Der Vorstand.

M. Schulz, Willi Franzstr. 10, II.



**Gewerbe-**

**Verein.**

Zu der Mittwoch den 19. d.

im Vereinsbude stattfindenden

Winfahrt d. Gustav Adolf-

Festspiele haben unsere

Mitglieder mit ihren Familien-  
angehörigen einladige Eintritts-  
karten. Die Rauten können bis  
Dienstagabend 6 Uhr in unserer

Geschäftsstelle, Esse-Allee 13,  
Gedächtnig entnommen werden.

Der Vorstand.

Der Turnverein

für

Neu- u. Antonstadt-

Dresden

bietet in seinen beiden Turn-

hallen, Altonaerstr. 18/19, viel-  
seitige Gelegenheit zu förmlichen

Lebungen unter Leitung geprägter

Lehrer und Lehrerinnen und Vor-  
turnern zu Nachmittags- wie

Abschlussstunden. — Es beitreten

2 Männer, 2 Jünglinge, 7 Da-  
mmen, 7 Mädchen u. 6 Knaben-

abteilungen. 1 Herren-, 1 Damen-  
club, 2 Erziehungsabteilungen für

ältere Männer, 1 Spielabteilung,

1 Rechteckheit und 1 Sängerga-  
schäft, die weiteren Spielstätten

für den Anschauungswert. Weite

Gesellschaftsräume bieten ange-  
nebene, familiäre Freizeit. Ju-  
ghäuser ließt gern gestattet.

Nähre Auskunft bei Haus-  
meister im Vereinsgebäude.

Bürger-Ver.

d. Wilsdruffer u.

See-Vorstadt

und inneren

Altstadt.

Dienstag den 18. d.

**Besichtigungen**

14 Uhr nachm. Tabalt. u. Big-

Rabif. A. M. Eckstein

& Söhne, Bambergstr. 8, I.

14 Uhr Röhmochinen-Rabif.

H. Grossmann, Chemnitzer

Strasse 26. Anschließend

**Familien-Abend**

im Esel. Feindchösschen

6 Uhr an. Ballmuß 12 Uhr.

dazwischen Vorträge und Auf-  
führungen.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Festausschuss.

*Alles neu und*

**Anfangskursus**

in Gabelsberger'scher Steu-  
graphie für Damen u. Herren  
in der 2. Bezirksschule, Carol-  
strasse, beginnt

Montag, den 24. Septbr.  
abends 8 Uhr. Anmeldungen erb-  
en: H. Schuhmacherschule, Wan-  
derstr. 37; H. Förster, Big-  
Geist, Trompete 5; H. Wind-  
druckelbel. Schumaun, Stras-  
se 26; H. Sekr. Raum, Land-  
haus, und beim Beginn des  
Unterrichts.

**Fortschritt**,  
Bereit: Gob. Stenogr.  
Tietmann, Vorst.

**Lehmann-Osten-Chor.**

Veranstaltung gr. Konzerte u.  
Pflege der Geselligkeit. Anmel-  
dung v. Damen u. Herren Wan-  
derstrasse 18 erb. Zeitpt. 374.

**Rechtsschutzverein**

für Frauen.

Damen und Mädchen aller  
Stände erhalten in Rechtsfällen  
der Art unentgeltliche Rücksicht  
u. Rat. Sprechst. Montag, Mitt-  
woch u. Freitag 5 - 7 Uhr abends.  
Nachweis von Wohnungs-  
sicherheit und Unterstützungs-  
schreiben. Kostenbeitrag von 5 bis  
7 Uhr. Tiefsteuer 3. III. Gedan-  
delbalt sind auch Formulare  
für Vereinbarungen zum vermögen-  
technischen Schutz der Frau i. An-  
gehörige aller Stände u. Bevöl-  
kerung unentgeltlich zu haben.

Der Vorstand.



zu Dresden.

**Besichtigung**

der Seiten- und Parfümerien-  
fabrik der Firma T. L. Guth-  
mann. — Besichtigung: Nach-  
mittag 3 Uhr Großenhainer

Str. 137. Halbtelte Trab-  
berger Straße. Beteiligung der

Damen gestattet und erwünscht.  
Nur dem gesell. Vereinigung

in Eichenholz.

Der Ausflugs f. Ausflüge.

Naturheil-  
Verein  
Dresden.

Tiendtag den 18. Sept.

abends 9 Uhr im kleinen Saale

zum "Schifferbaum", Hamburger

straße, öffentl. Vortrag über

Verhütung der Frauen-

krankheiten durch häusliche

Gesundheitspflege".

Moderat: Herr A. Scholz, volk-

swirtler und Schwefeller für

Naturheilkunde. Zeitung für jedermann.

Eintritt 5 Pf. Bei An-

meldung an der Kasse zum Verein

Guthmann freit.

Der Vorstand.

W. Schulz, Willi Franzstr. 10, II.



Tiendtag den 18. Sept.

abends 9 Uhr im kleinen Saale

zum "Schifferbaum", Hamburger

straße, öffentl. Vortrag über

Verhütung der Frauen-

krankheiten durch häusliche

Gesundheitspflege".

Moderat: Herr A. Scholz, volk-

swirtler und Schwefeller für

Naturheilkunde. Zeitung für jedermann.

Eintritt 5 Pf. Bei An-

meldung an der Kasse zum Verein

Guthmann freit.

Der Turnverein

für

Neu- u. Antonstadt-

Dresden

bietet in seinen beiden Turn-

hallen, Altonaerstr. 18/19, viel-  
seitige Gelegenheit zu förmlichen

Lebungen unter Leitung geprägter

Lehrer und Lehrerinnen und Vor-  
turnern zu Nachmittags- wie

Abschlussstunden. — Es beitreten

2 Männer, 2 Jünglinge, 7 Da-  
mmen, 7 Mädchen u. 6 Knaben-

abteilungen. 1 Herren-, 1 Damen-  
club, 2 Erziehungsabteilungen für

ältere Männer, 1 Spielabteilung,

1 Rechteckheit und 1 Sängerga-  
schäft, die weiteren Spielstätten

für den Anschauungswert. Weite

Gesellschaftsräume bieten ange-  
nebene, familiäre Freizeit. Ju-  
ghäuser ließt gern gestattet.

Nähre Auskunft bei Haus-  
meister im Vereinsgebäude.

Bürger-Ver.

d. Wilsdruffer u.

See-Vorstadt

und inneren

Altstadt.

Dienstag den 18. d.

**Besichtigungen**

14 Uhr nachm. Tabalt. u. Big-

Rabif. A. M. Eckstein

& Söhne, Bambergstr. 8, I.

14 Uhr Röhmochinen-Rabif.

H. Grossmann, Chemnitzer

Strasse 26. Anschließend

**Familien-Abend**

im Esel. Feindchösschen

6 Uhr an. Ballmuß 12 Uhr.

dazwischen Vorträge und Auf-  
führungen.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

# Anton Müller.

■ Holländische Austern direkt von den Bänken der  
königl. Zucht in Bergen op Zoom.  
Diners zu Mk. 1,75, Mk. 2,50, Mk. 3,50.  
— Zur Dinerzeit Pilzgerichte in Karaffen. —  
Franz. Küche. Div. Spezialgerichte.  
Portionspreise zu Mk. 1,25 und —,75.

Das schöne Weinstaurant bietet einen hervorragend  
angenehmen Aufenthalt und wird besonders nach Theater-  
schluss geehrten Familien empfohlen.

**Abends Quartett-Konzert**  
bis 11½ Uhr.

**Heute Diner à M. 1,75.**

1. Suppe mit französischen Pilzen (Cépes).
2. Lachs mit Venezianer-Sauce  
oder  
Hamburger Kalbskeule à la crème mit Schwarzwurzelsoße.
3. ½ junges Rehbraten mit Kompost.
4. Crème national.
5. Käseplatte.

**Diner-Konzert von 12½—3½ Uhr.**

Abends besonders zu empfehlen:

**à M. 1,25.**

1. Hummer, warm mit Trüffelbutter.
2. Stöhr-Malossol mit Butter.
3. schwedische Schüssel mit Punsch royale.
4. Echt Strassburg. Gansleberpastete.
5. Engl. Rostbeef mit Kaviar.
6. Kalt. Lachs See, ravigote.
7. Oxtail-Ragout in Portwein.
8. Huhn à la Tallyrand.
9. Ril. Filet à la bénarnaise.
10. Engl. Stießellerie à la bordelais u. s. w.

**Weinrestaurant I. Ranges,**

Moritzstraße 10, direkter Zugang vom Großen Garten.  
Separate, elegante Salons.

**M. 2,00**

- Ragout à la reine  
Jägersuppe  
Seesuppe gebacken,  
sec. tartare  
Hammerbrücken garniert,  
sec. soufflé  
Pfirsich nach Eremitage.

Weine von J. F. Brems & Co., Kgl. Hoflieferant.  
Ferd. Hofmann, Traiteur.  
Telephon 4298.

**Eremitage**

**„Casino“**

**Wein-Restaurant I. Ranges**  
Ringstr. 23, Ecke Kreuzstr.

Vornehm gewählte und mit Berücksichtigung aller Saison-Spezialitäten aufs sorgfältigste zubereitete Menüs von M. 1,50 an.

**Constantin Butziger**  
früher „Hubertus-Keller“.

— Reichhaltige Abendkarte —  
zu zivilen Preisen.

# Dresdner Hofbräu

Waisenhausstraße 18.

Bestes Familien-Restaurant.  
**Grosser Mittagstisch**

Menu zu 60, 90, 125 Mk.

**Reichhaltige Abendkarte.**

Täglich um 5 u. 10 Uhr frische Spezialgerichte  
zu kleinen Preisen.  
Hochachtungsvoll Karl Wolf.

**6 Säle u. Gesellschaftszimmer**  
zum Abhalten von Hochzeiten und Feierlichkeiten empfohlen  
unter tollen Bedingungen.

**Menus in jeder Preislage.**

Auch sind noch Vereinszimmer, 25—300 Personen fassend,  
noch einige Tage frei.

**Bürger-Casino,**  
G. Fischer, Große Gründgensstr. 25.



Panorama international,  
Marienstr. 15, L. Schröder & Söhne. Diese Woche:  
**Kiel, Norwegen.**  
Kaiserkreis, Segelregatta, Blumenkorso

**Franckes Kaiser-Panorama,**  
Prager Straße 48, I., gegenüber d. Europäischen Hof.  
Diese Woche bis mit Sonnabend:  
**Paris 1870/71.**

**Kurhaus**

**Klotzsche-Königswald.**

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich

**„Arndt's Kurhaus“**

In Klotzsche-Königswald

fürstlich erworben und zur eigenen Gewirtschaftung übernommen  
habe. Es wird mein ehrstiges Bestreben sein, die mich beeindruckenden  
wertvollen Säle in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und bitte ich  
höflichst, mein Unternehmen gütig unterflügen zu wollen.

Hochachtungsvoll Willy Rötek.

**Familienverkehr. Altenrenommiertes Lokal.**

**Antons Weinstuben**  
und Weinhandlung

Gegr. 1783. Au der Hauptwache 2. Gegr. 1783.  
Vorläufige Küche. Kleine Bistro. Hochfeine Weine.

**Gasthof „Zur Eule“ bei Loschwitz.**

Sonntag der 16. September große Kirmesfeier.

II. selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.

Achtungsvoll A. Nake.

**„Hotel Palmengarten“**

(früher Musenhaus),

**Pirnaische Straße 28.**

Familien-Restaurant. II. Weine, echte  
Biere, vorzügliche Küche. Mittagsstisch  
a. Conv. W. 1,25 und höher.  
Sereins-, Gesellschaftszimmer u. Säle  
für größere und kl. Gesellschaften.  
Gempr. 3548. Max Strohbach,  
Hofstauteur.

**Weinrestaurant**  
und Traiteur-Geschäft,  
Schulgutstr. 15, Ecke Marschallstr.

Meiner werten Rundschatz zur Nachricht, daß mein obiges  
Geschäft wieder geöffnet ist. Um gütigen Besuch bittend  
Hochachtungsvoll

Eduard Stiehler.

**Auf! Auf! Alles nach**

**Gasthof Wachwitz Königs Weinberg**

(20 Minuten von Star. Loschwitz).

**Herrn Sonntag und morgen Montag**

**Große Kirmesfeier mit Ballmusik**

an beiden Tagen.

Mehr. Spießsalate, II. Rümmelschenken u. Alles andere in best. Güte.

Es lädt ergebenst ein

Theodor Koch.

**Loschwitz Ratskeller Loschwitz**

Sonntag den 10. und Montag den 11. September

**Große Kirmes-Feier.**

An beiden Tagen von nachm. 5 Uhr an

**öffentlicher Tanz.** Hugo Richter,  
II. Biere, sowie selbstgeb. Kuchen, vorzügl. Kaffee,  
wovon ergebenst einladet

Karl Führmann.

Ein Paradies nennt man den Königl. Garten zu Gr.-Sedlitz!

Kaskaden, Säle, Wasserfälle, Bäume, Blumen, Teiche, Brücken, Pavillons, Fontänen, alles was ein Paradies ausmachen kann.

Der Königl. Garten zu Gr.-Sedlitz (mit Schloß) wurde von 1719—21 im altfranzösischen Stile nach dem

Stil von Versailles angelegt. Von 360 ehemals vorhandenen Statuen sind noch gegen 50 erhalten.

Hauptgehördarstellungen sind: Schloss mit Orangerie, Rosalien, Säle Musik, Hofentzierung. — Der

Wand. Garten zu Gr.-Sedlitz ist in 1/4 Stunde von Dampfschiff und Bahnhaltestelle Gr.-Sedlitz

(Station vor Villa Dresden-Böhmischer Platz) aus durch schottige alte Eichen-Allee bei sanfter

Steigung mit schönen Bildern des Elbtals zu erreichen. Der Garten ist jedermann frei zugänglich.

Direkt a. Garten befindet sich der

**Gasthof Gr.-Sedlitz** Tel. II. 8144.

Großer schattiger Garten, häuslicher Parkettssaal, vorzügliche Speisen und Getränke.

Gesellschaften, Vereinen u. Schulen

zu Verhüllung gestellt (großes Tanz-Orchester).

Bahn- u. Dampfschiffhaltestelle Gross-Sedlitz.

# Meinhols Säle.

Jeden Sonntag und Montag  
Grosse öffentliche Ballmusik.

Neu! Starkbesetztes kleines Orchester. Neu!  
Nur neuzeitliche Tänze.

Jeden Sonntag von 4—8 Uhr | Konzerte.

Montag von 7—9 Uhr | Konzerte.

A. Diecke.

Ball-Etablissement

**„Grüne Wiese“, Gruna.**

Am Ausgang des Königl. Großen Gartens.

Heute Sonntag

**schniedige Ballmusik.**

Um 9 Uhr: Grosse Blumen-Polonäse.

Hochachtungsvoll Oskar Kämmer.

**Paradiesgarten**

**Zschertwitz.**

Heute

**Konzert und feiner Ball.**

Schniedigste Musik! Die flottesten Tänzer!

Familienverkehr! Dresdner schönster Damensorf!

Auf vielseitigen Wunsch empfehl' nochmals hochfeinen delikaten

selbstgebackenen Erntekuchen.

Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.



**Waldvilla**

Dresden-Trachau,

Haltestelle der Königsbahn und

Stadtseebahn.

Beliebtest Ausflugsort d. Dresdner.

Angenehmer Aufenthalt i. Waldvilla.

Reuerbaute Asphalt-Fiegelbahn Dienstag und Sonnabend frei.

Ausspannung. Zeitpreis 200.

Jeden Sonntag ein feines Tänzchen mit Contre.

Ergebnist M. Kühne.



**Oybin** Bezirk Dresden

Wunderbarer Kurort. Glanzpunkt

echter Gebirgsromantik. Dresdner

heilende Landschaften. Un

zählige herrliche Aussichtspunkte.

Gesamtes Natur-Hellverfahren.

Großartige Heilserfolge. Ausführ

liche Prospekte kostendrei.



**Königliche Bergakademie zu Freiberg.**

Die Vorlesungen und Übungen des 141. Studienjahrs beginnen

am 9. Oktober. Anmeldungen bis 30. September.

Vom Sekretariat kann unentgeltlich bezogen werden: Das

Statut mit den zugehörigen Ausführungsbestimmungen, sowie das

Programm für das Studienjahr 1906/1907. Die erligierten

Druckblätter enthalten Höherschul über die Organisation der Berg-

akademie und über die Anforderungen bei der Inspektion.



Grosspiesner und

Bayrische Bierhallen,

Landhausstrasse 5.

Reichhaltige Mittagstafte,

Menu zu 75 und 110.

Ob. Spezialgerichte von abends

5 Uhr ab:

Montag: Bödelsteiner Fleisch.

Dienstag: Sauerbraten m. Vogl.

# Königliches Belvedere.

## Täglich grosses Konzert

von dem Königlichen Belvedere-Orchester,  
Dirigent: Kapellmeister Willy Olsen.

Anfang 1/2 Uhr. Sonn- und Feiertags 5 Uhr.

Im Vorverkauf in den Wollischen Sigarettengeschäften und bei

Das Kästle im Neustädter Rathaus 50 Pf.

Abonnementkarten 10 St. 3 Mk. bis 6 Uhr abends im Bureau

des Königl. Belvedere, Belvedere-Anden und Seelenerstrasse entgegen.



## Ausstellungs-Park.

Samstag den 16. September 1906

## Grosses Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Gren.-Regiments Nr. 101. Kaiser Wilhelm, König von Preußen".

Dir.: L. Schröder, Königl. Musikkapellmeister.

Anfang nachm. 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Eintrittspreis 1 Mk. Von 7 Uhr an 50 Pf.

Morgen:

Kapelle des Königl. Sächs. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Im Jägerhof: Orig.-Bayer. Bauernkapelle „D' Dachauer“.

Im Ratsseller: D'Spezialisten.

## Zoologischer Garten.

Heute Sonntag den 16. Septbr. 1906

von nachm. 5 Uhr ab

## Grosses Konzert,

ausgeführt von Mitgliedern d. Allgem. Musiker-Vereins zu Dresden.

Dirigent: E. Hartmann.

Eintrittspreise: Erwachsen: 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Die Direktion.

## Grosse Wirtschaft

im Königl. Grossen Garten.

Heute Sonntag

## Grosses Konzert

von der Kapelle des Danziger

unter Leitung des Musikkapellmeisters A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll Heinrich Müller.

## Lincke'sches Bad

Heute Sonntag den 16. Sept. 1906

## Grosses Garten-Konzert

(bei ungünstigem Wetter im Saal)

von der Rödelschenbrodaer Stadt-Kapelle,

Leitung: Herr Musikkapellmeister Krumpholz.

Anfang 4 Uhr. Eintrittspreise unverändert.

Abends von 7 Uhr an:

## Großer Familien-Ball.

Morgen Montag von abends 1/2 Uhr an:

## Großer Elite-Ball.

## Variété Königshof.

Heute Sonntag 2 Vorstellungen.

Anfang 4 und 1/2 Uhr.

## Das gr. September-Programm, u.a.:

Orig. Albert Laszlo-Trio, Amerik. Musikal. Act.

Les 6 Fortunas, Geangs., Tanz- u. Transformations-

Ensemble, Phine Delcliseur, das urtümliche

Berliner Volkum,

Boines-Trio, Sensationeller Lust-Alb mit Gesang.

Alex u. Max Wardine, Jux-Duettisten.

(Neues Revetoir.)

Nachmittags kleine Preise und Freikarten gültig.

## In den Ballsälen

heute Sonntag morgen Montag

von 4-12 Uhr von 7-11 Uhr

## Freies Tanzvergnügen.

Eintritt für Herren 50 Pfsg.,

für Damen 25 Pfsg.

## Rennen zu Leipzig.

1. Tag Sonnabend den 22. Sept. nachm. 2 Uhr

6 Rennen im Gesamtbetrag von 4.327.000,-

worunter Stiftungsbetrag 4.15.000,-

2. Tag Sonntag den 23. Sept. nachm. 2 Uhr

6 Rennen im Gesamtbetrag von 4.36.200,-

worunter Großer Preis 4.16.000,-

Öffentlicher Totalisator auf allen Plätzen bis

einschließlich 1.4. Eintrittsgeld.

Wettanträge für den Totalisator zu Leipzig werden

auch ab 20. Sept. im Sekretariat, Hainstr. 7, v. 10-11 Uhr

und von 3-6 Uhr, am Sonntagen nur von 11-12 Uhr an-

genommen. Niedrigster Eintritt 5 Pf. Sieg u. 10 Pf. Platz. n.

Neu!

Neu!

Neu!

Neu!

Neu!

## Victoria Salon.

Aufgang: 1/2 Uhr (Montags 4/4 Uhr und 1/2 Uhr).

Neu!



## Börsen- und Handelsteil.

**Börsen-Wochenbericht.** Dresden, den 16. Sept. Die berührende Bedeutung, die die Amerikaner Börse für die europäischen Börsenmärkte gegenwärtig besitzt, zeigt sich im Laufe des diesmaligen Berichtswochen noch mehr als bisher in der ungemein bewegten Welt. Jeder Wechsel in der Stimmung des vorangegangenen amerikanischen Platzes fand einen plötzlich schweren Reaktion in der Haltung der Börse der alten Welt. Diese zunehmende Einwirkung ist vor allen Dingen in der weitaus größeren Verfestigung der Lage des amerikanischen Geldmarktes, die trotz des im letzten Wochenbericht näher beleuchteten sozialen Eingriffen neuerdings recht bedeutsame Fortschritte machte. Und dabei ist der Gedanke Amerikas noch nicht auf seinem Höhepunkt angelangt; auf jede Art und Weise sucht es sich weitere Höhepunkte zu verschaffen. Immer wieder braucht die Amerikanische Börse ihre Geldsätze, aus um freies Kapital einzubürgern, unverändert wird von deutscher her verlangt, die europäische Spekulation für Ähnliche in amerikanischen Effekten zu interessieren. Daneben will die reguläre Handelsbewegung ohnedies förmend auf den Goldberg aus Europa nach den Vereinigten Staaten. Alles deutet darauf hin, daß der europäische Geldmarkt zu Gunsten von Amerika noch weiter eingezogen werden, als es ohnehin schon ist.

Ansonst dieser Aussage hat sich die Bank of England am Donnerstag geäußert — der englische Geldmarkt wurde ganz besonders durch Amerika in Aufschwung genommen —, ihren Diskontsatz von 3 1/2 % auf 4 % zu erhöhen. Offenkundig geht die Wahrnehmung den amerikanischen Anprächen Einhalt; anderthalb müßte das englische Zentral-Kontrollinstitut zwecklos noch weiter in die Höhe gehen, da die Monate September bis November stets einen bedeutenden Goldabfluß aus England ins Ausland bringen. Auch die Deutsche Reichsbank dürfte nunmehr nicht mehr lange mit einer Erhöhung ihres Diskonts zögern, doch ist anzunehmen, daß vorläufig eine Heraufsetzung von nur 1/4 %, also auf 5 % vorgenommen werden wird. Den Sitz von 4 %, das die Bank seit 23. Mai d. J. bei den Kästnern und das gesamte Wirtschaftsleben hat es endlich der unerträglichen Setzen, wenn zur Erhaltung normaler Währungsverhältnisse die Disfonsierung angezeigt werden muß, denn es liegt in der Erhöhung des Goldelwerths ein Moment, der den natürlichen Zahlungsausgleich unmöglich machen muß. Die Hauptfrage für die Börse bildet jetzt ohnehin die Frage, ob die Kriese aus dem Bereich ihres Weg nach den großen Goldminen so bald wieder zurückkehren werden, daß die Antizipation endgültig und die Goldsätze darauf sinken. Zweit dieser Fall nicht ein, so müssen die hohen Goldsätze zu einer Einschränkung des Kreisels und damit zu einem Nachlassen der wirtschaftlichen Tätigkeit führen.

Aus diesem Grunde erklärt es sich auch, warum die Berliner Börse der Entwicklung des Geldmarktes überhaupt so große Beachtung schenkt und warum auch das Geschäft auf den einzelnen Gebieten sich immer mehr erneuert. Die Spekulation war während des diesmaligen Berichtswochen fortgesetzt bestrebt, ihre Verpflichtungen zu vermindern, und damit trat die ganze Börse in eine Abwicklungssperiode, wie sie vor wichtigen Zeitpunkten fast regelmäßig zu beobachten gewesen ist. In erster Linie äußerte sich dies auf dem Raffo-Industriemarkt, auf dem in der letzten Zeit die Spekulationsgeschäfte einen besonders großen Umschlag angenommen hatten. Der bedeutendste Uebelstand, durch den die Geschäftsgänge aber stets am deutlichsten markiert werden, ist die rückläufige Tendenz unter den ehemaligen Bonds. Die Kurie dieser Wertes erlaubten wieder erhebliche Abbildungswungen, die bei den 3-proc. Reichsbanks 0,25 %, bei den 3-proc. Preußischen Rands 0,30 % und bei den 3 1/2-proc. Reichs-amerikanischen und Rands 0,30 % betragen. Ruhige Bonds veränderten sich meist, da sich immer mehr die Ansicht Bahn breit, daß durch die energischen Maßregeln der russischen Regierung zur Unterdrückung der Aufstände und Worte nunmehr endlich wieder geordnete Zustände geschaffen werden.

Die bereits in der zweiten Hälfte der Vorwoche an der D e s s e n e r Börse zutage tretende Unruhe zu neuen Geschäften machte im Laufe des diesmaligen Berichtswochen weitere erhebliche Fortschritte, so daß momentan in den letzten zwei Tagen auf dem Kursmarkt die bejähnten Notizen immer weniger wurden. Den Anlaß zu dieser Zurückhaltung bot in erster Linie die eingangs des Berichts näher beschriebene Verfestigung des Geldmarktes, die den nur mit geringem Einfluß arbeitenden Spekulanten die nächste Zeit nicht besonders angenehm erscheinen läßt. Gewissenswirksame Beschlüsse wurde diese Ansicht durch die am Donnerstag erfolgte D i s c o n t e r h ö b u n g d e r S a c h s i s c h e n B a n k , die infolger einen ganz ungewöhnlichen Vorgang darstellt, als die Verwaltung der Sachsischen Bank bislang ihre Diskontnahmehöhe ganz unabdingt von derjenigen der Deutschen Reichsbank getroffen hat. Jedenfalls läßt aber die Diskontentwicklung der Sachsischen Bank erkennen, daß nicht allein an den Hauptzentren des deutschen Geldmarktes, sondern auch in der Provinz ein sehr lebhaftes Geldbedürfnis besteht. Unter solchen Umständen schrumpft, wie bereits erwähnt, das Geschäft auf dem Aktienmarkt ganz erheblich zusammen. Ganz besonders trat dies auf den bisher am meisten bewegten Sektionen der Pachtanleihen und Bodenaktien hervor, deren Kurie in der Mehrzahl vielfach abgedrehten. Eine Ausnahme machen nur v. Bittler, die an einem Tage infolge eines unklaren Kaufauftrags einen Kurzsprung von annähernd 20 % machten, den sie allerdings an den folgenden Tagen nicht ganz aufrecht erhalten konnten. Recht fest verhalten waren ferner wiederum Gußaktien, die dadurch weitere 4 % proftierten. Dagegen mußten sich Jacobi und der empfindliche Kursabschluß von nahezu 10 % und Janusmann einen solchen von 4 % gefallen lassen, da man bei beiden Gesellschaften allgemein ein besseres Ergebnis als die jüngst publizierten erwartet hatte. Sill über fast allen Brauerei-Aktien. Schließlich entwölften sich in Wauwau's Lagerhäuser auf die Mitteilung hin, daß die gegen die Bierpreisänderung der Dresdner Brauereien agierenden Galeriste mit dem Lagerherrn eine Interessengemeinschaft planen. Bei Börsen- u. Fabrikinteressen kann sich nur für Dresdner Lagerhäuser, die dadurch einige Vorteile gewinnen können. Einiger Funkt erfreuten sich ferner von diversen Industri-Aktien v. Heyden, Aktienmengen-Industrie sowie Dresdner Nähraumindustrie, wogegen Chemnitzer Aktienplättner, Dresdner Gardinen, Blauener Spire und Schäßliche Holzindustrie im Kurie mehrere Prozente schwanken mussten. Die übrigen Güter zeigten fast unbewegten Umläufen nur geringe Veränderungen. Nicht schwache Haltung zeigte der Fondsmarkt. Eine ganz empfindliche Kurzabschluß von 1,50 % erzielten am Donnerstag die 4-proc. Handbriefe der Dresdner Grundrente- und Hypothekenbank Serie I, II und V, von der sich nur die Handbriefe Serie 5 erhöhten. Der Grund zu dieser außallenlen Erhöhung war nicht in Erhöhung zu bringen. Weitere Rückgänge mussten sich jerner 3-proc. und 3 1/2-proc. Reichsanleihen und Preußische Rands sowie 3-proc. Dresdner Stadtanleihen gefallen lassen, während sich 3-proc. Sachsische Rente und 3 1/2-proc. Sachsische Anleihe recht gut behaupteten. Heimattreuhörer Kurzabschlußserien: in Fonds: 3-proc. Reichsanleihe + 0,25 %, 3 1/2-proc. Bergleiden - 0,25 %, 3 1/2-proc. Schäßliche Anleihe + 0,15 %, 3 1/2-proc. Preußische Rands 0,25 %, 3 1/2-proc. Dresdner Stadtanleihe von 1871 und 1900 - 1,10 %, 3 1/2-proc. Bergleiden von 1906 - 0,35 %, 4-proc. Dresdner Grundrente Serie I und II - 1,50 %, 4-proc. Dresdner Grundrente Serie I und II - 1,50 %, 4-proc. Dresdner Grundrente Serie I - 0,40 %. In Aktien: Spediteur Stela - 2,25 %, Brauhaus + 1 %, Sachsische Rent - 1 %. Dresdner Papierfabrik + 4 %, Vereinigte Schlafstoff - 1 %. Bank für Grundbesitz + 1,50 %, Dresdner Baumwollspinnerei - 2 %. Zimmerschmiede - 4,75 %. Böde - 3 %. Carl Daniel - 1 %. Großenhainer + 1,25 %. Jacob - 8,50 %. Friedrich August-Hütte - 2 %. Lauchhammer - 1 %. v. Bittler + 18 %. Voitzen - 1 %. Ludow & Sieben - 4,25 %. Hartmann - 1,25 %. Jahr - 2,25 %. Schubert & Sohne - 5 %. Union-Dreib - 1,25 %. Wäge - 3,50 %. Seidel & Naumann-Gesellschaft + 13 %. E. G. Gusselhügel + 4,25 %. Herkules - 1,75 %. Fürther Brauerei - 1 %. Fleischsteller-Gemüsehalle - 25 %. Höhnerbräu - 1,75 %. Blauener Lagerhalle + 5 %. Deutsche Tonwaren - 3 %. v. Heyden + 4,75 %. v. Schulz - 2 %. Chemnitzer Aktienplättner - 3 %. Schäßliche Holzindustrie - 2,75 %. Aktienmengen-Industrie + 2 %. Dresdner Gardinen - 2 %. Blauener Spire-Holzfabrik - 2 %.

Verhandlungswerte folgen noch die Kurie von den hauptsächlichsten Berliner Spekulationswerten:

Berliner Kurie. 8. Sept. 15. Sept. 8. Sept. 15. Sept.  
Fest. Stadtmittel 210,20 212,00 210,20 212,00  
Fest. Command 184,23 183,00 183,00 183,00  
Deutsche Bank 239,75 239,00 239,75 239,00  
Dresdner Bank 158,75 158,25 158,75 158,25  
Darmstädter Bank 141,00 139,50 141,00 139,50  
Berl. Hofgerichtlich. 173,75 173,10 173,75 173,10  
Schaarner. Bank 158,50 158,10 158,50 158,10  
Ausl. St. ausl. Del. 132,25 134,00 132,25 134,00  
Lombarden 33,75 34,25 33,75 34,25  
Domb. Amer. Bafei. 159,80 159,10

Sindelfingen-Einführung. Am Anfang des vorliegenden Nummerns steht der Rat der Stadt Leipzig, die Befreiung vom Brau-Industrie, die Chemische Fabrik v. Heyden, Aktiengesellschaft, die Erdmannsdorfer Aktiengesellschaft für Flachsägarn, M a c h i n e p i n n e r e i und Weberei, die Friedländer Elektrofölienzweifert, und Straßenbahn-Aktiengesellschaft, sowie das Schlossmuseum, Reichs- und Kraft-Aktiengesellschaft, bekannt, daß ihre am 1. Oktober d. J. fällig werdenden Aktienberechtigung von jetzt ab eingelöst werden.

4-proc. Aktien Stadtanleihe von 1904. Von den definitiv vor Kurzem von der Dresdner Bank übernommenen nom. 5000000 M. Rieser Stadtanleihe von 1904 werden jetzt nom. 4000000 M. zur Rückzahlung aufgelegt. Die Rückzahlung findet Donnerstag, den 26. d. M., um Kurie von 102 % statt. Um diezeitigen Pläne werden von der D e s s e n e r und deren Depolitenkassen Anmeldungen eingegangen.

**Deutsche Werkzeugmaschinen-Fabrik** vermaß Sondermann & Söhne in Chemnitz. Die am 1. Oktober d. J. fälligen Aktienberechtigungen werden, wie aus dem Anschluß der vorliegenden Nummer ersichtlich, bereits von jetzt ab fällig in Dresden in Bezug auf die Dresdner Filiale der Deutschen Bank und in Leipzig in Bezug auf die Deutsche Bank und Sparbank eingelöst.

**Leipziger Pianofortefabrik** Gebr. Zimmermann, Aktiengesellschaft in Möhra bei Leipzig. Nach dem Bericht der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1905/06 ist wiederum über ein gutes Betriebsergebnis zu berichten; die Geschäfte haben sich im allgemeinen verschärft. Das Fabrikationsbruttoeinkommen ist von 200 300 M. im Vorjahr auf 220 500 M. in diesem Jahre gestiegen. Die Abschreibungen sind mit 33 434 (20 033) M. angenommen worden. Aus dem Betriebsüberschluß soll der ordentliche Reservefonds nach 7792 M. Zuwiderung durch eine Ertragserweiterung von 2207 M. auf die volle gesetzliche Höhe von 100 000 M. gebracht und dem Spezialreservefonds 7000 M. zugeschlagen werden, wodurch dieser den Betrag von 22 000 M. erreichen wird. Ein Beamtengehalts- und Unterhaltsfonds soll mit 4000 M. gebildet werden. Aus dem Bruttogewinn soll eine Dividende von 10 (5%) % auf das Kapital von 100 000 M. beträgt werden.

**Vorarlberger Porzellanfabrik** Königstein. Dem Berichtsbericht zufolge konnte 1906/07 der Umsatz des Vorjahrs nicht ganz erreicht werden. Auch die Abschaffungen für Arbeitsblöcke, Roben und Rohmaterialien hand eine genügende Verbrauchsbeziehung der Produktionsfaktoren nicht gegeben und blieb aus diesen Gründen das Gewinnziel gegen das Vorjahr zurück. Einziges lag das Geschäft in den höheren Fabrikationen der Porzellanfabrik Lorenz Hirschreiter A.-G. in Selb, von welcher der Gesellschaft aus ihrem Konto von 800 000 M. Aktien ein Gewinn von 160 000 M. zuließ. Der Gewinnanteil gestaltete deshalb dennoch wieder die Verteilung einer Dividende von 12% % aus dem erhöhten Aktienkapital, und da der Vorstand für das neue ganze Geschäftsjahr mit einer, wenn auch nicht erheblichen Veränderung der Gewinne rechnen kann, glaubt er, bei andauerndem guten Geschäftsgange wieder ein zufriedenstellendes Gewinnergebnis in Aussicht stellen zu können.

**St. Goarshausener Bankverein** in Köln. In der letzten Sitzung des Ausschusses wurde der Haushaltabschluß vorgetragen, der eine sehr bestreitbare Weiterentwicklung der Geldzettel aufweist. Der Ges. Oberfinanzrat Hartung beschloß nach Abschluß dieses Jahres aus Gewissheitserwägungen sich in das Privatleben zurückzuziehen. Es wurde beschlossen, ihn in der nächsten Generalversammlung zur Wahl in den Aufsichtsrat vorzuschlagen. Dr. Ernst Scheider wurde zumstellvertretenden Präsidenten gewählt.

**Höln**, 16. Sept. (Priv.-Tel.) Für das erste Halbjahr 1907 wurden sowohl für das Ausland, wie für das schlesische Ausland größere Mengen Sieglerländer Spiegelaleinen zu höheren Preisen verkauft. Amerikanische Anfragen blieben wegen der Nobelsknappheit unzureichend. Die um 6-8,50 Mark gestiegenen Nobelpreise nötigten zu einer entsprechenden Erhöhung der Nobelpreise ab 1. Jan. 1907. Die demokratische Verlängerung des Nobelpunktaltas ist wahrscheinlich.

**Hamburg**, 16. Sept. Der Aufsichtsrat der Justizinneren und Weberei Hamburg-Harburg beschloß, die Dividende für

1906/07 auf 7% % festzusetzen. Die Brüder geben daher zurück.

**Sachsen**, 16. Sept. (Priv.-Tel.) Da genügend Arbeiter vorhanden sind, beschließt das Hüttenviertel „Rote Erde“ am Montag drei Stabsschiffen in Betrieb zu setzen.

**München-Gladbach**, 16. Sept. (Priv.-Tel.) Das Garn-gefecht hat diese Woche eine ungewöhnliche Bedeutung angenommen und zu sehr großen Abschlägen geführt. Die meisten Spinnereien sind für 4-5 Monate und teilweise noch länger mit Bestellungen verdeckt. Dabei macht sich noch reicher Bedarf sowohl für hoch lieferbare Garne, als auch für Garne auf lange Sichten gelöst, während in den Spinnereibetrieben keine Garnbestände vorhanden sind und dem Käufer kaum entgegen werden kann. Die Garnpreise sind in den letzten acht Tagen um 1 % gestiegen.

**Bergwerksdirektion** von Bergwerksgesellschaft. Die „Röhr. Zug.“ meldet aus Norden: Das Überbergamt verleiht dem A. Sachsenhausern Bankverein in Köln und der Dresdner Bank in Berlin im Kreis Erkelenz sowie dem Grafen Hünsteinberg-Berweringen im Kreis Jülich je 2 180 000 Km. Bergwerksgesamt zur Steinholzgewinnung.

**Güllener Genossenschaftsbrauerei**. Das Unternehmen erzeugte in der abgelaufenen Braulampe 179 000 Hektol., d. t. 21 480 Hektol. mehr als in der vorjährigen Kampagne.

**Kom. Ledermarkt** wird berichtet: Die steigende Konjunktur auf dem Ledermarkt hält ungebrochen an. Die kleinen Jußluden räumen sich mehr Platz, so daß auch großer Abschlägen angenommen werden. Die meisten Spinnereien sind für 4-5 Monate und teilweise noch länger mit Bestellungen verdeckt. Dabei macht sich noch reicher Bedarf sowohl für hoch lieferbare Garne, als auch für Garne auf lange Sichten gelöst, während in den Spinnereibetrieben keine Garnbestände vorhanden sind und dem Käufer kaum entgegen werden kann. Die Garnpreise sind in den letzten acht Tagen um 1 % gestiegen.

**Berleblichung von Bergwerksgesamt.** Die „Röhr. Zug.“ meldet aus Norden: Das Überbergamt verleiht dem A. Sachsenhausern Bankverein in Köln und der Dresdner Bank in Berlin im Kreis Erkelenz sowie dem Grafen Hünsteinberg-Berweringen im Kreis Jülich je 2 180 000 Km. Bergwerksgesamt zur Steinholzgewinnung.

**Düsseldorf**, 16. September. Bei der Vermittlung des Landes-Oberbauvereins für Düsseldorf hält ungewöhnlich an. Die kleinen Jußluden räumen sich mehr Platz, so daß auch großer Abschlägen geführt. Die meisten Spinnereien sind für 4-5 Monate und teilweise noch länger mit Bestellungen verdeckt. Dabei macht sich noch reicher Bedarf sowohl für hoch lieferbare Garne, als auch für Garne auf lange Sichten gelöst, während in den Spinnereibetrieben keine Garnbestände vorhanden sind und dem Käufer kaum entgegen werden kann. Die Garnpreise sind in den letzten acht Tagen um 1 % gestiegen.

**Aug. Hofmann Inh. E. Mögel** Ecke Quergasse Scheffelstr. 11 Auergasse

Vorzügliches und preiswertes  
**Privat-Mittagstisch**

zu und außer Abonnement, sowie in und außer dem Hause empfohlen  
Walther Emil Ferrario,  
Inhaber und Inhaber einer Nebenfiliale für Damen,  
Blumenstraße 3, am Klostergarten.

**Junker & Ruh**  
. Dauerbrandöfen



konstruktiv-neues  
System, die Vorzüge  
der bekanntesten  
Dauerbrenner in  
sich vereinigend, in  
modernen, künst-  
lerischen Formen,  
neue entzückend  
schöne Ausstattungen.

Ausführliche Kataloge durch:  
Moritz Schubert, Wallnerstr. 4.

Hochzeits-Gelegenheits-  
Geschenke in  
Porzellan-Terracotta-  
Kupfer-Nickel-Kristall

Aug. Hofmann Inh. E. Mögel

Ecke Quergasse Scheffelstr. 11 Auergasse

Von unserer Kasse zurückgelehnt,  
hören wir mit grohem Bedauern, daß  
der berühmte Kunstdruck Erwin Raupp,  
dessen versöhnliche Arbeiten wir stets hochschätzten möchten,  
Dresden verlassen hat und nach Berlin  
übersiedelt ist.

Wir hoffen, daß der Künstler in  
der Reichshauptstadt ein dauerbares  
Publikum finden möge.

Einige seiner Anhänger.

Pirnaer Anzeiger  
Amtsblatt

Jahrsprecher 771 → Begründet 1809

Einige wöchentlich sechsmal erscheinende  
Zeitung in der Amthauptmannschaft Pirna

Tägliche Unterhaltungsbeilage

Beliebende Wochenbeilage

Humoristisches Wochenblatt

Eigene Berliner Redaktionssitz

In allen Schichten der Bevölkerung des  
südostlichen Sachsen verbreitet, daher  
wirksamstes Insertionsorgan

Spaltseite 18 Pl.

Vertreter für Dresden:

Herr Kaufmann Otto Müller, Holbeinstr. 89, II.

**Detectiv**-Ausfunkstel. „Lux“, Juc. Zeitg. Dr. für  
Dreiheit von Kirchbach, König. Landgerichtsrat a. D. Berlin W., Königsstraße 26.  
Grußstellungen jeder Art (Prospektmaterial),  
Private-Hotel-Ausflüchte, Überwachungen, Glänzende Erfolge

</

## Bemerktes.

**Samstag des Prinzen Albrecht.** Auf Befehl des Kaisers werden größere Abordnungen besetzten Regiments, deren Chef der Verfassung war, an der Beisetzung teilnehmen. Nach ausländische Regimenter werden Vertretungen nach Chemnitz senden. — Über die letzten Tage des heimgangenen Regenten melden die "Braunschw. Anz." noch folgendes: Am vorletzten Freitag zeigte sich eine gewisse Unruhe im Leben und in der Bewegung der Hände, auch flogte der Regent über große Mattigkeit. Am Sonntag abend waren, wie alle Sonntage, die Beamten der Herrschaft Camenz von ihm zum Essen geladen worden. Wenn auch der Regent während des Essens, entgegen seiner Gewohnheit, auffallend still war, so unterhielt er sich doch darnach während des Aufenthalts auf der großen Plattform des Schlosses längere Zeit mit dem Pastor von Tresdow und dem Generaldirektor Rosse, machte auch noch mit dem Forstmeister Rüdigk für den Mittwoch einen Ausflug in die benachbarten Berge aus, wobei der Prinz einen neu angeschafften Ponys zum ersten Male reiten wollte. Abends beim gewohnten Schmoke war der Prinz noch ganz vergnügt, suchte aber auf Wunsch des Leibarztes, Stabsarztes Dr. Dörendorf, bald nach 10 Uhr das Bett auf. In der Nacht war bis gegen 4 Uhr guter Schlaf, der auf zwei Stunden unterbrochen wurde, worauf der Prinz bis 8 Uhr morgens noch Erholung im Schlosse sond. Nach dem Frühstück um 10 Uhr begab sich der Regent in sein Schreibzimmer, um zu arbeiten. Dort hatte er um 11 Uhr einen Schlaganfall erlitten. Nachdem er zu Bett gebracht worden war, schrie im Laufe des Nachmittags die Gefinnung, Beweglichkeit der Glieder und die Sprache gärt. Die Umgebung glaubte gegen 5 Uhr nachmittags, der Anfall sei überwunden. Gleich nach 6 Uhr trat ein zweiter Anfall auf, der weit stärker einsetzte. Der behandelnde Leibarzt Dr. Dörendorf ließ die Umgebung in das Krankenzimmer eintreten, weil er fürchtete, daß das Ende bevorstehe. Während die Herren in angsterfülltem Schweigen das Bett umstanden, schlug der Prinz die Augen wieder auf, so daß die Umgebung den Eindruck hatte, er sei im Stande, die Herren zu erkennen. Der Leibarzt hielt die Hand des hohen Kranken fest und sagte zu ihm: "Nun ist diese Attade vorüber," worauf der Prinz erwiderte: "Rummer zwei." Seitdem ist die Sprache nicht wiedergekehrt. Die folgende Nacht verlief leidlich ruhig, wenn auch ein Auftreten der Verschleimung grobe Atemnot brachte. Am folgenden Tage, morgens gegen 10 Uhr, verschlimmerte sich der Zustand, besterte sich dann aber wieder und blieb den Tag über ziemlich gleich. Am Donnerstag früh 5 Uhr 20 Minuten starb der Prinz, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. — Für Braunschweig in Landestrauer für sechs Wochen angeordnet worden. Oeffentliche Musiken, Aufzüge und Schauspielvorstellungen sind jedoch nur bis zum Tage der Beisetzung einschließlich verboten. In den Kirchen des Landes ist am 14., 15. und 16. d. Wts., sowie am Beisetzungsstage mittags 12 Uhr ein Trauergeläute von je drei Minuten zu veranstalten und am Sonntag, den 23. d. Wts., ein Trauergottesdienst abzuhalten.

\*\* Über die deutsche Disziplin plaudert Jules Hurte im "Figaro". Er zieht zunächst, um seine Unbefangenheit zu beweisen, die Lobescheinungen eines französischen Konsuls über die deutsche Disziplin; dieser Gewährsmann Hurte sagte nämlich: "Wenn ich aus Deutschland nach Frankreich zurückkehre, habe ich immer den Eindruck, als ob alle Welt mich über mich und über alles lustig macht und sich um nichts kümmert. Wir haben nicht das wahre Pflichtgefühl, das jeden im Namen eines abstrakten Prinzips ganz außerhalb der Furcht vor dem Vorgesetzten, vor der Rüge, selbst außerhalb des Wunsches, von den anderen gelobt, gebilligt und bewundert zu werden, handeln läßt. Ein Deutscher wird seine Pflicht ebenso ernst, ohne Belohnung seines Vorgesetzten und selbst, wenn dieser nie erfahren sollte, was er getan hat, erfüllen. Wir handeln dagegen nur in Hinsicht auf unser eigenes Interesse, auf unseren persönlichen Erfolg oder wegen eines gewissen Tatendranges, der, wenn er einmal betrieben ist, uns der zu erfüllenden Pflicht gegenüber ohne Worte läßt. Ein Arbeiter und ein Angestellter in Frankreich werden immer so wenig als möglich zu schwaffen suchen oder sich beschlagen und über ihr Schicksal klagen. Wenn sie eine langweilige oder ermüdende Arbeit vermeiden können, so kann man sicher sein, daß sie nie tun werden. Der Deutsche wird sie durchführen, so eintönig und unangenehm sie auch sein mag. Aber man darf von ihm keinen Extrazettel, kein Suden nach Beiswerden des einfachen Vergnügens der Verfolgung einer wegen erwarten. Das ist in Deutschland unbekannt, bei uns doggen sehr häufig." — Hurte billigt das alles, kann aber keine unangenehmen Empfindungen den äußeren Auseinandellungen der preußischen Disziplin gegenüber nicht verbergen. Er ärgert sich über den stets herrlichen Ton aller Uniformierten, wie beiderseits auch ihre Ausstattung sein mag, und über den widerprüchlichen Gehorham der deutschen Mähen selbst Anordnungen gegenüber, deren Ausführlichkeit auf der Hand liegt freilich dürfte man aber sagen, daß im allgemeinen nichts passiert wird, was nicht das Recht an dem Befehlen, der Mangel an eigener Überlegung seitens der uniformierten Beamten liegen vieler lächerlich erscheinen und schlägen auf die Nerven. Welches Motiv der Ordnung könnte eigentlich für den in Düsseldorf vorgenommenen Fall geltend gemacht werden, daß der Schaffner eines Straßenbahnwagens einen während der Fahrt aufgelösten Herrn, der nebenbei gesagt, belgischer Konsul war, wieder zum Absteigen zwang, obgleich Platz genügend vorhanden war? Über das Reglement verlangte das. Besonders erstaunlich erschien es Hurte, daß auch die Posten in den Kirchen und die Angestellten in den Theatern eine gerrische Sprache zu führen pflegten. Das "Verboten", das überall in großen Lettern den Blicken entgegengtritt, hat auf den Vorher Journalisten auch einen sehr wenig erfreulichen Eindruck hervorgerufen. Er notiert als den Vorher besonders ergötzlich das Verbot, in einem Berliner Café die Zeitungen im Garten zu lesen, weil im ersten Stockwerke dafür ein Leinenalda da wäre, das Verbot in Düsseldorf, Kinderwagen auf den Bürgersteigen zu fahren, das Verbot, im Harburger Bahnhof zu rutschen, durch die Mittelstufen des Brandenburgischen Tores in Berlin zu fahren usw. Nero's möchten den Vorher Journalisten in Deutschland das Stromfischen und Hordenzusammenschlagen der Soldaten; er glaubt, daß man da besondere Horden hat, um das Klappe möglichst deutlich zu machen, und daß man in Deutschland an diesem Verdacht einen besonderen östlichen Genuss empfinde. Über den Geschmack ließe sich eben nicht streiten...

\*\* Weitere französische Urteile über die deutschen Kaisermonde. Major Duran, der Verlegerstatter des "Globe", schreibt über die ausführlich aus Reserveisten gebildeten drei Bataillone der 41. Division: "Ich muß der Weisheit gestehen, daß ich keinen Unterschied zwischen diesen und den aktiven Bataillonen festgestellt habe. Schon bei der Revue von Gondau hatten sie vorzüglich defiliert. Auf der Straße bewahrten sie eine vorzüchliche Marchédisciplin. Die Reihen sind in ihren Abständen, die Offiziere und Unteroffiziere auf ihrem Platz und dieses Schweigen wird gewahrt, weil der Feind nicht mehr weit ist. Der Sozialist ist gut geregelt, die linke Seite der Straße wird streng gehalten, um den Verkehr der Wagen des neuen Automobilfors zu ermöglichen. Ich betrachte aufmerksam die Männer in den aktiven Bataillonen; sie sehen alle blühend gesund aus, was mich nicht weiter überrascht, da die Armee von dem Jahreskontingent von 570 000 Stellungsbürgern kaum die Hälfte braucht und deshalb wählen kann. Sie sind bunt und sehen intelligent aus. Ich weiß überdies seit gestern, daß es unter allen Rekruten des letzten Jahres im ganzen nur 135 Alphabeten gegeben hat und will dieser Siffer nicht bleißen gegenübersetzen, die ich kenne, weil der Vergleich denn doch gar zu grausam wäre. In Deutschland muss jedes Kind bis zu 15 Jahren in die Schule gehen. Beim ersten Geboren werden die Eltern verhaftet, beim zweiten erhalten sie eine Buße und beim dritten Gefängnis. Deshalb können fast alle Soldaten eine Karte sehen und ich habe sogar mehrere Gefrete gefunden, die etwas Französisch sprechen, das man sie an der russischen Grenze in der Schule lehrte. Ich habe nicht einen einzigen Mann ohne Tornister gesehen und, wie es scheint, gibt es hinter den Bataillonen überhaupt keine Wagen, um die Tornister den Einwohnern aufzunehmen. Das ist vielleicht das deutsche Mittel, um die "Drückeberger" zu entmutigen, so wie es heute gilt, die durch die Unterbedeutung der Kerze die Franken zu vermeiden vorzubereiten. Der deutsche Infanterie scheint unter seiner Last nicht zu fortzugehen siehe nächste Seite."

## Aerztliche Personal-Nachrichten.

**Ohrenarzt Dr. R. Bertram,**  
32, II. Pirnaische Strasse,  
von der Reise zurück.

**Sanitätsrat Dr. Bachstein**  
von der Reise zurück.

**Augenarzt Dr. Enzmann**  
von der Reise zurück.

**Zahnarzt Haentzschel,**  
Struvestr. 2, 2., von der Reise zurück.

**Zahn-Aerztin Marg. Hamecher.**

Vollkommen schmerzl. Zahnschäden in Betäubung. Zahnschäden. — Künstliche Zähne.  
Moltkeplatz 7, II. Sonntags 9 bis 5 Uhr.  
(Nur für Damen und Kinder.) Tel. 4855 (Nebentelefon)

**Zahn-Arzt Hendrich**

in Deutschland und Amerika approbiert.  
Spezialist für schmerzl. Zahnschäden in Betäubung.  
Sprechz.: 9-5. 7 Stravest. 7. Sonntags 10-12  
Kunst. Porzellanz. und Goldplombe: amerikanische Kronen und Brücken ohne Gaumenplatten, naturgetreuer, idealistischer Zahnersatz.

Unseren werten Patienten bedürfen zu wissen, daß ich als langjähriger Assistentin meines Vaters,

des Herrn Zahnarztes Kublinski,  
das Geschäft in wohlbekannter guter Weise fortführe.

**Schmerzloses Zahnschäden und Plombieren.**  
Kunstvolle, passende Gebisse.

**Fräulein Kublinski, Zahnkünstlerin,  
und Frau Kublinski,**  
22 Amalienstrasse 22, neben Hotel Amalienhof (Stein Eckhaus).

**Gottfr. Deibel, Dentist.**

Früher langjähr. erster tech. Assistent des Herrn Hofrats Jenktus.

Spezialist für Plombe in Porzellan, Gold etc.  
Ersatzzähne in künstl. Vollendung.  
Bankstrasse 17. Tel. 7263.  
Mäßige Preise.



**Carl Schlegel, Dentist,**  
Wallstraße 1, am Postplatz.

empfiehlt sich allen Zahnliebenden zum Anfertigen künstlicher Zähne in Kautschuk, Gold, komp. Aluminium — auch ohne Gaumenplatte — naturgetreu und vorzüglich. Plombieren in Gold, Porzellan, Amalgam und Cement. Schmerzloses Zahnschäden mittels Anästhesie. Vollständige Gebisse unter Garantie der Brauchbarkeit für jeden Fall. Reparaturen und Umbändern auch von mit nicht gefertigten Gebissen bereitwillig und billig. Schonendste, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich. Etabliert 1896. Unbemittelte sind. Berücksichtigung, auch gewährte Teilzahlung.

**Spezialinstitut**

für Haut- und Harnleiden, Schwächezustände etc.

Zuhaber hat an der R. A. Universität in Wien den Dr. med.-Titel erlangt und sich nachher in Wien und Berlin längere Zeit spezialistisch ausgebildet. — Radibisstraße 1. Ecke Strudelstraße (nächst der Prager Straße). Sprechstunden 10-1, 5-7 Uhr. Sonn. u. Feiertags nur 9-1 Uhr.

Die Gartenwirtschaft der Obst- und Gartenbauschule zu Bautzen i. Sachsl. hat in nur besser Qualität die zum allgemeinen Anbau empfohlene Obstsorten abzugeben. Massenkultur in Hochstämme. Zwerghobst. Bushobst. Preis- und Sortenverzeichniß kostenfrei! Das Wintersemester beginnt am Dienstag den 16. Oktober.

**Herbst- und Winterkur.**

**Dr. Webers Sanatorium, Bad Sulza I. Th.**  
Kuranstalt für phys.-kal.-diätet. Therapie — für Nerven-, Stoffwechsel-, Herz- und Frauenkrankheiten, Rekonvaleszenzen u. Erholungsbedürftige. Alle Heilstätten, modernste Einrichtung, elektr. Beleuchtung, Zentralheizung. Herrliche geschützte Tage, großer alter Park. Pension von 3,50 M., Zimmer von 1 M. an. Ausführliche Prospekte durch die Direktion.

"Hotel zum Grossherzog von Sachsen", Bad Sulza, Haus 1. Ranges, vollkommen renoviert.

Am 1. Oktober tritt auf den Sächs. Staatsbahnen der **Winterfahrplan** in Kraft. Nähere Auskunft eiteilen vom 16. September ab die Stationen und Ausflugsstellen. Bei beiden ist auch der neue Fahrplan in Buchform zum Preise von 10 Pf. und in Aushangform zum Preise von 50 Pf. veröfentlicht. Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatsbahnen.

## Hermann Nüssle

Konzertsänger und Gesanglehrer  
Prager Straße 11.

**Deutsche Werkzeugmaschinen Fabrik**  
vormals Sondermann & Stier, Chemnitz.

Die am 1. Oktober d. J. fälligen Zinsabtheilungen unserer 4%igen Teilstücksdarlehen vom Jahre 1895 werden bereits von jetzt ab außer bei unserer **Geellschaftskasse** in Dresden bei der **Dresdner Filiale der Deutschen Bank**, in Leipzig bei der **Leipziger Filiale der Deutschen Bank**, bei der **Credit- und Sparbank** eingelöst.

Chemnitz, den 15. September 1906.

## Der Vorstand.

### Bilanz

des 2. Geschäftsjahres vom 1. Juli 1905 bis mit 30. Juni 1906.

	Aktiven	Pakiven
Warenbestand	11 082 64	
Gastkosten	30 —	
Gastausgaben	1 590 49	
Gelehrtsanteile bei anderen Genossenschaften	200 —	
Zurdenungen an Mitglieder	1 405 72	
Inventar nach 10% Abschreibung	449 63	
Guthaben bei Lieferanten	120	
Rosenbestand	7 38	
Barleben	3 000 —	
Niederfonds	399 45	
Forderungen der Mitglieder	32 07	
Gelehrtsanteile der Mitglieder	7 988 40	
Schulden bei Lieferanten	1 248 93	
Reingewinn	2 096 21	
	Ca. 14 765   06   14 765   06	

**Mitgliederbewegung.**  
Bestand Ende 1905: 55 Mitgl. mit 125 Nutz. u. 6250 A. Haft. Sprechz. 1905/06: 32 — 32 : 1600. — Sprechz. 1906/06: 1 1 : 50 : 50. — Sprechz. an weiteren Geschäftsanträgen 17 : 850. — Bestand Ende 1905/06: 86 Mitgl. mit 173 Nutz. u. 9350 A. Haft.

Das Mitgliederguthaben hat sich im Laufe des Geschäftsjahres um 2618 A. & 83 P. und die Haftsumme um 2400 A. vermehrt.

Dresden, den 20. August 1906.

**Einkaufsgenossenschaft der Barbier, Friseure und Perrückenmacher**

im Bezirke der Königl. Kreishauptmannschaft Dresden eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

**Der Vorstand.** Franz Schmidt, Vor. Gustav Hartel.

Vorstehende Bilanz ist von uns geprüft und mit den Büchern der Genossenschaft übereinstimmend gefunden.

Dresden, den 3. September 1906.

**Der Aufsichtsrat.** Julius Nölle. Otto Euterlein.

**Frauenschule** Neue Fortbildungsschule Berlin W. 35.

Öffnen 1903 m. Genehmig. d. Herrn Kultusministers begründet zur Bildung der Frau für ihre Aufgabe i. d. Familie u. für berufliche oder freiwillige soziale Arbeit. Lehrgegenstände: Religion, Innere Mission (Besuch d. Wohnungsnoten), Erziehungs- und Kindergartenlehre, Gesundheitslehre, Wirtschaftslehre, Bürger- und Bürgerstunde, Moderne Literatur, Kunstpflege (Museumslinie), Gymnasium 9 Mon. Eintritt jederzeit. Auch Bes. empfohlen. Beginn 18. Okt. Eintritt jederzeit. Auch Bes. empfohlen. L. d. Buchhandlung E. Hanke, Borsdamer Str. 116, sowie bei d. Leiterin: A. Dörfling, W. 35, Schönebergerstr. 36.

**Für Industrielle!**

**Prima böhmische Braunkohle**

Stücke, Mittelkohle und alle Sorten Nutzkohle ist bis auf weiteres zu liefern in der Lage.

**Hans Martin,** Berliner Strasse 23.

Telephon 3071 — Kohlen en gros,

Sachsen-Altenburg.

**Technikum Altenburg**

Maschinenbau, Elektrotechnik, Papiertechnik, Automobiltechnik, Gas- und Wasserfach.

Programm fnd.

**Rote + Lose**

10 744 Geldgewinne ohne Abzug, auf 173 000 Mark bat.

Ziehung vom 18. bis 21. September.

Los 2 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. extra.

Gustav Gericke, Agl. Sächs. Lotterie-Kollektion

Annenstraße 6 (3. Haus rechts vom Postplatz).

**Voigtl. Gardinen - Wäscherei**

auf „Neu“



Wiederholungen kann es soll sein wie ein Wiederholen am nächsten Morgen für die Aufzähler aller bevorstehenden Städte und Gemeinden zu berichten. Der Obermeister ist kein wie ein Löwe, der König aller Tiere, er soll sein wie ein Löwe, der den Menschen auch recht schwierige Missionen übernehmen. Dieses muss ich der Obermeister sein. — In Wirklichkeit ist er nur ein — Meier, der eine große Sache auf seinem Rücken zu tragen hat. — Wir sind überzeugt, dass mancher Obermeister dies mit einem komischen Ausdruck beschreibt bezeichnen wird.

\*\* Am Freitag nachmittag 5 Uhr 24. Win. zeigten die seismographischen Apparate der Meteorologischen Centralanstalt in Wien ein Erdbeben in etwa 18.000 Kilometer Entfernung an. Die Apparate waren bis um 8 Uhr abends in Bewegung.

\*\* In der italienischen Ortschaft Bagnibonni wurden gestern früh zwischen 8½ und 9½ Uhr wiederholte Erdbeben verzeichnet. Die Einwohnerzahl ist in Schrecken versetzt. Es ist aber kein Schaden entstanden.

\*\* Zum Attentat in Unterlaufen wird aus Bern gemeldet: Der "Bund" erfuhr aus Lausanne: Tatjana Leonidew, die das Attentat in Unterlaufen verübt, ist im Jahre 1894 in Bern geboren; sie ist die einzige Tochter des ehemaligen russischen Generals Leonidow, der sich an dem Feldlager in der Monastiere beteiligte und nach seiner Rückkehr vom Kriegschauplatz Provinzgouverneur in Mittelrussland wurde. Die Tochter besuchte das Hochschulgymnasium zu Lausanne und bestand im Jahre 1902 die Reifeprüfung. Sie begann im Jahre 1900 den Beruf mit praktischen Studiengängen in Lausanne und Genf. Später studierte sie Medizin an den Universitäten Lausanne und Genf. Seit Januar 1906 bewohnt sie in Genf einen kleinen Raum, von ihrem Vater gemietete Wohnung. Tatjana Leonidew besuchte Lausanne wiederholtermaßen in Russland und erzählte den Professoren, die beide in Petersburg bei Hofe vertrieben und seit mit der Familie Trepow verbündeten gemeinsam, dass 1906 habe sie ein ihr befremdetes Revolutionäre nach dem Hotel Bristol in Petersburg einen Mörser mit Bomben, sowie ein Verzeichnis der russischen Geschützer in der Schweiz, als man hierauf bei einer Haushaltung in der Wohnung der Tatjana Leonidew in einem Nachbarthe Sprengstoffe fand, wurde sie unmittelbar vor einem Schlag beim Coiffeur verhaftet und in Untersuchungshaft auf die Peter Pauls-Kirche gebracht. Der Bruder ihres Vaters, der Hofkämmerer ist, erwies ihre Unterbringung in eine Kreispolizei und andere verhinderte Freunde erreichten schließlich ihre gänzliche Freilassung. Sie durfte aber nicht länger in Russland bleiben und reiste daher in die Schweiz, wo sie noch Hotel und Genf. Wie eine frühere Freundin aus Lausanne mitgeteilt hat, unterhielt Tatjana Leonidew ein Liebesverhältnis mit einem Geistlichen, der sich nachdem bei Tatjana der Sprengstoff aufgefunden war, erkundigt. Der Geistliche war Tatjana Leonidew, der aus den Zeitungen erfahren hatte, dass es seine Tochter ist, die den Anschlag auf den Rentier Müller in Unterlaufen verübt hatte, ist in Genf eingetroffen. Frau Leonidew wohnt seit längerer Zeit in Genf bei Genf. Siehe und über die Tat ihrer Tochter sehr betrübt. Der Vater unternimmt Schritte, um die Tochter frechen zu lassen.

Weiteres Vermischtes siehe Seite 17 und 18.

### Sport-Nachrichten.

Das erfolgreichste Pferd, das Deutschland bisher besessen hat, ist Namouna gewesen, die in vier Rennjahren 301.786 Mark verdient hatte. Wedessen ist der berühmte Stute jetzt: "Estino" nicht außerordentlich, der schon am Schluss seines dritten Rennjahres 293.825 Mark gewonnen hat. Durch seinen nächsten Erfolg wird der "Aufstieg"-Sohn also Namouna geschlagen haben.

Jodel und Rennfahrer. Zu bem 60 Kilometermatch O'Connor und Hobl erfahren wir, dass Hobl die Herausforderung des Amerikaners noch nicht angenommen hat. Wegen der Bedingung, ohne Windhund zu fahren, während O'Connor diesen benutzen will, hat sich Hobl vielmehr einige Tage Zeit gespart, um einen Windhund hinter seinem eigenen Strommotor, hinter dem er sonst in Hoppegarten zu trainieren pflegt, und legte dabei die ersten drei Minuten (600 Meter) in je 30 Sekunden, die nächsten 15 aber in 21 bzw. 23 Sekunden zurück. Hobl erklärt hierauf, bei einem Match unter den von O'Connor gestellten Bedingungen ohne Chance zu sein.

Auslösung der Statuosa in Nr. 248 vom 9. September. Am Stad liegen Eichel Sieben und Schellen Sieben. Die Pointe liegt darin, dass Mittelband ans Spiel gebracht werden muss und nicht wohl anders spielen kann, als so, wie es der Spieler gerade will. Mittelband hat oben Eichel und Grün Biegel, Eichel A., König, Neun, Grün Neun, Acht, Sieben, Rot König, Sieben. Das Spiel nimmt folgenden Verlauf: A.: Schellen Acht, B.: Grün Biegel, C.: Schellen Biegel = 4 Augen; D.: Rot König, E.: Rot A., U.: Rot Neun = 15 Augen; F.: Rot Über, G.: Rot Bahn, H.: Rot Sieben; I.: Schellen Neun, K.: Eichel Biegel, L.: Rot Biegel = 4 Augen; M.: Grün Sieben, N.: Grün Über, O.: Grün König. Nicht gibt U., keinen Stich mehr ab; die Geiger haben also nur 28 Augen erhalten. Anmerkung: Eichel konnte Mittelband nicht gut ziehen, da die Möglichkeit vorlag, die Reihen des Spielers anzuhängen.

— Wittig, Scheffelstr. 15, 2, für geheime Krankheiten.

— Gossinsky, Johannesstr. 15, 1, heißt geh. Leiden.

— Blendend weiße Wäsche auch ohne Bleiche. Erfahrung ist seit und Kraft, Schönung der Stoffe, sind die Hauptvorteile des berühmten Dr. Thompsons Seifenpulver, Marie Schwan. Beweis: Millionen von Hausfrauen gebrauchen es täglich. Nebenbei zu haben.

— Ein Schatz für die Küche ist Cibis Bäueriger Fleischextrakt. Zwei Teelöffel voll zu einer Tasse heißen Wasser geben eine vorzügliche Bouillon, ausgezeichnet. Zusatz für Suppen, Saucen und Ragouts.

— Schon seit beinahe 40 Jahren wird mit so großen Erfolgen von ersten Autoren und tausenden Herren das Nestle'sche Kindermilch angewandt, weil es sich bei Verdauungsstörungen aller Art am besten bewährt hat. Die von einem Kinderarzt verfasste Broschüre: "Die Wirkung des Kindes, seine Ernährung und Aufzucht, ein Ratgeber für junge Mütter, verleihet gratis und kosten Nestle's Kindermilch C. m. b. H., Berlin S. 42, Budapesterstr. 1.

— Moritz Hartung, Wallenhausenstraße 19, Neue Brücke und Spitz, Schneiderei-Artikel.

— Moritz Hartung, Hauptstraße 26, Neue Brücke — Frische

— Moritz Hartung, Wallenhausenstraße 19, Neue Brücke — Schuhes

— Moritz Hartung, Hauptstraße 26, Neue Brücke — Handarbeiten.

Ideale Büste! erhält man d. Geb. von beiden.

— Büsten-Wagner, 9, ärztlich begutachtet, Rich. Freisleben, Postplatz 1.

— Profess. gratt. (20 d. i. 30.)

J. Hahnemann, Am See 7, schleift Messer, Scheren, bewindelt Wirtschaftsgenstände.

Zwecklos ist eine Berücksicht (auch für Herren). Scherheit, wie auch jeder Honigbutterfalter, wenn man die selben, wie es vorkommt, hoch vorzieht, ist als falsch erkannt. Obige Arbeit (meine Erfah.). 11.000 laufende Beispiele, sind entdeckt und unsichtbar. Mehr. Fabrikat "Zöpfe", gleich getestet, haben den Vorteil, dass sie jeden anderen Haarsorten entzerrlich machen und nicht so leicht bleichen. Leo Stroka, Wiener Damefriseur, Seestr. 16. L. kein Laden.

Hannoverscher und Seeländer Wagenpferde,

sowie Dänischer Arbeitspferde eingetroffen u. stehen dieselben unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.

Franz Augustin, Dresden-R. Hechtstraße 30. Telefon 2197.

# DEUTSCHE BANK.

Beben-Strasse 9—13. BERLIN W. Beben-Strasse 9—13.

Aktienkapital . . . 200 Millionen Mark.

Reserven . . . 97 Millionen Mark.

Zusammen 297 Millionen Mark.

Im letzten Jahrzehnt (1896—1905) verteilte Dividenden:

10, 10, 10½, 11, 11, 11, 11, 12, 12 Proz.

### FILIALEN:

Bremen: Bremer Filiale der Deutschen Bank, Domhof 22—25.

Dresden: Dresden Filiale der Deutschen Bank, Ringstr. 10 (Johannesring).

FRANKFURT a. M.: Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, Kaiserstr. 16.

HAMBURG: Hamburger Filiale der Deutschen Bank, Adolphsplatz 8,

LEIPZIG: Leipziger Filiale der Deutschen Bank, Rathausring 2,

LONDON: Deutsche Bank (Berlin) London Agency, 4 George Yard, Lombard Street E. C.

MÜNCHEN: Bayerische Filiale der Deutschen Bank, Lenbachplatz 2,

AUGSBURG: Bayerische Filiale der Deutschen Bank, Depositenkasse Augsburg, Philippine Welser-Str. D. 29,

NÜRNBERG: Deutsche Bank Filiale Nürnberg, Luitpoldstr. 10,

WIESBADEN: Wiesbadener Depositenkasse der Deutschen Bank, Wilhelmstr. 10a.

### Depositenkassen in Dresden:

A. Dresden-A., Amalienstrasse 22. D. Dresden-A., Blasewitzer Strasse 17.

B. Dresden-N., Albertplatz 10. E. Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 13.

C. Blasewitz, Schillerplatz 13. F. Weisser Hirsch, Kurhaus.

Eröffnung von laufenden Rechnungen. Depositen- und Scheckverkehr.

Vermittelung von Börsengeschäften an in- und ausländischen Börsen, sowie Gewährung von Vorschüssen gegen Unterlagen.

Versicherung von Wertpapieren gegen Kurverlust im Falle der Auslösung.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

An- und Verkauf von Wechseln und Schecks auf alle bedeutenderen Plätze des In- und Auslandes.

Reisekreditbriefe, Ausschreibungen, briefliche und telegraphische Auszahlungen unter Benutzung direkter Verbindungen nach allen größeren Plätzen Europas und der überseeischen Länder.

Einziehung von Wechseln und Verschiffungsdokumenten auf alle überseeischen

Plätze von irgend welcher Bedeutung.

Kombours-Accept gegen überseeische Warenbezüge.

Bevorshusung von Warenverschiffungen.

Die Deutsche Bank ist mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen und Depositenkassen amtliche Annahmestelle von Zahlungen für Inhaber von Scheck-Konten bei dem Kaiserl. Königl. Österreichischen Postsparkassen-Amte in Wien.

### Geheime

graufr., frische u. alte Wußtäufe, Schwäche, Dantauflösungen aller Art, Gedächtnis u. behandelt seit 25 Jhd. Böttcher, Schloßstr. 9—4, ab 6—8, Sonnt. 9—3 Uhr. §

### Pianinos

gebraucht, Gelegenheiten in ganz vorzüglichen Exemplaren, für 255, 290, 350, 400 R. u. Deutliche Sacher v. Steinweg, Feuerich, Böhm, Blüthner, Bielefeld.

### Sybre, 14 Waizenhausstr. 14, Ecke Prager Str.

### Gemüse - Konserven

stelle einen Posten zum

### Ausverkauf

mit 10% Preisdämpfung.

Padung und Haltbarkeit

garantiert.

### Moderne

### Damen-Hüte

Sämtliche Neuheiten sind am Lager.

In zwei Schaufensteru am Altmarkt

sind vom 15. bis 20. Sept. die neuesten und elegantesten Formen ausgestellt.

Adolph Renner, Altmarkt 12.

### Coniferen

in ca. 100 Sorten, in allen

Preisklassen, als feinen schönen

Blattannen, Hummel-

tauben, Steifern, Fichten,

Wacholder, Gold-

Borren, empfehlens-

wert. A. Gläme, Baumwolle, Tanne.

Habe noch 100 schöne Geus-

würde abzugeben. D. D.

### Reste

zu bester Anzüglich. Hosen, Westen, Kostümen, Mützen, Jacken, Caps für halben Preis. Tuchlaafer Villauer Str. 47, L.



Stil mit einem frischen Transport

Hannoverscher und Seeländer Wagenpferde,

sowie Dänischer Arbeitspferde

eingetroffen u. stehen dieselben unter Garantie zu möglichst billigen

Preisen bei mir zum Verkauf.

Franz Augustin, Dresden-R. Hechtstraße 30. Telefon 2197.

### Miet-Angebote.

#### Für 250 Mark

Stube, Kammer, Küche, Badi. v.  
1. Oktober zu vermieten  
Büttnerstraße 30, pt.

#### Friedrichstraße 42.

Sonneige, neu vorger. 1. Et.  
best. aus Sol. 4 Zimmer, Mädch.  
Kammer, Küche, Badi. u. reichl. Zu-  
behör, gr. Badi. u. d. Gart. Gart.  
m. Laube 1. Oktober beziehbar.  
Röhres Barriere.

#### Schöne freundliche Wohnung

In 2. Etage, 4 zweif. Zimmer,  
S. g. C. z. auch für Geschäftszwecke  
bezug. Vermieten geeignet,  
ver. sofort breitwert zu ver-  
mieten Seiterstraße 5, 1. r.

#### Louisenstr. 91, I.,

3. 3. 2. R. Zuh. M. 450.

#### Leere Restaurant-Räume

in der Altstadt  
sofort zu vermieten. Röhres  
Reitbahnstraße 8, pt. l.

#### Hrenfelstr. 22

gegenüber der Kirche, ist eine  
schöne Parterre-Wohnung,  
besteh. aus 4 gr. Zimmern, Badi,  
gr. Vorhof, Mädchent., Küche,  
Speisek., Innenloft und reich  
Zubehör, zu verm. Preis 750 M.  
Röh. daselbst 1. Etage rechts.

**Gut mögl. Zimmer** in Villa  
der unterdeutschen Leute Nähe  
Friedrichsplatz u. Gr. Gart. an den  
zu vermieten Hordnitz. 18. 3. Ibs.

#### R. Wohnung

am 1. Okt. zu beziehen. Röh.  
Obersteigergasse 6, im Laden.

#### Ammonstr. 62

1. Laden für 400 M. sofort zu  
vermieten. Röh. v. Haus in im  
Souterrain od. Schulgutstraße 7,  
2. Etg., im Bureau.

**Gut mögl. (unget.!) Zimmer** f.  
Graebe a. Tage, Badi. und  
läng. Sonnenstr. 7, 2. u. 3. Binn. Pt.

#### Loschwitz,

Friedrich-Wied-Straße 4.

1. Etage, ganz oder geteilt,  
mit Balkons und Erker, nebtl.  
Badi. entzündende Feuerstätte auf  
Eiberg und Erzgebirge, zu  
vermieten. Röh. Friedrich-Wied-  
Straße 3, b. H. Dr. Regel.

#### Schreibergasse 6

zu vermieten:  
1. Et., 2 St., S. g.,  
für Wohnungs- oder  
Geschäfts-Zwecke,  
2. Et., b. h., 1 St., S. g.,  
225 Mark.

3. Et., b. h., 1 St., S. g.,  
220 Mark.

4. Et., b. h., 1 St., S. g.,  
215 Mark.

5. Et., b. h., 2 St., S. g.,  
300 Mark.

alles in bestem Zustande.  
zu erk. im Kontor König  
Johann-Straße 6.

#### Eckladen

für Kolonialwarengeschäft, mit  
einf. Wohnung, mit oder ohne  
Geschäftseinst., sof. zu vermieten.  
Röh. Kontor Freitag, Betti-

nerstraße 14.

Zu einem lebhaften Vororte

V von Dresden ist ein

#### Laden

in welch. ein schwungvolles Koloni-  
mal-, Bier- u. Grünw.-Geschäft  
betrieben wird, mit Wohnung v.  
1. Januar 1907 vereinbart zu ver-  
mieten. Geist. off. u. H. L. 103  
Exped. ds. Blatt. erbeten.

#### Für Pensionäre od. deral.

In Borsig. Cotta ist in gef. Lage  
in c. Villa inn. c. gr. Gart. d.  
halb 1. Et. 3 Zimmer in Ball-  
Kammer, Küche, Zube., neu vor-  
gerichtet, ev. m. elektr. Bel. sof.  
od. w. billig zu verm. Elekt.,  
Eisenb., Dampfisch. in nächster  
Röhre. Röhres Dr. Cotta,  
Wöschacher Straße 10, 2. Etg.  
Cossebauer Straße.

#### Zwei grosse

#### Läden

mit Badeküche in guter Ge-  
schäftslage Pirna sind mit  
Wohnungen sehr breitwert bald  
zu vermieten. Röhres  
Pirna, Breitestr. 9. Kontor.

#### Produkten-Laden,

und Geschäften, mit Wohn.

zu vermieten Böllnerstraße 7.

# Residenzstr. 24,

Einfamilien-Villa, in vornehmer Lage Strehlens,  
gegenüber der Königl. Villa, modern eingerichtet,  
Badi, Wasserloset, elektrisches Licht, sowie schöner  
großer Garten, preiswert zu vermieten. Röh. durch  
den Besitzer: Dresden-A., Eisenstädterstraße 54, part

Eckladen, Johann Georgen-Allee — Birkenstr. 2.

Sehr gesund liegende herrschaftliche

Halb-Etage, 6 Zimmer, Badi, Balkon, Gas, elektr. Licht u. gr.

Zube., Nähe Albertplatz u. Minnertsg. ca. 10 Min. vom Stadt-

Innen ent., billig zu vermieten König-Albert-Straße 24, 1. Et.

Niederlage Gr. Plauensche Str. 7

4 Zimmer in Par. u. Halbd. zu verm. Röh. in der Weinböhnl.

Ein ganzes Haus im Zentrum von Dresden, Barriere nur  
Verkaufsräume, mit über 20 Min. abweg Schauspiel, darüber  
vier volle Etagen, als Konfektionshaus sehr gut geeignet, jetzt im  
Bau begriffen, pro Jahr mit 4000 Mark zu vermieten. Die vier  
Etagen sind als Wohnungen gedacht und können teils als solche,  
teils als Arbeitsstätten Verwendung finden. Wünsche können jetzt  
noch bei längeren Vertrag berücksichtigt werden. Röhres beim

Schöner Eckladen

m. Wohnung, Schlauchsteinricht.,  
in welch. 10 Jahre best. Prod.  
Gebäude zu gut. Erfolg herstell.  
Gebäude zur freie. Leute sich. Ex-  
tenz. Röh. Arnoldstr. 2.

**Laden**

Berhältnisse halb. zum 1. Okt.  
zu vermieten. Preis 1250 M.  
modern, 1. Schaufront, im Zentrum  
Dresd. A., beste Geschäftslage,  
S. g. für Schokoladen sowie  
jedes andere Geschäft. Diensten  
unt. L. K. 252 Exped. d. Bl.

Schmidewerkstatt

mit Wohnung, sowie

Stallung für 5 Pferde

in Vorstadt Striesen billig zu  
vermieten. Röhres bei Carl  
Hübner, Heroldstraße 33.

**Miet-Gesuche**

**Wohnung gesucht**

in 3. bez. 2. Et. von 4 heiz. S.  
Küche, Mädch. u. Speichen. Badi  
u. Innenloft im Br. bis 700 M.  
1. Nov. von mir, nach Dresden  
berichtete Postbeamten. Off. unt.  
C. 9129 Exped. d. Bl. erbeten.

**Schönnes Einkamil.-Häuschen**

in nächster Nähe Dresden zu  
miet. ev. zu kaufen geachtet von  
kind. Bewohner. Ausführ. v. B.  
unt. H. 2563 an Haasenstein & Vogler, Chemnitz, erbeten.

**Miet-Gesuche**

**Wohnung gesucht**

in 3. bez. 2. Et. von 4 heiz. S.  
Küche, Mädch. u. Speichen. Badi  
u. Innenloft im Br. bis 700 M.  
1. Nov. von mir, nach Dresden  
berichtete Postbeamten. Off. unt.  
C. 9129 Exped. d. Bl. erbeten.

**Zimmer**

mit od. ohne Pension, am liebsten  
Gesellschaftspension, in der Nähe der  
Holbeinstraße gesucht. Off. unter  
P. 9156 i. d. Exped. d. Bl.

**Kind**

zu miet. in Elspe genommen Klei-  
nizschachwitz, Laubegaster Str. 50, I.  
Puhler.

**Laden gesucht**

Vorort bevorzugt. Off. erb. an  
die Postamt. Friedensstr. 19, pt.

**Bäckerei-  
Lokalitäten**

bis ob. austw. zu mieten gesucht.  
Off. u. U. Q. 936 Exped. d. Bl.

**Größeres  
Lagerschuppen**

für Theaterdekoratoren zu mieten  
gesucht. Off. unter L. V. 263  
in die Expedition d. Bl.

**Pensionen**

1. Fein. v. 2. Et. freudl. Aufn. bei  
Adm. Charl. Schilling, Heb.  
Prag II., Ecke Pragstr. u. Schw.  
Gasse 171. (A. Wunsch reicht aus.)

**Ges. häfts.-  
An- und Verkäufe.**

**Bäckerei**

in Pirna, Kaiser Wilhelmstr. Nr. 7, ist sofort zu verkaufen.  
Schöne Räume, billige Miete.  
Röh. beim Besitzer 1. Etage.

Wegen Adresse ist sofort sehr  
billig eine L. über lehr. gutge-  
wollt.

**Tischlerei**

mit viel Auftr. zu übernehmen.  
Off. erb. unt. L. P. 257  
in die Expedition d. Bl.

**Goldsichere Existenz**

bietet sich bei Kauf eines gutge-  
wollt. Mädch. u. Buttergeschäfts in  
zurh. Stelle. Lage Dresden, Geist.  
ca. 600 M. Geist. Off. unter  
K. B. 221 in die Exp. d. Bl.

**Achtung!**

Siehe u. Verhandlungsgeschäft zu  
kaufen od. auch einen u. gangb.  
Artikel in Generalversand zu  
über. Off. u. A. W. 627 erb.

**Invalidendau** Dresden.

**S. Römer,**

Leubnitzer Straße 19  
(Ecke Bernhardstraße).

An folgenden

**Böttgeren u. Glassenfunden**

sind sich j. Mädchen höherer  
Stände beteiligen: Kunst, Welt-  
u. Wissensk., deutsche, franz.  
sische, englische Literatur, Geo-  
graphie, griech. u. german. Mytho-  
logie, Tänze, englische Tanz-  
Gymnastik, Turnen, Malen und  
Handarbeit. Röh. d. B. Prophete.

### Nie wiederkehrende Gelegenheit.

Dabe ein seines Mädchensproduktionsgeschäft in dicht be-  
völkerter Gegend eingerichtet, welches sich gut angeleihen. Große  
Wohnung amtsfähig. Miete billig. Leider muss ich einsehen, das  
ein solches Geschäft mit kleinen Kindern schwer zu führen ist und,  
da auch Baumwollgewächs zu erwarten steht, will ich dasselbe bald  
weitervergeben, aber nur an reelle Leute, die das Geschäft ohne Gewalt  
betreiben können und dabei beste Erträge haben. G. u. W. 684 an Haasenstein  
& Vogler, Dresden.

### Möbelfabrik mit Wasserkraft,

auch zu ord. Betrieb v. s. n. Nähe Bahnhof d. Stadt, billig zu ver-  
kaufen. Beteiligung nicht ausreich. Off. u. L. D. 246 Exped. d. Bl.

### Margarine.

Ein gangab. Margarine-Detail-  
geschäft in einer der belebtesten  
Strassen Weichels ist vorteilhaft  
und preiswert zu verkaufen. Das  
Geschäft kann auch durch Milch-  
verkauf u. erweitert werden. Off.  
unter O. K. 61 Exped. d. Bl.

### Über 8000 Mark

pro Jahr nachr. Reinigungsdienst  
sau Räuber meines rent.

### Butter.

### Spezial-Geschäfte

verdienen. Nur Kosmetikgeschäft u.  
sol. nur Engros. Hochentnahmen  
nicht erforderlich. Räuber wird  
eingerichtet. 8000 M. netto Haus-  
grundstück kann ev. mit übern.  
werden. Off. unter G. 2562

Haasenstein & Vogler Chemnitz

### Bäckerei

sofort od. später zu verkaufen od.  
zu verpachten wegen Erkrankung  
der Frau. Jähr. 1000 M. Miete

u. 800 M. Invent. V. B. Haydnstr. 9, bei Wugis.

W. eine in bester Lage Verkaufs-  
stehende

### Sonditorei

u. Café mit voller Konzession  
sofort zu verkaufen. Offerten u.  
E. 9131 Exped. d. Bl.

Gutgehendes, häufiges

### Milch- u. Buttergeschäft,

täglich ca. 80—100 Lt. Milch  
umlag. ist für 1700 M. billig zu  
verk. Röhres erhielt Kostenst.

E. Wilhelm, Dresden-A., Töpferstr. 6, pt.

### Hirats - Gesuch.

In der Lössnitz.

Tochterch



Für Landwirte!  
Sieben Jahre, guteinige  
Arbeitspferde,  
Preis von 200 M. an, neben zum  
Berlin "Fischstrasse" 2.  
nade Bettiner Bahnhof.

## Pferd.

Wegen Abreise verlasse ich  
preiswert meine ungut braune  
Stute, 1,70 hoch, mittelbürig,  
ohne Abreisen, nicht scheu und  
ganz fröhlich, komplett geritten u.  
sicher im Wagen (einspannt).  
Off. u. K. W. 241 Exp. d. Bl.

## Arbeitspferd,

starker Hofschnaufer - Wallach,  
Steigermauter, 7 Jahre, 1,78 h.,  
 soll preiswert verkaufen werden  
Bereitstrasse 10.

## Pferd.

G. braune Stute, Däne, 1,70  
hoch, weg. fl. Lähme nur aufs  
Land zu verkaufen.

Dresden, Völzkestrasse 8.

## Reit- und Wagenpferd,

una. braune Halbbbl.-Stute, 7½ J.,  
1,72 em. h., identisch u. frisch, ist  
preiswert für verkaufen Laurin-

strasse 3, am Bettiner Bahnhof.

## Pferde.

Meistere gute Tauschpferde,  
darunter 1 schöner Stute, Däne,  
etwas pflastermüde, billig aufs  
Land zu verkaufen. Bischofsweg 32.

## Reitpferd

zu kaufen gesucht, fehlerfrei, frisch,  
nicht über 6 Jahre alt, gut ge-  
ritten, mit viel Gang, ca. 1,72  
groß, Fuchs mit Flecke bevor-  
zugt. Offerten mit Preisangabe  
und Ablösung an

O. Gramsch, Zittau,  
Kaiser Wilhelm-Platz 17.

**Hochgekantet Gespann:**  
Rauwallach, 8 Jahre, 1,71 cm,  
trapeziform und unter Dame  
getragen, sehr elegant, wird mit  
zehnmal gefahrenem Jagdwagen  
und Gesichter (auch engeln)  
wegen Automobil-Aufzug billig  
verkauft. Photoeigabe zu Dienst.  
C. Ritter, Reitbahn Zwischen  
i. Sach. Tel. 1101.

## Gegangene

**Herrschafspferde**  
mit guten Beinen ist geg. Rosse  
zu kaufen gesucht. Off. unter  
L. F. 248 Exp. d. Bl. erbeten.

## Original- Araber,

Bollblusshimmelhengst, hochge-  
cken- u. Damenclippen lang.  
Schweif, frisch u. leicht, mit  
Bedigkeit, 165 groß, ev. mit Dog-  
cart und Gesicht, sowie mehrere  
kleine Einplanner, auch zwei  
frische Ponies preiswert zu ver-  
kaufen. Gustav Gäßler,  
Tel. 4220, Rudolfstrasse 9,  
beim Neustädter Bahnhof.

## Dunkelbraune Stute,

8½ Jahr, selbstgezogen, dänisch-  
oldeben, der Kreuzung, 162 Mm.  
hoch, leichtig gebaut, für Gnus-  
besitzer passend, weil kein Pah-  
vred vorhunden.

## verkauft

Sittergut Großbarthau.

Zwei starke Arbeitspferde  
und 1 Landauer zu verkaufen.  
Lauferstrasse 43.

## Wer Lahme Pferde hat,

sieht bisher erfolglos furte, wende sich sofort an

Gustav Winkler,  
Dresden-N. Obergraben 5,

Praktiker für Lahme Pferde  
u. Spezial für frisches Kräuter-  
Salmiak-Kuren.

Sichere Aufzündung der Lahme  
in 1½ Stunde. Danach selben aus  
allen Fischen.

**Frisches Kräuter-Salmiak**  
ist das bewährte Mittel für alle  
Pferdekrankheiten.

Kapit. Depot: Salomon-  
Krochette, Dresden, Neumarkt 8.

Analysie: Gross. S. 0,0250,  
Mittel. 0,0050. Mineralöl-Salz 10,00,  
oder Ausp. 0,0000. Goldherrensalz und  
Mineralöl-Salz 0,0000.

## 2 Pferde,

starker brauner Wallach, 175 h.,  
mittelsch. weg. fl. Lähme aufs  
Land, eine 7jahr. Schimmelstute,  
165 h., lammiert, ganz gesundes  
Wagenvier, stotter. Gebet u. schw.  
Sieger, sind unter Garantie zu  
verkaufen Oster-Allee 19.

**Schöne Hölle-Worten,** 3 jahr.,  
engl. Blut, 1. Blatt, Swinge  
u. mittelgr., großer Hirschhals, 1.  
woch. u. and. noch billig seit 20 J.  
Stromer, Stadtsengasse 34, Ost. vt.

**Brachwoller Bern-  
hardiner,** firm auf d.  
Glaub-dress, sonst firm.  
Schönberger, deutsche  
Schäferhunde, Zwerg-  
ratter, Affenpinscher z. verkauf. A.  
Hoppé, Cotta, Bettnerstrasse 58.

## Ein Wurf

**Dobermann** (ellerische  
Nachz.), die neuere und kleinste  
Hunderasse, die sehr gute Wächter  
gibt, zu verkauf. Otto Welzel,  
Bettnerstrasse 58.

## Bernhardiner Rüde

4 J. alt, verkauf A. Schrey,  
Birna, Braustr. 4, I.

**Geißelgeförm Kompliz**  
bei Lauda verkauf billige alte u.  
innige **Gänse, Enten** und  
**Hühner** zur Sucht und zum  
Schlachten.

Eine 18-jährige sehrbare

## Lokomobile,

16,5 qm. Heizl., 7 Atm. Über-  
druck, mit 65.

**Dreschmaschine,**  
heides isoliert, 1896 von Gorrell  
Smith, Magdeburg, gebaut, auch  
gekennzt, wortbillig zu verkaufen.  
Offerten unter T. 30818 in  
die Expedition d. Bl.

**Automobil** gut erb. 3 Sitze,

3 Gleisw. f. 650 M.  
zu verkaufen Gruna, Rother-  
mundstrasse 7, datt. L.

## 12pf. Gasmotor

(Hilfe, A-G.), für Leuchtgas u.  
Gasgas einmachbare komplette  
Anlage, für spartanisch zu verkaufen  
Bölebaudestrasse 73, D.-G.

## Wagen.

2 Landauer, 2 Dogcart,  
Milord, 1 Vis-a-vis.

3 Jagdwagen, 1 Parkwagen,  
Kummet, und Brillenwaggon  
Rads. u. Stoffentenilen billige zu  
verkaufen Dresden - Trachen,  
Leipziger Strasse Nr. 173 bei  
Richard Weisse.

## Kutschgeshirre

ca. 50 St., 1-2. Frännig, sowie  
Brustblatt und **Abriote-**  
**geschrirre**, 1 Herrenstiel, 2  
Kütscher-Libréen u. Mäntel,  
Regendeck, Wagenlaternen u.v.m.  
zu verkaufen billig C. Hampel,  
Große Blauenische Str. 6.

## Damensattel,

gebräucht, gut erhalten, zu kaufen  
gesucht. Angebote mit Preis an

Alexander Reiss,  
Ovvelitzstrasse 66.

## Tafelwagen,

eins u. zweispännig, 50-60 M.  
Tragkraft, zu verkaufen Deuben,  
Güterstrasse 2. Schäl.

Verkaufe elegant, leichten

## Einsp.-Jagdwagen

mit Verdeck, u. Abnehmen, poss.  
1. Klasse, Preis 240 M. Otto  
Preis, Bärenfelde b. Ruhland.

## Sehr billig, ohne Kaufzwang.

Verkauf innerhalb Deutschlands

## frank.

Dresden-Neustadt,

Hauptstr. 8 u. 10, 1. Et.

früher Mannstraße.

## Tafelwagen,

gut erb. 30 St. Tragkraft, von  
welchen die Wahl verkauf Ad.

Heitner, Böhmische Str. 24.

## Lederlandauer

oder Landauer, gebraucht,  
aber gut erhalten zu kaufen ge-  
sucht. Offerten mit Preis an.

B. 9109 a. d. Exp. d. Bl.

## Gollede grohe Bade-

**Wannen** 12 M.

**Sitzwannen** 6 M.

**Sitzchen**, Trompetenstr. 8.

## Vorjügl. Pianino

der Rose aufgerogen, billig zu ver-  
kaufen. Punkte, Fabrikant.

R. 4. 1. a. d. Ostra-Allee.

## Goldschrank

Wahl, billig zu verkaufen. Schatzei

F. E. v. d. Dresden-Blaasen.

## Haupt- Möbel- Magazin

Hauptstr. 8 u. 10.



Infolge Erhöhung der hohen  
Papiermiete und eines kolossalen  
Umlages verlasse zu enorm  
großen Preisen:

## Teleg. hochmod. Einrichtung

für nur

**858 Mk.**

**Salon**, Jugendstil:

1 hochleg. Blüthkornit. 130 M.

1 Salontisch, echt Russ.

gehobn. m. Kristallbeig. 98 M.

1 Salontisch, mod. Artion 26 M.

1 eleg. Trumeau, geschlossen 38 M.

1 eleg. Salontisch 28 M.

1 Möbelständer 5 M.

1 Wohnzimmer, Jugendstil:

reichschnitziges Bürett 100 M.

1 gr. Sessel, Holzholz 20 M.

1 eleg. Blüthkornit. m. Aufz. 76 M.

1 eleg. Roblebühl 20 M.

1 eleg. Trumeau 26 M.

1 eleg. Möbelstühle 9 M.

1 eleg. Bürett mit Aufz. 10 M.

1 eleg. Bürett 20 M.

1 eleg. Bürett 18 M.

1 eleg. Bürett 13 M.

1 eleg. Bürett 10 M.

1 eleg. Bürett 8 M.

1 eleg. Bürett 7 M.

1 eleg. Bürett 6 M.

1 eleg. Bürett 5 M.

1 eleg. Bürett 4 M.

1 eleg. Bürett 3 M.

1 eleg. Bürett 2 M.

1 eleg. Bürett 1 M.

1 eleg. Bürett 0,5 M.

1 eleg. Bürett 0,3 M.

1 eleg. Bürett 0,2 M.

1 eleg. Bürett 0,1 M.

1 eleg. Bürett 0,05 M.

1 eleg. Bürett 0,03 M.

1 eleg. Bürett 0,02 M.

1 eleg. Bürett 0,01 M.

1 eleg. Bürett 0,005 M.

1 eleg. Bürett 0,002 M.

1 eleg. Bürett 0,001 M.

1 eleg. Bürett 0,0005 M.

1 eleg. Bürett 0,0002 M.

1 eleg. Bürett 0,0001 M.

1 eleg. Bürett 0,00005 M.

1 eleg. Bürett 0,00002 M.

# RUDOLPH HERTZOG

Breitestrasse 12-18

BERLIN C.

Brüderstrasse 24-33

## Moderne Kleiderstoffe

Herbst und Winter 1906.

### Einfarbige Cheviot- u. Kammgarnstoffe

Ganzwollene Qualitäten in neuen Bindungen, grosse Sortimente  
neuer Saisonfarben, Br. 90-130 cm . . . . . das Meter

1,00 bis 6,00 M.

### Neue wollene Blusenstoffe

Streifen, Karos, neue Broch- und Phantasie-Muster in lebhaften  
und dunklen Farben, auch blaugrün sowie in weinrot, 90-120 cm

1,05 bis 4,00 M.

### Karierte und Gestreifte Cheviots

Praktische Qualitäten für Kinderkleider, Blusen etc., blaugrün  
und andere neue Farbenstellungen, Br. 90-120 cm, das Meter

1,15 bis 4,50 M.

### Gestreifte und Karierte Tuchstoffe

Reiche Ausw. neuer Streif. u. Karos f. Kleider jeder Art, Blusen etc.  
blaugrün u. andere neue Farbenstell., Br. 90-130 cm, das Meter

1,20 bis 7,00 M.

### Einfarbige und Melierte Tuche

Grosse Sortimente neuer glatter Farben und Melangen in hell,  
mittel und dunklen Tönen, Br. 90-140 cm . . . . . das Meter

1,65 bis 7,00 M.

### Gemusterte Kammgarn- u. Zwirnstoffe

für Jackenkleider etc. Ganzwollene Qualitäten in feinen Streifen  
und Karos mit Zwirneffekten, Br. 110-130 cm . . . . .

2,25 bis 5,25 M.

### Phantasiestoffe mit Seide

Effektvolle Stoffe reich mit Seide durchwebt, neue Farben-  
stellungen, gestreift, kariert, brochiert, 110-120 cm, das Meter

3,00 bis 5,50 M.

### Kostümstoffe mit angewebtem Futter

Schwere Qualitäten in verschwommenen Streifen und Karos für  
fussfreie Röcke, Jackenkleider etc., Breite 130 cm, das Meter

2,25 bis 6,00 M.

### Bestickte, glatte und karierte Tuche

Ganzwollene hochfeine Qualitäten, mit Seide und Seiden-Chenille  
bestickt. Neueste Saisonfarben, Br. 110-115 cm . . . . . das Meter

4,00 bis 6,00 M.

### Ausländische Phantasie-Kleiderstoffe

Französische und Englische Fabrikate, gediegene Qualitäten.  
Neueste Muster und Farbenstellungen, Br. 120-140 cm, das Meter

3,50 bis 8,50 M.

## Neuheiten in halbfertigen Roben

(leicht zu arrangieren)

Farbig und schwarz aus ganz wolleinem Tuch und Satin mit seidener Kurbelstickerei, Sammetapplikation, Säumchen und Blenden garniert.  
Jede Robe besteht aus einem halbfertigen, rundgeschnittenen Rock und dazu passendem Taillenstoff mit entsprechender Garnitur, die Robe 30,00, 35,00, 43,00, 47,00, 48,00, 51,00, 52,00 u. 60,00 M.

Wohlfeile Kleiderstoffe in jeder Geschmacksrichtung

das Meter von 35 Pf. bis 1,00 M.

### Muster-Bestellungen

mit Angabe der ungefährigen Preislage werden umgehend und franko ausgeführt.

Franko-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.





# Siegfried Schlesinger, 6 König Sobannstr. 6. Spzial-Angebot für Handtücher

In langbewährten gründlich.  
Qualitäten. Vieleart großer  
Hotels, Pensionate, Sanato-  
rieten, Badeanstalten, Ga-  
ststätten u. s. w.

## Handtücher

grau,  
gebrauchsfertig gesäumt,  
Halbleinen Drell.  
das Dbl. 4,80, 5,50, 6,50.  
Reinen Militär-Qual.  
das Dbl. 6,75, 7,50.  
Reinen extra fein. Qual.  
das Dbl. 8,00, 9,80.  
Starke Serviett.-Qual.  
das Dbl. 8,50.

## Handtücher

grau, Halbl. p. Mtr. 30.  
Reinl. Militär-Qual. Mtr. 53.  
fölt. Drell-Qual. Mtr. 55.  
f. Serviett.-Qual. Mtr. 55.

## Handtücher

grau,  
gebrauchsfertig gesäumt,  
Reinl. Qual., d. Dbl. 7,20-8.  
Reinl. kräft., d. Dbl. 7,80-11.  
Halbleinen Serviettform,  
d. Dbl. 7,20-10,50.  
Reinleinen Serviettform,  
d. Dbl. 11,50-20.

## Halbf. w. Handtücher

mit bunter Haute, ange-  
fäumt Dbl. 5,20 als  
befond. Gelegenheit.

## Handtücher

Halblein. weiß, p. Mtr. 40.  
Reinlein. weiß mit bunter  
Rante, Mtr. 58.  
Reinleinen kräftige Qual.,  
p. Mtr. 50, 60.  
Reinleinen Spitzl-Qual.,  
p. Mtr. 72, 80, 110.

## Handtücher

weiss,  
gebrauchsfertig gesäumt,  
Halbl. Jacqu., L. 5,80, 7,80  
Halblein. Drell. F. 6,80.  
Reinlein. Drell. D. 8,50.  
Reinl. Hausmacher-Qual.  
D. 10, 12, 13.  
Reinl. Hausm., eckabreit,  
D. 16,50.  
Reinl. Jacqu., D. 12, 14-18  
Reinl. Damast, D. 23, 29-40

## Handtücher

weiss,  
Halbl. Drell. per Mtr. 54.  
Halbl. Jacquard, p. Mtr. 43, 53.  
Reinl. Jacquard, p. Mtr. 63-83.

## Handtücher

b. Entnahme geschlossen. Stücke  
per 40 Mtr. Extra-Rab. 3 %

## Wischtücher

Halbl. fert. Qual. D. 2,90-4,80

## Wischtücher

Halbl. fert. gesäumt, D. 3-5,80

## Wischtücher

Reinl. fert. gef., D. 5,40-8,50

## Wischtücher

Reinl. Edoper, gesäumt, D. 7,50

## Wischtücher

Gest. form m. Rante D. 7.

## Wischtücher

f. Wischt. m. eingen. Inschrift  
gesäumt, D. 5,50-11.

## Handtücher

und

## Wischtücher

beanspruchen als größter  
Konsumartikel vollständig  
Geschenk beim Einkauf.

# Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-Fabriken

Dresden:

die Original-Preise sind verbürgt nur  
Marschallstr. 2/14 Annenstr. 10. Haupstrasse 38.  
Seestrasse 17 Blasewitzerstr. 14 Löbau, Kesselsdorferstr. 11.  
Pieschen, Leipzigerstr. 87 u Grossenhainerstr. 117.

**offen**  
aller Sorten  
nach bewährten Systemen und in den neuesten Ausführungen  
bei  
**Moritz Schubert**  
Wettinerstrasse 4.



**Kronleuchter**  
für Gas und elektr. Licht.  
**Gr. Lager von Neuheiten.**  
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.  
Licht- und Kraft-Anlagen,  
sowie Zentral-Heizungen.  
**Hermann Liebold**  
Fabrik: Große Kirchgasse 3-5.  
Telephon Nr. 3337 und 3377.

**Frisier-Salons**  
für Herren und Damen.  
**R. Schwammerkrug, K. Hof-Friseur**  
Altmarkt-Rathaus.

Shampooing Abonnements  
m. neuestem elektr. Trockenapparat f. Rasieren u. Haarschn.



**Gr. Musik-  
werke,**  
**Instrumenten- und Saiten-Magazin**  
von  
**W. Graebner**  
(gegr. 1823)

(nahe der Seest.) 15 Waisenhausstr. 15 (Café König).  
empfehl. Poliphon, Symphonion, Rollode, Automaten,  
Grammophone, Edison-Phonographen und Walzen u.  
Platten von 75 St. an. Violinen von berühmten Meistern,  
Trommeln, Harmonicas, Gitarren, amerik. Pithern,  
Mandolinen, Schweizer Musikwerke, mechan. Vogel mit  
Naturgelang u. Nebaraturen prompt.

Planinos von 6 M. an zu verl.  
**Neuheit: Gr. Col.-Phonograph,**  
größtes Konzert für Saal und Garten.  
Orpheobella, neuester Pianospiel-Aparat.

Neueste Erfindungen!

D.R.P. Patent- 100 168.

**Wäsche-Mangel**

„Fortschritt“  
für gewerbliche Zwecke!

**Haushaltungs-  
Wäsche - Mangel:**

D. R. P. „Victoria“ angem.,  
von seiner Nachahmung erzeugt  
Leistungsfähigkeit erzeugt  
leidenschaftliche Wäsche.

**Wasch- | Maschinen**

**Wring- | Maschinen**

in größter Auswahl u. Voll-

kommenheit empfohlen unter Garantie

**Richard Gröschel**  
in Dresden, Am See 38.  
nahe Dippoldiswalder Platz und  
Dresdner Nachrichten-Zeitung.  
Fabrik: Laubengast bei Dr.  
Halteteile: Leubener Straße!

**Klapptühle**

in jeder Ausführung

von 2 — an.

**Bieh. Maune,**  
Fabrik und Verkauf:  
Tharandter Strasse 29.  
Telephon 1496.  
Straßenbahn: Mote Linie 22  
Postplatz-Blaau.

**Metall- u. Kunststoffwarenhandlung**  
und **Versandgeschäft**,  
Papiermaschinen, Reparaturen,  
vorz. Heftpapier, Blätter u. bestell-  
würdige Heftpapier, Tinte,  
Tinte und Bleistifte, Siegelarten,  
Schabl., elasti. Signums, Farben,  
Stahlkämme, Strüte für Hölzer.

**Neu eingetroffen!**  
**1 Posten Reste**

von  
**Kleiderstoffen und**  
**Kostümstoffen,**  
schwarz und farbig,  
verwendbar für Kostüme,  
Kleider, Hüte und Jacken,  
in bedeutend herabgelebt. Preisen.

**Blusen-Reste**, auch für  
Kinderkleid, verwendbar, spottbillig.  
Fabrik: Greif-Großher. Kleiderstoffe  
Serrestrasse 12, I.

**Seit**  
80 Jahr. bewährtes  
Stärkungsmittel für Er-  
wachsene, Kinder gegen  
**Nervenschwäche**  
Körpererschöpfung bei Dr. Naun-  
burgs Nervenbalsam (ges-  
geschäftig) als Einreibung  
Fl. 50 Pf. und 1 M. in den  
Apotheken. Warnung  
v. Nachahmung.

Niederr.: Engel, Hirich, Fröhlic-  
ke, Marien-, Mohren-, Schwab- u.  
Stockapotheke.

**1824 HP. Auto,**  
Opel-Darracq, Halbstromlinie,  
hochellegant, voll. kompletter Be-  
leuchtungsanlage, mit halbjährig.  
Garantiegarantie bedeutend unter  
Preis zu verkaufen. **Louis**  
**Glück**, Brüder Straße 49.

Seite 19 "Dresdner Nachrichten"  
16. September 1906

Seite 19  
Nr. 255

# Weinrot

Neueste  
Saison-Farbe  
in vielen Schattierungen u. allen Preislagen vorrätig.  
Wilhelm Thierbach  
König Joh.-Str. 4, Grosse Kirchgasse 1.

## Kleider-Stoffe.

1906. Herbst- und Winter-Neuheiten. 1906.

Neuheiten in Blau-grün karierten Stoffen.

Grosse Muster-Auswahl.  
Das Meter .4 1,70, 2,-, 2,20, 2,40, 2,60, 2,80, 3,-, 3,50, 4,-, 4,20, 5,-.

Neuheiten in Dunklen, gestreiften tuchartigen Stoffen.

Modernste Farbenzusammenstellungen.  
Das Meter .4 1,60, 1,80, 2,20, 2,40, 2,60, 3,-, 3,40, 3,60, 4,-, 4,40, 5,-.

Neuheiten in Modernen melierten Stoffen.

Loden, Panama und Diagonale-

gewebe für praktische Kleider.  
Das Meter .4 1,60, 1,80, 2,-, 2,20 bis 3,40.

Neuheiten in Kostüm-Stoffen.

Ohne Futter zu verarbeiten, 130 cm breit.

Das Meter .4 1,40, 2,10, 2,80, 3,- bis 5,50.

Neuheiten in Wollenen Blusen-Stoffen.

Grosse Auswahl in gestreiften, karierten

und brochirten Stoffen. Blusen-Flanella.

Das Meter .4 1,60, 1,70, 2,-, 2,40, 2,60 bis 3,60.

Neuheiten in Einfarbigen Stoffen.

Grosse Farben-Sortimento; in sich gestreifte und karierte

tuchartige Stoffe, Damentuch.

Das Meter .4 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,80, 2,-, 2,20, 2,40 bis 6,-.

Neuheiten in Schwarzen Stoffen.

Glatt und gemustert, Cheviot, Serge, Diagonal,

Armire und Krepp.

Neuheiten in Seiden-Stoffen.

Braut- und Gesellschaftskleider; schwarze und farbige Seidenstoffe  
für Blusen und Kleider.

## Adolph Renner

Altmarkt 11, 12. An der Kreuzkirche 17, 18. Schreibergasse 1, 3, 5.

Erste und älteste Teppich-Reinigungs-Anstalt mit Dampfbetrieb

Bewährt seit 20 Jahren.

Dresden und Mockritz,

Bewährt seit 20 Jahren.

Mechanische, pneumatische und chemische Reinigung.  
Aufbewahrung und Reparatur.

Von C. G. Klette Jr., Königl. Hoflieferant,  
7 Galeriestraße 7, Fernsprecher Nr. 392.

Mechanische Reinigung.

Berber, Sintexia am 30,-  
Armenier, Velour : 25,-  
Griffel, Tapeten : 20,-  
Manila, Wolle : 15,-

Abholung und Zustellung im Stadtgebiete kostenfrei. — Pneumatische Reinigung erfolgt zu den selben niedrigen Sätzen wie die mechanische Reinigung.

Flanellwarenhaus

# W. Metzler

Altmarkt 9. Telephon 4931.

**Eröffnung**  
meines vollständig neu erbauten  
Geschäftshauses  
Montag den 17. Sept.

Dresden, im September 1906.

Hierdurch gestatte ich mir, die Fertigstellung meines neuen Geschäftshauses ergebenst bekannt zu geben. Dasselbe ist nach den neuesten Erfahrungen und mit allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen erbaut worden.

Sämtliche Stoffe, Konfektionen und Decken sind übersichtlich in den einzelnen Etagen verteilt und in einer Auswahl vorrätig, welche ich wohl als konkurrenzlos bezeichnen darf.

Ein elektrischer Personenaufzug führt nach allen Etagen. Zur Besichtigung meiner neuen Räume - auch bei Nichtkauf - lade ich hiermit ergebenst ein und versichere, auch fernerhin nur die besten Qualitäten zu den billigsten Preisen zu bieten.

Mit Hochachtung

Sout.: Versand-Abteilung.  
Part.: Stoffe.  
I.: Konfektion und Plaids.  
II.: Decken.  
III.: Engros-Lager.  
IV.: Schneider-Atelier.  
V.: Lager.

W. Metzler.

## Tränker's Möbelhaus

Görlitzer Strasse 21/23,  
empfiehlt seine große Ausstellung einfacher  
und eleganter  
Wohnungs-Einrichtungen  
modernen Stils angelegentlich zum Besuch.  
Nur erstklassige Fabrikate  
zu bekannt billigen Preisen.  
Weltgebend Garantie. Musterzimmer.  
Versand und Verpackung frei.

**Ein grosser Posten**  
Schränke, Vertikos, Bettstellen m. Matratze,  
Büffets, kompl. Schlafzimmer, kompl. Küchen,  
Kommoden, Waschtische, Nachtschränke und Salontische,  
Stühle, Schreibtische, Vorhangarderoben, Trumeaur, Sofas, Garnituren, Säulen, Etageren u. Pancele, Gardinen, Portieren, Tapeten, Steppdecken und Tischdecken  
**find unter Preis zu verkaufen.**  
Nur Gelegenheitsklüsse!  
Möbelhalle, Wettinerstrasse 8.

**Firm. Freyboth, Dresden,**  
am See 34.  
Teleph. 1718.  
altrenomiertes Fabrikat.  
Lager vom einfachsten bis zum elegantesten.

## Der beste Kaffee!

„Marke Schönborn“, Pfund 125 Pfg.

Diese langjährig bewährte, aus besseren und edlen zentralamerikanischen und ostindischen Kaffees (ohne Brasil) zusammengestellte gehobene Kaffeemischung liefert den Beweis, dass man auch für wenig Geld etwas Ordentliches u. Vorzügliches bieten kann. Durch hochste Qualität, frischen Geschmack und prächtvolles Aroma kann die „Marke Schönborn“ direkt einen Vergleich mit den Preisslagen 140, 160, 180, 200 voll und ganz aufhalten.

Offizielle ferner als ganz besonders preiswert gerührten  
Hochfeinen frägtigen Perl-Kaffee, Vbd. 110 Pfg.  
Hochfeine Haushalt-Mischung, Vbd. 100 Pfg.

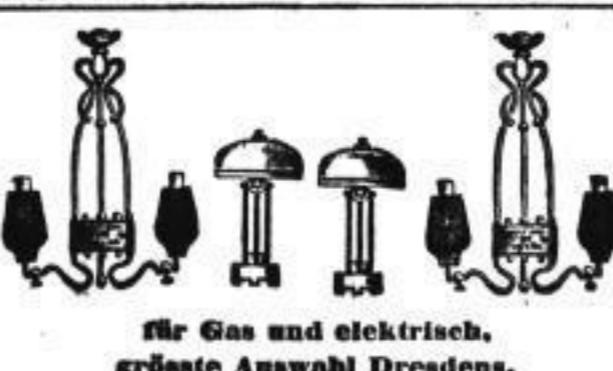
**A. Schönborn,**  
Kolonialwarenhaus, Verwand- u. Gross-Geschäft,  
16 Kleine Blaueiche Gasse 16, Ecke Weinstraße.

Heinrich Fritzsch  
Altmarkt 15.  
**Damen-Hüte**  
garniert und ungarniert.  
**Neueste Sporthüte.**



Präparate der „Standut Oel-Company“,  
Eduard Vollbehr, Dresden,  
und erhältlich bei

**Géza Sohr,** Sachsenplatz 1,  
Eing. Marschallstr.  
und in allen Drogerien.  
Wiederverkäufer an allen Plätzen gesucht.



für Gas und elektrisch,  
größte Auswahl Dresdens.

Kgl. Hoflieferanten **Ebeling & Croener**,  
Dresden, Bankstrasse 11.

**Frack-Verleih-Magazin**  
C. Ehrhardt, Große Brüdergasse 15, 2.  
Telefon 6077.

## Zum Umzug.

**Sofabezüge, Rips, Damast, Krepp oder Cottolin,** der ganze Bezug nur 6, 8, 10, 12.  
Ein großer Posten Sofabezüge-Rester für die Hälfte des früheren Preises.  
**Sofabezüge in Plüsche,** gepreßt, gewebt, Satteltaschen oder die modernsten Sitz- und Lehnenmuster, der ganze Bezug . . . . . 12, 16, 18, 22, 24.  
1 Posten Tischdecken, groß und breit, reich gefilzt . . . . . 2,50.  
Das ganze Gedeck, Stellig . . . . . 5,50.  
1 Posten Plüsche-Tischdecken, reich gefilzt . . . . . Preis nur 7.  
Das ganze Gedeck, Stellig . . . . . nur 13.  
Diwandecken . . . . . 0,50, 1,50, 11.  
Portiergarnitur, reich gefilzt, Stellig . . . . . 4,50.  
Plüscherportieren, Stellig, reich gefilzt . . . . . 10.  
Portierenstosse, 150 breit . . . . . 1,75.  
Leinenplüsche und Velvete in allen Farben  
vorrätig, 130 cm breit . . . . . 1,75.  
2,50.

**Teppiche und Gardinen.**  
Trotz meiner bekannt billigen Preise gebe ich nur  
noch kurze Zeit auf Teppiche und Gardinen

**25% Rabatt 25%**

Speisezimmer-Teppiche,  
früherer Preis 17,- 20,- 24,- jetzt 12,50 15,- 18,-

Herrenzimmer-Teppiche,  
früherer Preis 20,- 28,- 34,- jetzt 16,- 23,- 28,-

Salonzimmer-Teppiche, prächtliche Muster,  
früherer Preis 60,- 75,- 90,- jetzt 44,- 50,- 65,-

1 grosser Posten Teppiche mit unvergleichlich kleinen  
Webbleihen zu 33 1/3 % herabgesetzte Preise!

**Gardinen, Stores und Gardinen-Reste.**  
1 grosser Posten abgepasste Gardinen,  
früherer Preis 3,50, jetzt 2,75.

1 grosser Posten abgepasste Gardinen,  
früherer Preis 2,75, jetzt 2,25.

1 grosser Posten abgepasste Gardinen,  
früherer Preis 7,50, jetzt 5,50.

Stores, englisch und Erbstoff,  
früherer Preis 6,50, jetzt 4,75.

1 grosser Posten Stores, engl. u. Erbstoff,  
früherer Preis 9,-, jetzt 6,50.

Gardinenreste und einzelne Stores  
zu jedem annehmbaren Preis!

**Portieren und Tischdecken**  
werden in fünfstöckiger Ausführung  
nach eigenen oder fremden Entwürfen zu  
Fabrikpreisen angefertigt.

**Starers Möbelstofflager,**  
Portieren- u. Tischdecken-Fabrikation,  
47, I. Pillnitzer Strasse 47, I.

1 Pianino, 1 Gebildkraut,  
1 Herren-, 1 Damenrad aus  
Privat gekauft. Off. mit Preis  
u. H. 38 Voltamt 18.

## Milch.

Vollmilch von 20 Lit. an, jedes  
Quantum dauernd zu vergeben.  
Off. erb. u. R. O. 238 in die  
Geb. d. Bl.

Seiten pünkt. Gelegenheit.  
1 hochleg., höchstmögl. Salo-  
ganitur, gefilzt, neu Pr. 135 M.,  
1 Blüchhülsenloje, mass. gefilzt,  
neu 45 M. Bildnizer St. 47, I.

Wasserichte

## Wagenplanen, Pferdedeckell u.

festigen als Spezialität

**P. & J. Neumann,**  
Al. Blaueiche Str. 37.  
Telefon 1881.

# Herbst- und Winter-Mäntel

In ebenso reizenden, als gut sittenden Formen für jede Figur in hochmodernen englischen Stoffen und einsfarb. Eskimos.

## Kostüme u. Kostüm-Röcke

sehr geschmackvolle, nur gut sittende Formen. Beste Stoffe und Ausführung.

### Konfektions-Abteilung

gewinnt von Saison zu Saison durch die Gediegenheit und geschmackvollen Formen ihrer aufgenommenen Artikel neue Kundenkreise. Sehr billige Preise.

## Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.



**Elegant! Süßig!**  
**1904er Moselweine.**

Bruttigerlay, Gewächs von J. Götz à Fl. 0'90 Mk.  
Senhalser Moselbl. v. F. Thiesen à Fl. 1'20 Mk.  
Bullayer Sonnenberg v. J. Pellenz à Fl. 1'50 Mk.  
Coberner Gewächs W. Moog à Fl. 1'60 Mk.  
Burgener Josefshof v. J. Petri à Fl. 1'85 Mk.

**C. Spielhagen**  
Dresden, Ferdinandplatz 1.  
Bahnsendungen von Mr. 20.—frank.  
Bei 25 Flaschen einer Sorte Preismässigung.

Die am 1. Oktober 1906 fälligen Zinscheine zu unteren 4½% Teilschuldverschreibungen werden bereits von jetzt ab außer an unseren Gesellschaftskassen in Berlin und Dresden in Berlin bei der Bank für Handel und Industrie,  
bei der Nationalbank für Deutschland,  
bei dem Bankhaus Hardy & Co., G. m. b. H.,  
in Dresden bei dem Bankhaus Gebr. Arnhold,  
in Wien bei der Anglo-Oesterreichischen Bank eingelöst.

Berlin  
Dresden, den 15. September 1906.

## Bank für Brau-Industrie.

## Teppiche,

nur gute Fabrikate, in allen Arten und Größen.  
Große moderne Auswahl.

### Echt Orientalische Teppiche,

vorzügliches Sortiment.

Portieren,  
Tuch, Leinenvlisch etc.  
in allen Preislagen.

Gardinen,  
engl. Tüll, Zwachtel etc.,  
avarte Neuheiten.

Tischdecken,  
Tuch, Plüscher etc.

Viträgen,  
creme, weiß und farbig.

Diwandecken,  
prachtvolle Muster,  
von 12—270 Mt.

Läuferstoffe  
in Jute, Wolle, Rotoß,  
Velours etc.

**C. Anschütz Nachf.,**  
Altmarkt 15.

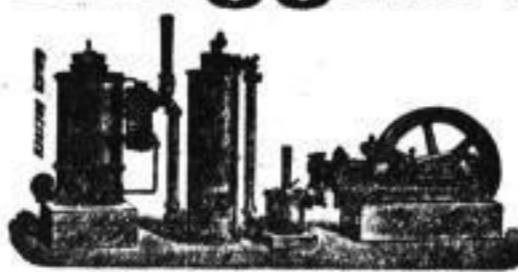


## Modellhut-Ausstellung.

### Aktien-Gesellsch. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

vorm. Moritz Hille  
DRESDEN-A. 7, Chemnitzer Straße 22  
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen

## Sauggas-Anlagen



Motoren, Lokomobilen  
und Lokomotiven  
für alle anderen Brennstoffe.

Billigste Vertriebskraft der Gegenwart.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.

# Nur noch einige Tage!

dauert der Verkauf von

**Stiefeln u. Schuhn** bester Qualität

für Herren, Damen und Kinder

zu bedeutend herabgesetzten Preisen!



**EMIL PITSCHE**

Prager Strasse 14, part. u. 1. Etage.



## An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ ersucht seine hiesigen und schwärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Muff-Fütterungen oder sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Anfertigung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten geliefert und sorgfältig ausgeführt werden können.

Reparaturen und Umarbeitungen im besonderen stellen sich viel billiger jetzt als bei Lichtarbeit im Winter.

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,  
Kürschner,  
Frauenstr. 2. \* Prager Str. 46.

Die aus der

# Konkursmasse

der Firma Carl Atiogbe, Waisenhausstrasse 16, stammenden Waren werden zu ganz bedeutend ermässigten Preisen verkauft. In Anbetracht dessen, dass dieses Geschäft nur ca. 1½ Jahr bestand, hat das gehrte Publikum die seltene Gelegenheit und Gewissheit, in diesem reellen

## Ausverkauf

nur neue, moderne Waren in Qualität

zu aussergewöhnlich billigen Preisen zu kaufen.

Schneider und Schneiderinnen finden in Futterstoffen, Kurzwaren und sämtlichen hochmodernen Besatzartikeln, Spitzen etc. in grösster Auswahl einen ganz besonders günstigen Gelegenheitskauf.

**Tapisseriewaren**  
in selten gebotener Reichhaltigkeit, Posamenten, Besätze, Spitzen, Spitzentoffen, Tüll, Schleier.

**Kurzwaren und Futterstoffe,**  
Seidenstoffe, Seiden-Bänder, Stickereien, Schürzen, Gürtel, Pompadours, Kinderwäsche etc.

**Herren- und Damen-Wäsche,**  
Handschuhe, Strümpfe, Kragen, Manschetten, Taschentücher etc.  
**Reste** in Spitzen, Bändern, Besätzen, Posamenten etc. extra billig.

Extra-Anfertigungen von Handarbeiten werden wie bisher ausgeführt.

**M. Atiogbe, Waisenhausstrasse 16.**

Hervorragender  
Gelegenheitskauf!  
15 HP.

Cottreau Limousine,  
Modell 1906, 4 Syl., hochlegant, Kurzausstattung, wenig gefahrt, wegen Anfertigung eines härteren Wagens zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen.  
Anton Rüters & Co., Aachen.



Sächsische Trikotagen- und Strumpfwaren-Fabrik

**Ernst Klinkhardt**

Gegr. 1880. DRESDEN-A. Gegr. 1880.

Bitterstrasse 6, gegenüber der Markthalle.

Spezialität: Plastische Hosen, Blaufleider, Socken u. Strümpfe zu Fabrikpreisen.

Anfertigung von Trikot-Wäsche nach Mass.

Denkbar gebr. Lager in: Trikotagen, Wollgarn, Baumwolle, Viscose, Däkkgarn, feine Herrenwäsche, Krawatten, Hoseträger, Westen, Tweaters, Handschuhe, Gummie, Taschenreuter.

Strümpfe werden angestrickt.

1906 Grösste Neuheit 1906

**Blau-grün**

**Kleiderstoffe**

in großen Sortimenten und allen Preislagen,  
das Meter: 1,-, 1,20, 1,40, 1,70, 2,10, 3,50, 4,-.

**Blau-grün**

**Seidenstoffe**

für Roben und Blüten, entzückende Neuheiten,  
das Meter: 1,90, 2,50, 3,-, 3,50, 4,-, 4,50,  
5,-, 6,- Meter.

**Blau-grün**

**Kostüme**

in reizenden Blüten, Taccos u. Paletot-Hormen,  
Robe 25, 30, 35, 45, 58, 70, 90-130 M.

**Blau-grün**

**Kostüm-Röcke,**

Heidame, quellschöne Formen, beste Stoffe,  
Stück 7, 9, 11, 14, 18, 25, 30, 40 M.

**Blau-grün**

**Mäntel,**

hochneue Dolmans, Paletots, Abend-Mäntel,  
in allen Preislagen, Stück von 15, 30-60 M.

**Siegfried Schlesinger,**

6 König Johann-Strasse 6.

**Linoleum**

Durch und durch gemustert. 3,60

Granit, 2 m br. jetzt lauf. Meter. 7

Bräuniger & Nagel, Marienstr. 7

(Vorstadts.)

Tel. 640.

Sanatorium  
Bad Gruna  
i.Sachsen

Altbewährt. physik.-däitet.

**Kuranstalt**

in berl. geschützter Lage.  
Sommer u. Winter gut be-  
sucht. Illustr. Prosp. frei.

Dr. Dahms, Oberarzt.  
B. Stahringer, Direkt.

Montag, den 17. September:

# Eröffnung unserer Ausstellungen

in

Herbst- und Winter-Neuheiten

der

Damen-Konfektion

wie

Mäntel, Kleider, Kostume

und

Blusen.

Interessenten sind höflichst eingeladen.

Damen-Hüten

Pariser und Wiener

Original-Modelle

sowie unserer eigenen Modelle.

Zwangloseste Besichtigung ist gewahrt.

Umfang und Gediegenheit der Ausstellungen, im Rahmen eines grossen Hauses gehalten, und ein übersichtliches Bild über den Charakter der diesjährigen Moden bietend, werden grosse Anerkennung finden.

# Koesson & Waldschmidt

11 Wilsdrufferstrasse 11

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Sie finden  
Käufer  
oder  
Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen  
ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Koennen Nachf. Dresden  
Schreiberg. 16, fl.  
Verlangen Sie kostenfreien Be-  
such zwecks Besichtigung und Rück-  
sprache.

Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalistischen Reffekanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen m. eigenen Büros in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln & Rh. und Karlsruhe (Baden).

Herrschaffl. Villa

in d. schönen gelunden Lößnitz, ganz nahe Dresden, anerkannt vorzügl. Klima, sonnige Lage, 8 eleg. gr. Zimm., u. viele, schön. schw. Bäder, elektr. Wasservers., Heizschule u. Progymnasium (gerade im Bau befreit), Pr. 40.000 M. Br. Off. unt. G. A. 013 an "Invalidendank" Dresden.

Im Rennbachtal b. Schandau an der Elbe, Bahnh., soll ein Grundstück, ca. 3000 qm groß, besteh. aus Villa mit 11 Zimm., 4 Ställen, 2 Küchen, teilweise möbl., mit gut. Dach u. Wasserl., großer Bef., Obst- u. Gemüsegart., Wald u. Wiesen, für den bill. Preis von 45.000 M. verkaufen werden durch Johannes Benad, Dresden, Struvestraße 10.

Schmiede-  
Grundstück

in aufblühendem Industrievorort bei Dresden, Hausgrundstück mit kleinen Wohnungen, Hof und Seitengebäude mit eingebauter Schmiede, sofort zu verkaufen bei 7-8000 M. Anzahl. Näheres unter D. T. 3020 durch Rudolf Mosse, Dresden.

Großes & Refuratur,  
Orbit. in best. Lage Friedrichst.  
Pr. 118.000 M. verl. d. Dr.  
Blaudrich, Marchstr. 10.

Ein Gasthof  
mit Fleischerei

ist in einer Provinzialstadt sofort zu verkaufen. Gute Wettbering. Auszahlung nicht unter 10.000 M. Seit 50 Jahren in dritter Hand. Off. unter J. G. 202 in die Erb.

Raue Restaur.-Grundstück  
in der Sächs. Schweiz, wenn fl. möbl. Billa mit angenomm. wied. Off. unt. D. J. 307 erbet. an Rudolf Mosse, Dresden.

Abersbalber verkaufe m. schöne, gut verzugsliche

Villa

mit Nebengebäude, großer Lager-  
raum, passend zu jeder Industrie, auch Spedition u. gr. Zubehör. Preis mit Baustelle 10.000 M. Wiete 2000 M. außer Lagerraum. Nehme kleine Villa od. Landhaus mit an. Adr. unter H. Z. 196 in die Expedition dieses Blattes.

Sen vorzügl. Dresden. Vorortslage

3 vor 3 Jahren erb.

Geschäfts-Eckhaus

m. gut. Kolonialw.-Geschäft d.h. günstig zu verl. Offerten unter K. G. 226 Exp. d. Bl. erb.

Kl. Fabrikgebäude

oder Werkstatt, 200-250 qm, Nähe Blasewitz-Straßen, verl. gelingt. Elektromotor wünschenswert. Bedingungen Voraus u. sehr hell. Off. u. K. E. 224 Exp. d. Bl. erb.

Spekulation.

In der Nähe Kötzschenbroda b. Dresden ist eine Landwirtschaft mit 3 mass. Geb., 54.000 qm, in einer Blut, passend zu jeder Spe-  
kulation, für 30.000 M. sofort zu verkaufen. Off. u. J. V. 217 Exp. d. Bl. erb.

Mustergut,

180 Mq. Nähern- u. Weizen-, ver-  
kaufe ich bei 24-30.000 M. Anz.  
J. Allich, Ortsbez. Nieder-

leisberg, Kr. Freiberg, Sch.

Jungen freudsamen Leuten

mit 5-800 M. Brum., welche

sich eine sichere Existenz gründen

wollen, ist Gelegenheit geboten, e.

klein. Schankwirtschaftsgrundstück

billig zu erwerben. Näheres

Anoldstraße 2.

Im industriechen Vorort Dresden ist sofort ein  
Grundstück (Geschäftshaus),

passend für Fleischer, auch zu einer Röschlächterei geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verkaufen gegen Stadtgrundstück. Offert. unt. C. H. 66 in die Exped. d. Bl. erb.

Wein bier in der Kirchstraße, beste Geschäftslage, befindliches, hypothekenfreies

Eckhausgrundstück

mit modern eingerichtetem Laden, passend für jede Branche, preiswert zu verkaufen. Unterhändler verbieten.

Leisnig. C. B. Böttger sen.

Passend  
für Hirdehändler, Fuhrwerksfahrer, Spediteure u.

Wegen Aufsicht meines Gebäudes, seit 23 J. bestehend, beschäftigt ich mein schönes, sehr geräum. Grundstück, in einem der reizendsten Vororte Dresdens, direkt an der elec. Bahn gelegen, gesunde, schöne Wohnräume, Garten, gute Böden, Ställungen, Nebenbau u. Wagenremise, zu verkaufen. Nur Selbstbefränten mögen ihre Adresse unt. D. O. 5177 bei Rudolf Mosse, Dresden niederlegen. (Agenten ausgeschlossen.)

Kapital-Anlage.

In einem der vornehmsten Stadtteile Leipzig sind in günstigster Lage auf einem schönen erschlossenen Terrain, an fertigen Straßen und bei geschlossener Nachbarschaft, noch eine Anzahl Baulände unter sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Es bietet sich Kapitalisten, welche ihr Vermögen sicher anlegen wollen, vorzügliche Gelegenheit zur Erwerbung preiswerten Bauareals.

Lageplätze stehen zur Verfügung und fertige Baumzeichnungen sind vorhanden. Nähere Auskunft erteilen Dr. Weniger, Leipzig, Reichsstraße 14, oder Architekt E. Arthur Hänsch, Leipzig, Nordplatz 5.

Kötzschenbroda - Dresden

für Sanatorium oder Zubehör wie geschaffen.

Herrsch., villenart. Grundstück mit 5 Wogenen groß, altem Park, Bier., Obst- und Küchengarten, verhältnisv. verhältnisv. Preis 115.000 M.

Julius Bonwitt, Berlin W. 30, Hohenstaufenstraße 54.

Vestgelegenheit

Bauland

für Fabrik- und Wohnungswelt verkauf billige Dresden

Dienstleistungsgesellschaft, Dresden, Seestraße 12, 1

Restaurations-Grundstück

mit gro. Garten, Vorort Dresden, Einzelhandlung, 150-200 M.

Ständige Ratenzahl., auf Grund

langjähr. Erfahrung, genaue Information geg. Rückporto. Reicht.

woll. Adr. u. Verhandlung

einenden an Bauma & Co., Berlin W. 8, Leipziger Str. 26.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Bäckerei-Verkauf.

Weine seit über 50 Jahren be-

stehende, in flottem Betrieb

beständige

Brot-, Weiss- und Feinbäckerei

will ich weg. Zurückstellung vom

Geschäft bei 6000 M. Anzahl.

vielwert verkaufen. Nutz. erbet.

Oskar Heinke, Dresden.

Restaurant u. Hotel Lingke, Dresden-A.

vor 1. April 1908 ev. früher

neu zu verpachten.

Allererste Verkehrslage an Seestrasse u. Altmarkt.

Anfragen erb. an Lingke, Dresden-A., Fürstenplatz 4, II.

Gl. Weinhandlung mit Probierstube

in frequent. Lage von Dresden - R. 16 Jahre in einer Hand, ist Familienbesitz, halber günst. zu verkaufen u. jetzt ob. socht. zu übernehmen. Nachlass billig. Agent. verb. Off. u. K. J. 228 Exped. d. Bl.

Ein Engros-Geschäft

der Nahrungsmittelbranche ist kaufmännisch zu verkaufen. Sehr erweiterungsfähig, altrenominiert. 20 Jahre von mir geleitet. Bietet sichre Existenz. Off. u. V. H. 651 "Invalidenbau" Dresden.

Bäckerei-Verkauf.

Brot, Weiß- und Butter-Bäckerei für 10.000 M. bei 6000 M. Anzahl alles andere mündlich.

H. Göhler, Obermeister, Stolzen, Sa.

Ältere tüchtige Wirtsleute

suchen ein aufgehendes mittleres

Restaurant

zu kaufen, wachten oder auch übernommt zu übernehmen. Nur Selbstveräußerer wollen ihre Adr. unter A. Z. 108 postlagernd Kötzschenbroda abgeben.

Beständige Existenz bietet ein

Verhandlung. Keine Arbeits-

überprüfung. Tägl. Betriebsaufnah-

men, Eintritt. 150-200 M.

ständige Ratenzahl., auf Grund

langjähr. Erfahrung, genaue Infor-

mation geg. Rückporto. Reicht.

woll. Adr. u. Verhandlung

einenden an Bauma & Co.,

Berlin W. 8, Leipziger Str. 26.

Gute Existenz, bildende schöne

Milch-, Butter- und

Produktengeschäfte

sowie and. Branchen im Preise

v. 900-7000 M. weiss Räumen

voll. Postlagernd nach G. Wilhelm

Dresden-A., Leipziger Str. 6.

Ca. 3600 M.

Gewinn

für Jedermann, der mein gutge-

bauer- u. Galanteriemar-

gebst. Kauf. Vor. Existenz

Weltmarktware vorh. Verordn.

6500 M. erhält auch gute Sup.

Nut. u. H. 178 Hauptpostlager.

# Felsenkeller.

Großes Bühnen-Spielplatz - Gaisberg.

— Deute, sowie jeden Sonntag —

## Konzert und Ball.

Hochachtungsvoll E. Weichelt.

Nächsten Sonntag: Gr. Kirmesfeier.

# Bergkeller.

Jeden Sonntag und Montag starkbesetzte Ballmusik.

Untang Sonntag 4 Uhr, Montag 7 Uhr.

Bei günstigem Wetter großes Garten-Konzert.

Untang 4 Uhr.

# Ballhaus.

Tel. 2662. Bautzner Strasse 35. Tel. 3662.

Jeden Sonntag und Montag

## Grosse Ballmusik.

■ Cupon-Vierverband nach allen Stadtteilen.

Hochachtungsvoll Fr. Dietzel.

# Central-Halle

Heute grosse Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll C. Beier.

# Schweizerhäuschen

Schweizerstrasse 1.

Telephon Nr. 1171.

Jeden Sonntag und Montag

Countag Aufgang 4 Uhr. Feine Ballmusik. Montag Aufgang 7 Uhr.

Die neuesten Tänze.

Es laden ergebnst ein Moritz u. Selma Berger.

# Carola-Garten,

Großstraße 27.

Jeden Sonntag und Montag

## Feiner Ball.

■ Zu regem Besuch bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll Max Sommer.

# Trianon.

## Grosse Ballmusik.

Sonntag von 4-6 Uhr } freier Tanz.

Montag von 7-9 Uhr } freier Tanz.

Nachdem Blas- und Streichtour à 10 Pt.

Hochachtungsvoll Richard Brix.

Gesellschaften und Vereinen bringe ich meine ge-räumigen Säle zur Ablaltung von Festen jeder Art in freundliche Erinnerung.

# Wettiner Säle

## Dresdner Keglerheim

Friedrichstrasse 12.

## Feiner öffentlicher Ball.

Sonntag von 4-1/2 Uhr } freier Tanz.

Montag von 7-9 Uhr } freier Tanz.

Rundum Tanzmarken 12 Stück 60 Pf.

Jede Tour 10 Pf. auch Blasmusik für Militär freier Eintritt.

Schärfster Gartenaufenthalt.

Hochachtungsvoll E. Krämer.

N.B. Empfehlung meine 8 schönen Säle zur Ablaltung von

Gesellschaftlichkeiten. Hochzeit etc.

# Goldne Krone,

■ Strehlen.

Jeden Sonntag und morgen Montag

## Schneidige Ballmusik.

Um 8 Uhr Contre.

Eintritt Damen und Herren 10 Pfennig.

Montag von 7-10 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll August Opitz.

# Constantia.

Jeden Sonntag: Feines Tänzchen.

## Gasthof Niederwartha.

Geständnis neu erbaut.

Großer prächtiger Ballaal.

Gesellschaften und Vereinen bestens empfohlen.

Jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat

## ein feines Tänzchen.

# Deutsche Reichskrone,

Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Strasse.

Sonntag und Montag grosse öffentliche Ballmusik.

Sonntag Aufgang 4 Uhr. Montag Aufgang 7 Uhr.

Max Poetzsch.

Sonntag und Montag von 4 Uhr ab grosse Garten-Konzerte.

# „Zum Russen“

(Oberlößnitz-Radebeul).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Jeden Sonntag

## ein solennes Tänzchen.

Hochachtungsvoll

Oscar Eudner.

# Konzert- und Ball-Etablissement

## Schusterhaus

Heute von 4 Uhr ab

### Grosser öffentlicher Ball.

Von 4-1/2 Uhr freier Tanz.

Von 4-11 Uhr im Garten

### Militär-Frei-Konzert.

Hochachtungsvoll Heinrich Fritzsche.

# Gasthof „Elysium“

Dresden-Rücknitz.

Endstation der Straßenbahn innerhalb des Grundstücks.

Berühmter historischer Ausflugsort!

Herrlicher idyllisch gelegener Garten, von welchem aus man das Wettbewerbsmal und die Bismarckhöfe bequem sehen kann.

Jeden Sonntag von 4-12 Uhr

## Wiener Elite-Ballmusik.

Fernspr. 4817. Hochachtungsvoll Franz Illgen.

# Donaths Neue Welt

## Tolkewitz.

Heute Sonntag

## Grosses Garten-Konzert.

Holländisches Kinderfest,

Belustigungen aller Art, Spiele etc.

## Feine öffentliche Ballmusik.

Dampfschiff- und Straßenbahn-Verbindung.

# Gasthof Ober-Rochwitz

bei Loschwitz.

Heute Sonntag

## ein Tänzchen.

Angenehmer Familien-Aufenthalt.

Bei diesem herrlichen Ausflug ergebnst ein

Moritz Richter.

# Wilder Mann.

Heute sowie jeden Sonntag und Montag

## ein feines Tänzchen mit Contre.

Hochachtungsvoll G. Opitz.

## Albertschlößchen

Radebeul.

Heute ein Tänzchen mit Contre.

Hochachtungsvoll F. Meisel.

# Hammers Hotel.

Jeden Sonntag und Montag

## Grosse Ballmusik

von der Barkauerischen Kapelle.

Heute Sonntag 4-1/2 Uhr

freier Tanz.

Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll

Moritz Beckert.

# Gasthof Briesnitz.

Schönster Ballaal der Westvororte.

Heute Sonntag

## schniedige Ballmusik.

Direktion Herr Sauermilch.

Tel. Nr. 2058. Hochachtungsvoll H. Poguntke.

# Goldne Höhe.

Brachtvolle Rund- und Fernsicht.

Heute Sonntag Garten-Konzert und feiner Ball.

Hochachtungsvoll Emil Zschiesche.

# Bergrestaurant Cossebaude.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Es laden ergebnst ein Karl Dreyse.

# Gasthof Bühlau.

feine Ballmusik.

Hochachtungsvoll W. Schwarz.

Vom Hauptbahnhof Dresden abgehende Eisenbahnzüge nach:

(Die Rückfahrt von 6 Uhr Meldet 14.55 Uhr Morgen ist fett gedruckt.)

(Den Schleppzug ist ein \* bezeichnet.)

Annaberg: 4.27 8.0 7.20 7.30 9.5 11.5\*

12.25 8.0 4.45 bis Elternschein, Sonn-  
abend bis Wallstraße 6.0\* 8.0.

Arnoldorf: 12.10 5.45 6.3 7.0 8.15 9.35

10.10 12.10 12.25 1.13 2.5 3.0 3.4 4.4

8.10 9.25 (4.35 ab Treuen) 9.10 (4.35  
bis 10.10) 7.0 (7.45 bis Radeburg) 8.0 9.6

9.30 (10.10 ab Dresden-N. bis Radeburg) 10.50

Bautzen-Görlitz: (12.10 8.0 7.30) 8.45 8.55

10.19\* 12.22 (2.5 bis Görlitz) 8.35 8.55

8.0\* 8.22 8.35 8.36 (4.05 bis Görlitz-  
Meißen) 8.35 8.36 8.37 8.38 (4.05 bis  
Görlitz) 8.35 8.36 8.37 8.38 (4.05 bis  
Görlitz)

Bautzen-Görlitz - Görlitz: 7.0 7.15 7.20 7.30 7.35

8.15 8.20 8.25 8.30 8.35 8.38 (4.05 bis  
Görlitz) 8.35 8.36 8.37 8.38 (4.05 bis  
Görlitz)

Bautzen-Görlitz - Bautzen: 7.0 7.15 7.20 7.30 7.35

8.15 8.20 8.25 8.30 8.35 8.38 (4.05 bis  
Görlitz) 8.35 8.36 8.37 8.38 (4.05 bis  
Görlitz)

Bautzen-Görlitz - Bautzen: 7.0 7.15 7.20 7.30 7.35

8.15 8.20 8.25 8.30 8.35 8.38 (4.05 bis  
Görlitz) 8.35 8.36 8.37 8.38 (4.05 bis  
Görlitz)

Bautzen-Görlitz - Bautzen: 7.0 7.15 7.20 7.30 7.35

8.15 8.20 8.25 8.30 8.35 8.38 (4.05 bis  
Görlitz) 8.35 8.36 8.37 8.38 (4.05 bis  
Görlitz)

Bautzen-Görlitz - Bautzen: 7.0 7.15 7.20 7.30 7.35

**Weytendschlösschen**

Dresden-Plauen.  
Konzert- u. Ball-Etablissement L. Ranges.  
Heute Sonntag von 5 Uhr an im großen Saal:  
**Grosser Erntefest-Ball.**

Stets neueste Tänze!  
Empfehlung H. Gellentzeller-Lager, Radeberg. Export-Billner.  
Achtung, Vereine! 1. Weihnachtsfeierstag großer Saal frei.  
Kleiner Saal, bequem 200 Personen fass., noch einige Sonntage frei.  
Hochachtungsvoll B. vorm. Wölke.

**Neue Bewirtung!**  
**Kurhaus Klotzsche-Königswald.**  
Konzert- und Ball-Saal.  
Heute ff. öffentlicher Familien-Abend.  
Neueste Tänze. 1/20 Uhr Francaise.  
Eintritt frei.  
Hochachtungsvoll Willy Rolek.

**Eutschützer Mühle.**  
Heute Sonntag  
**feine Tanzmusik,**  
wozu ergebenst einladet O. Heger.

**„Stadt Amsterdam“, Laubegast.**

Heute Sonntag  
**Grosses Garten-Freikonzert,**  
nachdem H. Ballmusik. Anfang 5 Uhr.  
Empfehlung gebeten Vereinen und Gesellschaften melden  
Geflechtklopfen zur unentbehrlichen Benennung.  
Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll Carl Sauer.  
NB. Selbstgebackenen Pflaumenkuchen.

**Gasthof zum Heller,**  
20 Min. v. Straßenb. Stat. St. Pauli-Griedhof u. Wilder Mann entf.  
**Jeden Sonntag Ball.**  
Vorzügliche billige Bewirtung.

**Gasthof Coschütz.**  
Heute Sonntag großes Garten-Frei-Konzert u. Ball.  
Es lädt ergebenst ein Herm. Rippenhahn.

**Braunes Etablissement, Döllzschen.**  
Heute Sonntag den 16. Sept. feine Ballmusik.  
Um 10 Uhr Contre.  
H. Kaffee und frischen Pflaumenkuchen.  
H. Muschler.  
Es lädt ergebenst ein

**Malepartus**  
**Wein-Restaurant L. Ranges**  
Johannes- und Moritzstrassen-Ecke.  
Feinste franz. Küche. Sämtliche Delikatessen der Saison.  
Diners von Mk. 2,00. Soupers von Mk. 2,50 an aufwärts.  
Täglich bis 12 Uhr nachts dezentes Konzert vom  
**Malepartus - Künstler - Quartett.**

Freunden als Sehenswürdigkeit, Familien spez. nach Konzert-  
und Theaterschluss als angenehmster Aufenthalt bestens  
empfohlen.  
Americain Bar separat. Americain Bar separat.  
Heute besonders zu empfehlende Diners:

**Diner à Mk. 2,00.**

1. Schwedische Brötchen.
2. Klare Schildkröten-Suppe.
3. Aal blau mit Butter u. Kart. à la maître  
oder  
Pökelsuppe mit Leipz. Allerlei.
4. Hasenbraten oder  
Kalbanierenbraten.  
Kompott und Salat.
5. Fürst Pückler oder  
Franz. Käseplatte.

Inh. M. Gottsmann,  
Traiteur.

**Most, Most,**  
völlig alkoholfrei, täglich frisch,  
empfohlen!  
**H. Knötzsch**  
Weinhandlung u. Kelterei, Kaffee mit Kuchen  
Radebeul, Schillerstraße 17. Vorrügliche Küche.

**Knötzsch,**  
Weinstuben  
und Café.  
**Most, Most,**  
frisch von der Presse,  
völlig alkoholfrei.

**Halt! Halt! Halt!**  
**Krystall-Palast**  
45 Schäferstrasse 45.

Heute Sonntag, morgen Montag, an beiden Tagen  
**Grosses Friedrichstädtter Kellerfest**  
und grosser öffentlicher Ball  
mit zwei Kapellen (alle nach amerikanischem Rhythmus).  
Beide Tage

**Grosse humorist. Kellerfest-Polonäse**  
durch sämtliche Katakomben des Krystall-Palastes.

# Tonhalle

Grosses Vergnügungs-Etablissement der Residenz.

Heute Sonntag und morgen Montag

**Grosse öffentl. Ballmusik.**  
Heute von 4 bis 1/26 Uhr freier Tanz.  
Morgen Montag von 1/27 bis 1/29 Uhr freier Tanz.  
Um 10 Uhr **grosse Schokoladen-Polonäse.**

Es lädt dazu ergebenst ein L. B.: E. Tettenborn.

# Dresdner Blumensäle,

Blumenstrasse 48.

Heute Sonntag und morgen Montag **Gr. Kavalier-Ball**

bei aufgefeiertem Orchester.

Sonntag von 4—1/6 Uhr, Montag von 7—1/9 Uhr **Freier Tanz.**

Montags grosse Geschenk-Polonäse. Jeder Teilnehmer erhält ein wertvolles Geschenk.

# „Pilsner Kaiserquelle“, Bier

aus der Ersten Pilsner Actien-Brauerei  
(Deutsches Unternehmen)

in Pilsen;

Gegründet 1869.

Generalvertreter: Otto Scheibe Nachfolger Albert Berger,  
Dresden-A., Friedrichstrasse 52. — Fernsprecher Nr. 7864.



## Mosel-Terrasse.

Familien-Weinrestaurant.

Erstklassige Weine. Anerk. beste Küche.  
Diners, Soupers. Alle Delikatessen.  
Elegante Salons.

Bergrestaurant und Hotel

# „Luisenhof“

Oberloschwitz, Kopfstation der Drahtseilbahn  
Sonntag und Montag:

## Kirmesfeier,

wobei mit vorzüglichem Küchen und Kaffee aufwartet werden.

Spezialität: Most, junge Gans, Rebhuhn, Räucherlachs.  
Um werten Besuch bittet hochachtend Georg Reck, Traiteur.

Schwebebahn-Restaurant „Loschwitzer Höhe“.

Sonntag den 16. September  
**Grosse Kirmes - Feler.**

Von 4 Uhr an  
**Grosses Frei-Konzert.**  
Programm 10 Bdg.  
H. Kaffee mit Kirmesfrüchten; erste Biere; vorzügliche  
Weine; reichhaltige Speisefarne.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im grossen  
Saale statt.

Unterrichts-Ankündigungen.

Quadragesme, Urf., Rieg., Schriftl. Med. Schreibmaschin.

Möbeln, Verbiestät. (4 Blätter.) billig. saub. Mauslin. Marcellin. 10.

Auerkunst bestes und beliebtestes

Lehr-Atelier für

Schneidefunk

u. vaste. mod. Schneider

nach der leicht fahrt.

unüberholten t. u. Ausflug. schütt. Triumph Welt. Anfert.

eigener eleg. Garderob. Nur Lehratelier. Keine Kundenab. Provl. grat.

1. Atelier M. Neugebauer Walpurgisstr. 4, I. II.

2. Atelier E. Meumann, Marschallstr. 40, II.

3. Atelier auch Abendkurse.

Konkurs

verbund. erfolgreich d. Vergleich.

ordnet Bücher. vollst. döfret.

Rat, Hilfe

in all. geschäftl. priv. döfret. An-

gelegentl. Dir. Mauksch,

Marschallstr. 10. Gegr. 1897.

Döfretre Brix. u. Geschäfts-

Auskünfte

bef. prompt. bill. v. all. Weltstell.

Dir. Mauksch,

10 Marschallstr. 10. Gegr. 1897.

Tag. und Nachteleph. Nr. 6309.

Haupt- u. Nebenstell.

Berlin W. 30. Bietenstr. 22

Vorbereitungs-Anstalt

von Dir. Dr. Fischer,

1898 staatl. hom. für alle Militä. und Schulexamina. Unterricht. Disziplin. Tisch. Wohnung vorzügl. empfohlen von den höchsten Kreisen. Unübertrifft. Erfolge. 1905 bestanden 33 Abiturienten, 33 Fahnenre. 9 Primaner, 21 Einjährige und 8 für höhere Schulzonen.

Englifff. Franzöffff. Italiennöffff. Spanöffff.

Nation. Lehrer.

Berlitz School,

Prager Str. 44, I., Kurfürstenstr. 9.

Technikum Riesa

Höh. technisch. Lehr-Anstalt.

Ingenieure, Techniker.

Maschinenbau.

Stahl- und Wasserbautechnik.

Gas-, Eisen- u. Metallurgie.

Progr. konserv. Dir. E. Berndt.

Greve & Klein.

Internationale Auskunfts.

Berlin, Friedrichstrasse 118/119.

Lehr-Atelier

für Schnitzzeichn. u. vaste.

Schnellerei. Anfertigung d.

eigenen Garderobe. Antritt jederzeit.

Gl. Bürkhardt, alad. geb.

Bilzitzer Str. 48, 1.

Verhindere

Konkurse.

Ordne

Zahlungsschwierigkeiten.

Vergleiche u. klärbungen.

Don einem Büchereivor. Off.

u. B. W. 57 Exped. d. Bl. ab.

# Gleditsch's Tanz-Institut

für Tanz und seine Umgangsformen

beginnt seine Kurse in Alt- und Neustadt **Anfang Oktober**. Franckes-Parkus. Mitte Oktober. **Extrastunden jederzeit**. Werte Anmeldungen erbeten Königstraße Straße 3b. p.

## Tanz- <sup>zu</sup> E. Dietze's Lehrinstitut,

Neustädter Casino, Königstrasse 15, und im Hotel Goethegarten, Blasewitz,

beginnen die Kurse **Anfang Oktober**. Anmeldungen erbeten im Institut Königstraße 21, sowie auch im Hotel Goethegarten, Blasewitz.

E. Dietze, Balltmeister, Lehrer am Königlichen Conservatorium, sowie Tochter und Sohn Arthur Dietze, Königlicher Solotänzer.

## Tanz- Privat- Lehrinstitut

vorm. Peter Jerwitz junior,

Iab.: Frau Martha vorm. Jerwitz. Anfang Oktober beginnen neue Unterrichtskurse. Nur im eigenen Saale. Werte Anmeldungen werden schon entgegen genommen nur **König Albert-Str. 24, pt.**

Welt-Tasellieder!

Gedichte, Tochte, Prolog, Gespielle etc., ernst u. heiter! Gedichte, Gedichte, Briefe; dicht. u. erfolgreich. (Ausw. dichtlich). Öst. Schule. Wettinerstr. 14, I.

Unterricht in Weiß- und Maschinenähen, Weiß- u. Garnsticken u. allen weißen Handarbeiten art. gepr. Handarbeitslehrerin Komptichstrasse 2, 3. Beginn des Kurses am 1. Oktbr.

E. Friedrich's

Tanz-

Stundenkurse, Meißigerstraße 78, Bauhner Straße 13.

Anmeld. und Prof. döfret. Sonnt. Kursus Auf. Oktbr.

Unterricht

Schneidern

lernt man am besten nach der lehrfachlichen, vielfach auf Welt- und Fach-Ausstellungen prämierten

Favorit-Methode

nur in erstklassigem Lehr-

Atelier von

H. Weisse,

Prager Strasse 1, II.

Klavierlehrerin,

konferat. gebild. sucht Stunden

zu belegen. Off. u. V. U. 222

"Invalidenbank" Seite 5.

Gründl. Klavier- u. Zither-

Unterr. bill. Wittenhausestr. 12, 4.

Praktische Ausbildung in Buch. Rechn. Stenographie, Maschinenstr., Korrespond., Schönschr., Wechsels. Kontorex.

Herrmanns Handels-

Kurse, Birkustr. 21, I. Efe Grün. Str.

Auskunft, Prospekt frel.

Telephon 8062.

Technikum Rudolstadt

Maschinenbau. Elektrotechnik.

Hech. u. Tiefbae. 4 bis 6 Semester.

Eisenbahn. Architektur.

Isers

Unterrichts-Anstalt

f. Schreiben u. Handelswiss.

König Johann - Str. 21.

Gründliche Ausbildung

in Schreibschreiben, u.

Buchführung, u.

Rechnen, Korrespondenz,

Stenogr. Maschinenstr. etc.

Ansichten und Prospekte frei.

Rackows

Unterr.-Anstalt

f. Schreiben, Handels-

fächer und Sprachen,

Altmarkt 15,

u. Leipzig. Universitätsstr. 2.

Schnelle und gründliche Vor-

bildung für den Beruf als Buch-

halt. Korrespond. Stenogr. Ma-

schinenstr. Kurse für Damen

und Herren.

Gelehrte und feste Schiller

wurden vom Institut direkt

plaziert. Im Jahre 1905 wurden

in Dresden allein 240 Va-

kunten von Geschäftsinhabern

gemeldet. Dir. Rackow.

Reuss J. L.

Technikum Gera.

Architektur und Baugewerkschule.

Reifeprüfung erlebt zum Teil

die Weisheit.

Sommer- u. Wintersemester.

Lehr-Atelier

für Schnitzzeichn. u. vaste.

Schnellerei. Anfertigung d.

eigenen Garderobe. Antritt jederzeit.

Gl. Bürkhardt, alad. geb.

Bilzitzer Str. 48, 1.

Verhindere

Konkurse.

Ordne

Zahlungsschwierigkeiten.

Vergleiche u. klärbungen.

Don einem Büchereivor. Off.

u. B. W. 57 Exped. d. Bl. ab.

Technikum Riesa

Höh. technisch. Lehr-Anstalt.

Ingenieure, Techniker.

Maschinenbau.

Stahl- und Wasserbautechnik.

Gas-, Eisen- u. Metallurgie.

Progr. konserv. Dir. E. Berndt.

Greve & Klein.

Internationale Auskunfts.

Berlin, Friedrichstrasse 118/119.

Lehr-Atelier

für Schnitzzeichn. u. vaste.

Schnellerei. Anfertigung d.

eigenen Garderobe. Antritt jederzeit.

Gl. Bürkhardt, alad. geb.

Bilzitzer Str. 48, 1.

Verhindere

Konkurse.

Ordne

Zahlungsschwierigkeiten.

Vergleiche u. klärbungen.

Don einem Büchereivor. Off.

u. B. W. 57 Exped. d. Bl. ab.

Technikum Riesa

Höh. technisch. Lehr-Anstalt.

Ingenieure, Techniker.

Maschinenbau.

Stahl- und Wasserbautechnik.

Gas-, Eisen- u. Metallurgie.

Progr. konserv. Dir. E. Berndt.

Greve & Klein.

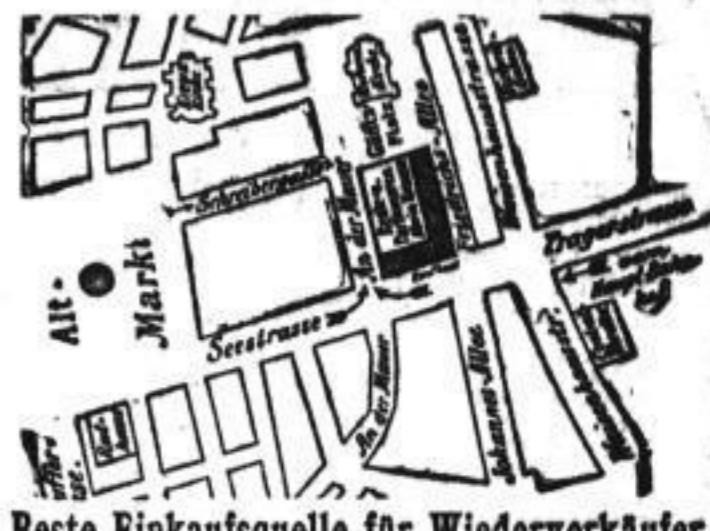
Wer bei mir kauft, spart viel Geld!  
Ich habe sehr grosse Posten Beste und Partien, nur erstklassige Fabrikate, gegen sofortige Kasse 20 bis 40% unter dem regulären Preis an mich gebracht. Um die grossen Waren-Posten auch in dieser Saison wieder umzusetzen, gewähre ich von heute an bis auf weiteres bei einem Einkauf von 5 Mark an noch.

# extra einen Kassen-Rabatt von 5 Prozent.

Auf dieses vorteilhafte Angebot sollte niemand versäumen, seinen Bedarf für Herbst und Winter bei mir zu decken.

## Circa 40 000 Meter moderne Kleiderstoffe am Lager.

Allein 2000 Meter schwarzen Voll-Mohair, das Beste was es gibt im Tragen, Ersatz für Seide. Feine Tuche, sowie Satin-Tuche in allen modernen Farben, auch Weinrot und Oliv. Cheviots und Kostümstoffe, riesige Auswahl in Farben, Mustern und Qualitäten. 10000 Meter Hemden-Barchent, beste Qualitäten, in weiss und bunt. 6000 Meter Velours-Barchent, beste Qualitäten, die neuesten Muster. Tisch-Wäsche, das beste Fabrikat (Freukel), sowie einen grossen Posten nach Gewicht. Bett-Wäsche, weiss, bis zum feinsten Brokat, sowie bunt, in riesiger Muster-Auswahl. Fertige Leib-Wäsche, Schürzen und Unterröcke, Normal-Wäsche, Taschen-Tücher usw. Möbel-Stoffe, Möbel-Plüsche, Portieren, Diwan-Decken, Engl. Tüll-Gardinen und Vitrage-Stoffe.



Beste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer.

Schöne Reste zu Herren- u. Knaben-Anzügen 30–40 Proz. unter dem regulären Preis.

Alwin Krause, Dresden-A.

## Reste- und Partiewaren-Haus.

Am Güntzplatz im Kaufhaus nahe Seestrasse.

### Klavier-Unterricht

Absolventin d. „Prager Konservatoriums“  
mit zweijähriger Praxis und vorzülichen Empfehlungen zu erzielen.  
Geneigte Anträge an Erna Freud, Heldschloßstraße Nr. 19.

### Chemische Fabrik von Heyden, Aktiengesellschaft.

Wir machen hierdurch bekannt, daß der am 1. Oktober er. fällige Coupon unserer 4½ % Teilschuldverschreibungen von heute ab außer bei unserer Gesellschaftskasse bei der

Dresdner Bank in Dresden

zur Auszahlung gelangt.

Radebeul bei Dresden, den 15. September 1906.

### Chemische Fabrik von Heyden, Aktiengesellschaft.

Wir machen hierdurch bekannt, daß der am 1. Oktober 1906 fällige Coupon unserer 4½ % Teilschuldverschreibungen von heute ab außer bei unserer Gesellschaftskasse u. a.

in Dresden bei der Dresdner Bank und der  
Bankfirma Philipp Ellmeyer

zur Auszahlung gelangt.

Zwickau i. Sa., den 15. September 1906.

### Zwickauer Elektrizitätswerk- und Strassenbahn-Aktiengesellschaft.

### Erdmannsdorfer Actien-Gesellschaft für Flachgarn-Maschinen-Spinnerei und Weberei.

Wir machen hierdurch bekannt, daß der am 1. Oktober er. fällige Coupon unserer 4 %igen Teilschuldverschreibungen außer bei unserer Gesellschaftskasse u. a. bei der

Dresdner Bank in Dresden

zur Auszahlung gelangt.

Bitterthal, den 15. September 1906.

Erdmannsdorfer Actien-Gesellschaft für Flachgarn-Maschinen-Spinnerei und Weberei.

### Bekanntmachung.

Die Einlösung der am 30. dieses Monats fälligen Zinsutscheine der 3½ %igen Leipziger Stadtanleihe von 1897, Serie III erfolgt bereits

vom 16. dieses Monats ab

in Dresden bei der Dresdner Bank, der Sächsischen Bank zu Dresden und der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden, spesenfrei.

Leipzig, den 15. September 1906.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Parent-Bureau  
Jng. Carl F. Reichelt  
Dresden-A Haydnstr. 3  
Seit 1885 über 4000 Patent- u. 2750  
Gute, M.- u. Warenz.-Rum. erledigt.

### Reste,

verwendbar zu best. Herren-,  
Knabenanzügen, Hosen,  
Dameuröcken, auch halben  
Werte Tuchläger, Amalien-  
straße 17, I.

### Frauenleiden,

Störung, ic. bei Harrich, Cohn-  
Graunfeld 14a. Frau W. in A-  
fach: „Ihre Kur hat großart. gen.“  
Gelegenheit. Galonsteppich,  
2 Zimmerdeck., neu, billig zu  
verf. Amalienstr. 17, I. I.

Auktionsator,  
34 Marshallstraße 34.

Telephon 1226.  
Gebt. Möbel kaufen Entfernen,  
Siegelstrasse 57, p.

Tafelpianino  
billig zu verkaufen Material-  
straße 1, I. rechts.

Die am 1. Oktober a. c. fällige Zinsutscheine zu unseren Teilschuldverschreibungen werden bereits von jetzt ab mit

### Mark 6,-

an unserer Gesellschaftskasse in Niederlößnitz, sowie

in Dresden bei dem Bankhause Gebr. Arnhold,  
in Dresden bei dem Dresdner Bankverein,  
in Berlin bei dem Bank-Institut Joseph Goldschmidt & Co.

eingelöst.

Dresden, 15. September 1906.

### Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft.

Der Vorstand.

### Fedor Edelmann,

König Johann-Str. 2 B.

### Blusen-Samts und Velvets.

Hochwertige Neubestände, reichhaltige Auswahl,  
besonders kleine Effekte.

Uni, gestr. Samts, Chiffon — Samts und  
Velvets für Costume und Damen-Paleto.

Vorzügliche Qualitäten mit vornehmem Selber-  
glanz, bei leichter, schmeidiger Beschaffenheit.

Muster zur gef. Verfügung.



### Pa. schwedische Preisselbeerens

sowie frische Steinpilze u. Pfefferlinge  
offerten zu billigen Marktpreisen  
Pilz- und Beeren-Handlung Adolf Heinrich,  
Sternstr. 9348.

**Wilhelm Thierbach**



**König Johann-Strasse 4**

## Künstliche Zähne von 1 Mk. an

mit und ohne Platte, ohne jegliche Nebenkosten. Alle Vorarbeiten zum Einsetzen künstlicher Zähne umsonst. Schmerzlos, schonende Behandlung. Ich bemerke ausdrücklich, um evtl. Irrtümern im Publikum vorzubeugen, dass das gute Passen, das naturgetreue Aussehen und die absolute Brauchbarkeit beim Essen aller von mir gefertigten Gehisse unter Garantie ist und verpflichte mich, jedem Patienten des Reklame ist oder der betr. Patient bei mir keine Hilfe findet.

**Keine Zähne und Wurzeln** sollten mehr ausgezogen werden. Jeder noch so kranke Zahn kann geheilt und schmerzlos plombiert werden.

Plombe von 1 Mk. an. Reparatur zerbrochenen Gebisse von 1 Mk. an.

Umarbeitung pro Zahn von 25 Pfennigen an.

Zahnziehen möglichst schmerzlos 1 Mk. Ganze Gebisse von 28 Mk. an. Dem weniger begüterten Publikum gewähre ich monatliche oder wöchentliche Teilzahlung.

### „Volkeswohl!“

Freiberger Str. 10 Sprechstunden 9—1 vorm., 3—7 Uhr nachm. Freiberger Str. 10 Sonntag 9—1 Uhr. — Fernsprecher 1014.

Auswärtige Patienten werden in einem Tage behandelt.

## Ausverkauf

einer großen Vorrats zurückgelagerter  
Vasen, Wandteller, Dekorationsartikel, Tassen,  
Kästen aller Art, Teetische etc.

Vorteilhafte Gelegenheit zum Umtausch.

**Rudolph Seelig & Co.,**  
80 Prager Strasse 30.

**Versteigerung.** Dienstag den 18. September vormittags 10 Uhr  
gelangt Landhausstraße 18

versch. gebr. Wohnungsmobiliar, Haus- und Küchengeräte,

als: Tische, Stühle, Schränke, 1 Schreibtisch (Eiche furniert) ic.; ferner 1/411 Uhr:  
3 Ruh. Billards mit allem Zubehör, voff. f. Gofes (von Math. Bour, Söh.)

sowie 2 getr. silberne Damen- und 2 dgl. Herren-Uhren, 2 goldene 14kar. Damen-  
und 2 dgl. Herren-Uhren ic.; außerdem um 11 Uhr im Auftrage des Eigentümers Herrn August Richter:  
verschied. neues Mobiliar in Nussbaum und Imitation, Hauß- und Küchengeräte,  
wobei: 2 Küchenmöbel mit Buchenscheiben, 6 zweiteilige Aufwaschtische, Rückentische,  
Rückenrahmen, Regale, Kleidergehänke, versch. Sofas, sowie eine vollständige Schlafzimmer-  
Einrichtung (inkl. Eide), Bettstellen mit Matratzen ic. zur freiwilligen Versteigerung. Besichti-  
gung dabei ab 8—10 Uhr. Carl Seidel, Auktionator u. Taxator, Landhausstr. 18.

**Mühlberg**

Die Herbst-Neuheiten

der

## Damen-Konfektion

bieten infolge Erweiterung dieser  
Abteilung eine selten grosse Auswahl.  
Man beachte die grossen Schaufenster  
an der Scheffelstrasse.

Kostüme Blusen  
Mäntel Paletots  
Röcke Hüte

**Herrn. Mühlberg,** Hoflieferant  
Wallstrasse.

**Mühlberg**

**Kostüme, Kostümröcke**  
wegen  
**vollständiger Aufgabe**

zu unerreicht billigen Preisen.

Restbestände in **ω ω ω**  
Jacketts, Paletots, Mänteln  
enorm billig.

# Linoleum

## Ausnahme-Offerte

Soweit der Vorrat reicht.

## Inlaid-Linoleum

200 cm breit (durchgemustert) 200 cm breit

Parkett- und bunte Muster, mit Fehlern,

### Ein grosser Posten

Qualität II (2,2 mm stark)

anstatt **M 8,— . . . . . Meter M**

**4,50.**

Qualität I (3,3 mm stark)

anstatt **M 12,— . . . . . Meter M**

**5,50.**

## Linoleum-Teppiche.

Inlaid (durchgemustert) mit Fehlern

Grösse 150×200 cm

anstatt **M 18,— . . . . . Meter M**

**7,50.**

Grösse 200×250 cm

anstatt **M 30,— . . . . . Meter M**

**12,50.**

Grösse 200×300 cm

anstatt **M 36,— . . . . . Meter M**

**15,—.**

Grösse 300×400 cm

anstatt **M 72,— . . . . . Meter M**

**30,—.**

## Reste, Druckware, Läufer

zurückgesetzt.

# Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20.

# Seidenstoffe für Kleider,

Seidenwarenhaus

Albert Krohne,

Altmarkt — Rathaus.

stets das Neueste in grossen Sortimenten und in allen Preislagen.  
Grosse Auswahl für Braut- und Gesellschaftskleider.  
Muster auf Wunsch umgehend franko.

# Kleiderstoffe

für Herbst und Winter 1906/1907

Einfarbige Cheviots, Serges, Crêpes etc.

Breite 90/120 cm, Meter 1,00, 1,15, 1,50 bis 6,00.

Gemusterte Cheviots

Breite 90/110 cm, Meter 1,65, 2,25 bis 3,85.

Gestreifte und karierte Zybelines

Breite 90/120 cm, Meter 1,15, 1,65 bis 4,50.

Blusenstoffe

in lebhaften sowie dunklen Farben, in nur mod. Mustern.  
Breite 90/110 cm, Meter 1,15, 1,35 bis 4,50.

Einfarbige Satintuch

Breite 90/120 cm, Meter 1,60, 2,10 bis 5,50.

Einfarb. und melierte Damentuch

Breite 110/130 cm, Meter 2,10, 3,50 bis 5,50.

Englisch gezwirnte Stoffe

Breite 90/120 cm, Meter 1,00, 1,25 bis 4,75.

Blau-grüne Stoffe

Moderne Webarten in meliert, kariert und gestreift.  
Breite 90/130 cm, Meter 1,45, 1,80 bis 5,00.

Weinrot,

die neue Farbe,

Blau-grün,

die grosse Mode,

Schwarze glatte Stoffe

Breite 90/130 cm, Mtr. 1,10, 1,15, 1,50 bis 7,75.

Schwarze gemusterte Stoffe

Breite 90/120 cm, Meter 1,25, 1,50 bis 6,50.

Karierte u. gestreifte Tuche

Breite 90/120 cm, Meter 1,20, 1,40 bis 5,25.

Kostümstoffe

mit angewebtem Futter für Jackett-Kleider u. Kleider-Ecken.  
Breite 130 cm, Mtr. 1,60, 1,80, 2,40 bis 6,00.

# Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18/20.



## Reisemuster billiger!

Pelz boleros

Pelz jaquettes.

Eine grössere Anzahl streng moderner Pelz boleros und Pelz jaquettes, die als Reisemuster gedient haben, sollen billig verkauft werden; es befinden sich dabei sowohl einfach gehaltene wie hochelegante Piece in Canin von 60 Mk., Biama 110 Mk., Astrachan, Persianer 280 Mk. an. Diese zum Ausverkaufe gestellten Pelzkonfektionen sind von guten, gesunden Fellen im eigenen Atelier gearbeitet, sodass für deren Güte garantiert werden kann. Die Reisemuster sollen dem regelmässigen Lager nicht wieder zugeteilt werden, deshalb diese ausserordentlich billigen Ausnahmspreise.

Um den regelmässigen Geschäftsbetrieb nicht zu beeinträchtigen, findet der Verkauf dieser Reisemuster nur in den im zweiten Stockwerke gelegenen Geschäftsräumen des Magazins während der Stunden 8—12 vormittags statt. Sofortige Barzahlung ist Bedingung.

Auch bei dem Verkaufe dieser zurückgesetzten Waren hält das Magazin sein Prinzip der unter allen Umständen streng festen Preise aufrecht. Die Ausverkaufspreise sind sehr billig, aber fest.

## Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

**Musik-Werke**

Zeitung- u. Instrumentenmagazin  
nebst Reparaturwerkstatt von

Oscar Victor,

Wallstrasse 21,  
empfiehlt in grösster Auswahl  
und zu billigsten Preisen:  
Polyphones, Symphonions,  
Kalliope, Mira,  
Schattulen, Automaten,  
auch mit Glöckchen.

Echte Grammophone

u. a. Platten-Sprechapparate v. 15 Mk. an, mit Ton- oder

Trompetenarm von 25 Mk. an. Preis: Blumenträtscher.

Grosse Automaten mit Ton-Arm, selbsttätige Klavi- und

Ausdrucksmaschine von 90 Mk. an.

Schallplatten, 75 Pf. 1 Mk. 2 Mk. 2,50, 5 Mk.

Doppelseitig bespielte Platten 1 Mk. 1,50, 2,50, 3 Mk.

Phonographen v. 4 Mk. an, Dartguthwalzen v. 75 Pf. an.

Tische und Säulen für Grammophone von 17 Mk. an

und alle anderen Musikinstrumente.

Zu 5 großen Schaukästen volle Preisnotiz.

# Fedor Edelmann

König Johanna-Strasse 2 B.

Ausgekenn grösste Auswahl hervorragender Neuheiten.

Persianer, Polarienne, Astrachan,  
Eisbär, Seal- und Mäntel-Plüsche,  
Nerz, Eskimos für Mäntel, Boleros u. Jackets.

Fliess,

Eisatz für Watte, sehr warm und leicht, in schwarz und weiß.

Schneiderinnen werden auf Wunsch nachgewiesen.

Pensionat "Tochterhort"

Weimar (Weiss'sche Stiftung), Hanauerstr.

Wissenschaftl. wirtschaftl. u.  
gewerb. Ausbildung. Beste Refer.  
Mäßige Preise. Prosp. d. Vor-  
steherinnen Fr. Immisch-Kloss.

Durch groszen Umsatz empfohlen Unterzeichnete

# 3 öppfe

obue Schnuren, nur von langen, gereinigten Haaren,  
wunderlich leicht zu tragen, in 100 facher Auswahl von  
6 Mk. an bis 60 Mk. Künstliche Scheitel in vollendet  
Naturreue, Friseurunterricht von 20 Mk. an. Braut- und  
Gesellschaftsfrisuren durch seßliche Friseuren. Unschäd-  
liche Haarfärbemittel. Umarbeit. unmod. Haararbeiten.

Max und Aenny Kirchel,

Marienstrasse Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.

!!! Man achte auf Firmen,  
um Verweichung zu meiden. !!!

**DEERTZ**      **ZILLER**
  
*Magazin für  
feine Damenmoden*      *Pragerstrasse 42  
Telephon 991.*

## Robes et Confections

Lainages • Blouses • Chapeaux • Jupons • Soieries

---

Wir beeihren uns höchst anzueigen, dass sämtliche Abteilungen unseres Etablissements für die

### Herbst- und Winter-Saison

mit einer Fülle von Neuheiten ausgestattet sind, wie sie bisher hier nicht gezeigt wurden.

Wir bitten Ew. Hochwohlgeboren um die Ehre Ihres Besuches und zeichnen

mit grösster Hochachtung

**Deertz & Ziller**

Hoflieferanten  
Magazin für feine Damenmoden  
Prager Strasse 42

Unsere vor einigen Saisons neu eingerichtete Abteilung für

### Pelz-Confection

haben wir infolge der grossen Mode ganz bedeutend erweitert, so dass wir wohl das grösste Lager am Platze unterhalten. Die Auswahl in allen letzterschienenen sehr aparten und vornehmen Façons in einfachen und edlen Pelzarten ist eine unübertreffliche.

Billigste Preise.

F. JAHN K. A.

Seite 31 "Dresdner Nachrichten" Seite 31  
Samstag, 16. September 1906 ■ Nr. 255

**+ Dank. +**

Schon etliche Jahre wurde ich von verdöten Kopfschmerzen mit Unbehagen und Erbrechen geplagt, so dass ich manchmal keine Arbeit verrichten konnte u. mich niederlegen musste. Weitens fanden die Kopfschmerzen nach Aufregung, auch heilten sich dann oft schwerige Herzbeschwerden und Brustbelämmung ein, so dass ich oft recht matt und elend war. Trock Anwendung vieler Mittel trat keine Besserung ein. Infolge vieler Tänchelreisen schrieb ich, um noch einen leichten Versuch zu machen, an die nichtärztl. Herbenhandlung System Gust. Herm. Braun, Dresden 9, Kreuzstraße 55. Auch ich bin, wie schon so viele, durch die einfachen Braun'schen Verordnungen von meinem Leidern betroffen und werde nicht verschämen, allen ähnlich Leidenden dieses wahrhaft gute, schon fast 25 Jahre bestehende Braun'sche Heilverfahren, bestens zu empfehlen. Gust. Posselt, Dörfel bei Friedland, Böhmen.

#### Kontor-Möbel.



Heinr. F. Schulze,  
Annenstrasse 8.  
Aug. Zeiss & Co.

Zeitung 18. bis 21. Sept.

**G Rote Kreuz-Geld-Lotterie.**  
10 744 Geldgewinne ohne Abzug.

**173,000**

Hauptgewinne:

**40,000**

**20,000**

**10,000**

**5,000**

Preise 2 M. Porto und Zoll  
30 Pf. extra.

**Adolph Hessel**

Röntgen-Apotheke, Kronenstrasse 1  
in Dresden.

**Auffallende Schönheit,**  
Jugendfrische, Entfernung aller Haut-unreinigkeiten, Sommerdroppen erzielen Sie sofort mit Dr. Kuhn's Vional-Creme W. 1.30 und Vional-Seife 50 Pf. Die einzige wirklich empfehlenswerte Hautcreme. Hunderttausend von Dosen im Gebrauch. Nur echt mit Namen Frz. Kuhn, Kronenparfümerie, Bärenberg. Hier: Salomonis-Apotheke, Neumarkt, H. Koch, Drog., Altmarkt 5.

# Kohlen

Steinkohlen (fchs., oberfchl. u. engl.), Braun- u. Steinkohlen-Briketts, Deutsche Braunkohlen (gefeiste und ungefeiste).

Lieferbar:

**Täglich ca. 40 Waggons**

offerten:

**M. E. Poetschke, Dresden-A., engros,**  
Teleg.-Abt.: "Kohlenpoetschke". Fernsprecher 2218.

**Ia. Pitch-pine**

Stämme, Stanzholzer, Pfosten, Bretter, in allen Dimensionen u. nach deutschem Maß beliebig eingeschnitten, empfohlen bei sofortiger Lieferung zu billigen Preisen.

**Größtes Pitch-pine-Lager am Platze.**

**Höntsch & Co., Dannewitz Niederseidlik-Dresden 10.**

**J.G. Busch**  
Kohlen-Geschäft  
DRESDEN-A., Fernsprecher 222.

Niederlage  
mit eigenem Gleisnetz: Berliner Str. 22.  
Hauptkantor: Berliner Str. 22.  
Gesamtkantor: Weißensee 3.

Braun- und Steinkohlen, Briketts, Anthracit.

**Größtes Kokslager am Platze.**

**Alle nach**  
**BiZ**  
Licht-Luft-Bad

Station: Litteraturgrotte  
Eintritt: 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Solid gebaute, ton-schöne

**Pianinos,**

Glügel, Harmoniums, a. gefü.

Verkauf: Wiete, auch Teleph.

Schütze, Johannestr. 19.

Abbruchsgegenstände aller Art.

Türen und Fenster,

50 laufende Meter schön, edeln.

Fertig ist der Lack

von

**Friedrichs Glöckner**

**Pianinos,**

neu und gebr., preiswert unter

Garantie zu verkaufen.

Reparatur und Stimmen von

Glögeln u. Pianinos wird tabel-

los ausgeführt.

**Ad. Franz,**

Manitiusstraße 14, I.

Ecke Schäferstr.

Über 34 Jahre bei der Stimme

Ernst Kaps tätig gew. als

Techniker und Meister.

**Brautleute!**

**Plüschgarnituren,**

hochlegant . . . von 90 M. an.

Seide . . . von 150 M. an.

**Gaußstraße 8, 1. Etg.**

Enorme Auswahl.

**Plüschauslese,**

hochmodern, neu, 45 M.

**Wittener Straße 47, 1.**

# HIRSCH & C°

Königl. Sächs., Prinzl. Preuß. u. Herzogl. Mecklenb. Hoflieferanten,  
Pragerstr. 8.



Montag

den 17. cr.

## Saison-Eröffnung.



Seidenstoffe, Kleiderstoffe

Costumes, Pelze, Confections

Hüte, Blusen, Corsets

Original-Modelle erster Pariser Häuser: Callot, Doucet, Drécoll, Lafferrière etc.

Neue Saisonfarben: gris fumé, cherry brandy, vert amande.

Durch die stetige Zunahme unseres Kundenkreises haben wir uns veranlasst  
geschenkt, eine Umgestaltung und Vergrößerung unseres Hauses vorzunehmen, die  
uns gestattet, eine noch bedeutend grössere Auswahl zu bieten als bisher. Die ver-  
teilhaftesten Bezugsquellen und der Einkauf im Grossen erlauben uns, bei mässigen  
Preisen, dem langjährigen Ruf unseres Hauses entsprechend, nur gute Qualitäten  
in den Verkauf zu bringen.

**Natur-Apfelsaft**  
mundet!  
Reiner Saft frischer Elbtal-  
äpfel.  
In Flaschen à 50, 75 und  
1½ Liter Inhalt.  
Zu haben bei  
Lehmann & Leichsenring,  
Wessel & Friedrich,  
Viktoriahaus,  
Alkoholfreies Heim,  
Joh.-Georg.-Allee 16  
(auch Ausschank).

Aus unserer  
Referenzmappe:  
Madame di Campigni (Firenze),  
16. August 1906.  
Herr Georg Schicht A.-G.,  
Aussig.  
Wollen Sie mir freundl.  
50 Flaschen senden.  
Hochachtend  
Generaldirektor der H. A. P. A. G.  
Ballin,  
Baderstrasse 32-34,  
Hamburg.

Keine Blüschgarantie 120,-.  
Vöchl. Ruhb. Büfett 145,-.  
Dreierschreibt. 35, 75, 100,-.  
Trumeau 35,- gr. Tisch. 10,-.  
ein. Wüschloch, Chaiselonge,  
Verlito, Schrank, Kommod.,  
Küchensch., Salontisch 30,-.  
Paneelebett, Vorhangarderobe,  
Bettt. in Matz., Nacht- u. Nachtt.  
fol. Rückeneinrichtung, Stühle  
bill. zu vers. Weiße Gasse 4, 1.

**Strohseile**  
empfiehlt sehr preiswert  
Westfälisch-Holsteinische  
Gesellschaft Orlamünde.

Gegründet 1869 Fernsprecher 3390  
**C. Heinrich Barthel**  
Königl. Sächs. Hoflieferant. Waisenhausstr. 30.  
Haus in Paris, 5. rue d'Hauteville.  
Fach für vornehme Damen Hüte  
in allen Preislagen.  
Ehrt sich hiermit seine Rückkehr von Paris und den Eingang  
aller Neuheiten für den Herbst ergeben zu anzeigen.  
Eigene Stroh- und Filzhut Fabrik.

für Einjährige  
Pioniere.

Zwei gut erhalt. Uniformen,  
mittlergroße Figur, sind zu ver-  
taufen. Händler verbieten. Näh.  
Material. Nr. 6 im Laden.

**Erstlings-  
Wäsche,**  
sowie alle Stoffe  
dazu  
solld. u. billig.  
Ernst Venus,  
Annenstr. 28.

**Nervenschwäche  
der Männer.**  
Ausführlicher Prospekt mit  
Gerichtsurteil und drittelichen  
Gutachten gegen M. 0.20  
für Porto unter Kavert.  
Paul Gasson, Klin. a. Rh. Nr. 40

Zu gleichem Preise  
wie bei den Fabrikanten selbst  
empfehl.

**Pianinos**  
vier auswärt. Hoffabriken,  
moderne Ausstatt., in Mahag.  
Nussb., hell u. dunkel.  
Stuhlfügel berühmt. Hoffab.  
zu billigem Ausnahmepreis.

Eduard Menzer,  
Franenstr. 14, 2., Edt Raum.

Ein Oberlausitzer Sägewerk hat monatlich regel-  
mäßig 1 Waggon  
**Brennholz**

in Gebund gebunden, 1,00 n. 0,65 m. la., abzugeben. Off.  
unter R. 6036 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Gernhoff-Plantage Kleinmachnow, Gibitzke 8.**

offeriert täglich frisch gepflückt, pro Postpaket,  
schöne große Pfirsiche (Königin der Obstgärten) . . . . . 5,-  
mittlere Sorte . . . . . 4,50  
desgl. schöne große Tomaten (Alice Rossevelt) . . . . . 2,-  
mittlere Sorte . . . . . 1,50  
schöne Birnen (gute Louise) . . . . . 2,-

Die  
**Berliner Börsen-Zeitung**

im Königreich Sachsen seit langer  
Zeit wohlbekannt und viel verbreitet —  
empfiehlt sich zum Abonnement für das neue  
Quartal.

Probenummern versendet gern gratis die  
Expedition Berlin W., Kronenstrasse 37.

**Ziehung**  
vom 18.—21. September.

**Geld-Lotterie**  
zu Zwecken  
des Landesvereins  
vom Roten Kreuz

im Königreich Sachsen.  
10744 Goldgewinne, ohne Abzug  
mit Mark

**173,000**

**40,000**

**20,000**

**10,000**

**5,000**

1. Gew. à 3000—3000

à 2000—2000

à 1000—3000

à 500—2500

à 200—6000

à 100—5000

à 50—7500

à 20—12000

1500 à 10—15000

8400 à 5—42000

Lose à 2 Mk. (Periode und Lotte nach  
Anzahl 30 Pf. netto)

sind zu haben bei den Herren  
Kollektoren der Kgl. S. Landes-  
Lotterie, in den durch die Plakate  
kennzeichneten Verkaufsstellen  
und beim General-Dobit:

**Alexander Hessel**

Dresden, Weissegasse 1.

Eine guterhaltene

**Drillmaschine**

ist zu verkaufen bei Bfch.  
Hilbert, Görlitz-Dresden.

Rente! zu Damenröcken,  
Regenmänt. Jackett. Knäpp.  
Kraüpp. bedient. unter Preis  
Tuchlager Amalienstr. 17. 1.

Brachvölle, tonschöne, kreuzl.  
neu u. gebr.

**Pianinos**, bill. zu vers.

Rechte Alt. Klaviere in Holzung.

H. Höhl, Klavierbauer,

Marchallstraße 43. 1.

Brachvölle, tonschöne, kreuzl.

neu u. gebr.

**Pianinos**, bill. zu vers.

Rechte Alt. Klaviere in Holzung.

H. Höhl, Klavierbauer,

Marchallstraße 43. 1.

Brachvölle, tonschöne, kreuzl.

neu u. gebr.

**Pianinos**, bill. zu vers.

Rechte Alt. Klaviere in Holzung.

H. Höhl, Klavierbauer,

Marchallstraße 43. 1.

Brachvölle, tonschöne, kreuzl.

neu u. gebr.

**Pianinos**, bill. zu vers.

Rechte Alt. Klaviere in Holzung.

H. Höhl, Klavierbauer,

Marchallstraße 43. 1.

Brachvölle, tonschöne, kreuzl.

neu u. gebr.

**Pianinos**, bill. zu vers.

Rechte Alt. Klaviere in Holzung.

H. Höhl, Klavierbauer,

Marchallstraße 43. 1.

Brachvölle, tonschöne, kreuzl.

neu u. gebr.

**Pianinos**, bill. zu vers.

Rechte Alt. Klaviere in Holzung.

H. Höhl, Klavierbauer,

Marchallstraße 43. 1.

Brachvölle, tonschöne, kreuzl.

neu u. gebr.

**Pianinos**, bill. zu vers.

Rechte Alt. Klaviere in Holzung.

H. Höhl, Klavierbauer,

Marchallstraße 43. 1.

Brachvölle, tonschöne, kreuzl.

neu u. gebr.

**Pianinos**, bill. zu vers.

Rechte Alt. Klaviere in Holzung.

H. Höhl, Klavierbauer,

Marchallstraße 43. 1.

Brachvölle, tonschöne, kreuzl.

neu u. gebr.

**Pianinos**, bill. zu vers.

Rechte Alt. Klaviere in Holzung.

H. Höhl, Klavierbauer,

Marchallstraße 43. 1.

Brachvölle, tonschöne, kreuzl.

neu u. gebr.

**Pianinos**, bill. zu vers.

Rechte Alt. Klaviere in Holzung.

H. Höhl, Klavierbauer,

Marchallstraße 43. 1.

Brachvölle, tonschöne, kreuzl.

neu u. gebr.

**Pianinos**, bill. zu vers.

Rechte Alt. Klaviere in Holzung.

H. Höhl, Klavierbauer,

Marchallstraße 43. 1.

Brachvölle, tonschöne, kreuzl.

neu u. gebr.

**Pianinos**, bill. zu vers.

Rechte Alt. Klaviere in Holzung.

H. Höhl, Klavierbauer,

Marchallstraße 43. 1.

Brachvölle, tonschöne, kreuzl.

neu u. gebr.

**Pianinos**, bill. zu vers.

Rechte Alt. Klaviere in Holzung.

H. Höhl, Klavierbauer,

Marchallstraße 43. 1.

Brachvölle, tonschöne, kreuzl.

neu u. gebr.

**Pianinos**, bill. zu vers.

Rechte Alt. Klaviere in Holzung.

H. Höhl, Klavierbauer,

Marchallstraße 43. 1.

Brachvölle, tonschöne, kreuzl.

# Die schönsten Kleiderstoffe

finden Sie in hervorragender Auswahl zu anerkannt billigen Preisen bei

**Steigerwald & Kaiser,**  
Pirnaischer Platz.

## Offene Stellen.

**Hausmannsposten**  
in Villa an älteres Ehepaar zu vergeben. Antritt 1. Januar. Offert. unt. H. I. legende Postamt Neumarkt.

Tüchtige

**Schlosser und Bohrer**  
für Eisenkonstruktion sucht Jacobiwerk, Act.-Ges., Weichen.

**2 tücht. Klempner**  
für dauernde Arbeit, sowie 1 Metalldrücker werden gefucht. Friedrich Werner, Großenhain, Hermannstr. 35.

**Jüngerer Kaufmann**  
für leichte Kontor- und Lagerarbeiten, möglichst aus der elektr. Branche, per 1. Ott. ob. früher, nach der Laufzeit gefucht. Flotte, schöne Handschr. u. Stenographie Bedingung. Off. mit Beugnisabschriften, Gehaltsanprüchen u. Photographie unt. W. 30641 in die Exped. d. Bl.

**Herrenstrohhüte.**  
Von süddeutschem Großhause per 1. Januar 1907 tüchtiger

**Lagerist gesucht.**  
Schriftl. Off. mit Gehaltsanpr. erw. unt. F. E. A. 175 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

**Expedient**  
1. Ott. oder später gefucht. Off. mit Beugnisabschr. u. Gehaltsanpr. am Chamoisfabrik Thonberg-Kamenz i. Sachsen.

**Ein jüngerer tüchtiger Müller**  
wird als zweiter zum 25. Septbr. gefucht. R. Tennert, Mühlleippsdorf-Walde.

**Lediger Kutscher,**  
der auch in der Landwirtschaft mit arbeiten muss, bei böhem Lohn zu lös. od. 1. Ott. gefucht. Off. an G. Werkmeister, Wehlen-Wethen.

**Konditor,**  
eine Stadt, bei böhem Gehalt nach angeboten gefucht. Sofort, falls auch später. Off. u. H. T. 102 Exp. d. Bl.

**Junger Mann**  
aus der Porzellanbranche, welcher einer nicht zu großen Rolle ist, in allen Arbeiten vortheil. w. v. d. Jan. od. etwas früher gefucht. Off. u. L. J. 251 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**zuverlässiger, tüchtiger, junger Kaufmann,**  
mit guten Beugn. vers., für ein groß. Kolonialho.-Geschäft 1. Ott. gefucht. Off. u. L. Z. 2150 Rudolf Mosse, Zwittau i. S.

Für Schuhwaren- u. Delikatesseien. Gelehrte verfettet

**Verkäufer oder Verkäuferin**  
gefucht. Anna Perlich, Bittau.

**Buchführung u. Korrespondenz**  
wird zum baldigen Eintritt ein gewandter junger Mann

mit guten Schulfertigkeiten gefucht. Stenographie erwünscht. Anwerbungen mit Photographie und Gehaltsanprüchen erbeten

Bräger Straße.

**Kutscher-Gesuch.**

Suche per 1. Oktober tüchtigen Kutscher. Der, der bei der Landwirtschaft gut Geduld zu haben, muss nächsten, zuverlässigen, gütigen Kutscher und ehrwürdiger Fahrer sein. Gediente Kavalleristen erhalten den Vorzug. Wenn Frau mit zur Arbeit kommt, können sich auch verheiratete Bewerber melden. Off. mit Beugnissen und Gehaltsanprüchen erbeten.

C. Kretzschmar,  
Rittergut Reinsdorf an der Mulde i. Sa.

Für das Kontor eines Kohlen-, Tonwaren- und Fuhrwerks-Geschäfts wird per 1. Oktober ein jüngerer Mann mit schöner Handschrift als

**Kontorist**

gesucht. Offerten nebst Photographie und Angabe d. Gehaltsanprüchen bei nächster Station unter N. 9102 erbeten. In die Expedition dieses Blattes.

Auf e. größeres Gut b. Dresden wird für Neujahr ein zuverlässiger, verbrauchter

**Kutscher**

gesucht, welcher auch landwirtsch. Arb. zu verrichten hat. Off. mit Beugnisabschr. u. O. K. 021 an "Invalidendau" Dresden.

Zur angenehmen lohnenden Ver-  
tretung wird ein

**Herr**

aus besseren Kreisen gesucht. Offerten bis Dienstag unter O. 9103 Exp. d. Bl. erbeten.

**Reisender**

zum Ausbringen von Schokoladen-Automaten gefucht. Mich. Selbmann, Schönbrunnstraße 5.

**Tüchtige Schmiede und Zuschläger**

werden sofort für dauernde Ver-  
bundienst gesucht von

**Kopp & Haberland**,  
Wangenfabrik, Olchau i. Sachsen.

**Größ. Kartonagenfabrik**

sucht tüchtigen jüngeren

**Reisenden**

bei guten Leistungen auf dauernd. Offert. unt. M. F. 271 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Schriftl. Neben-Gewerbe**

bei 1000 Adressen, 8 M. Verdienst. J. S. Vana, Altona. Freitav. 3A

Für eine leistungsfähige Han-  
delsmühle bei Dresden wird ein tüchtiger

**Reisender**

gesucht, welcher mit d. Kunstd. von Dresden, Wien und Umgegend vertraut ist. Off. u. J. R. 213 Exp. d. Bl. erw.

**Für**  
**Buchführung u. Korrespondenz**  
wird zum baldigen Eintritt ein  
gewandter junger Mann

Anwerbungen mit Photographie und Gehaltsanprüchen erbeten

**Emil Richter,**  
Königlicher Kunsthandel.

Bräger Straße.

**Buchhalter,**

welcher selbstständig korrespondieren kann, für das Kontor einer bislang größeren Fabrik für 1. November er. gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsanprüchen erb. u. z. H. 601 an den "Invalidendau" Dresden.

**Koch,**

repräsentabel, in Stadtküche firm. In seine Stelle gesucht. Off. mit Bild u. Beugnissen unt. R. 0100 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Feuer-Unfall-Haftpflicht.**

**Lohnenden Nebenverdienst** finden tätige Herren (nicht Blatt.) durch Zuweisungen. Tüchtige Vertreter erhalten Fixum. Gefäll. Adressen unt. J. T. 215 bef. die Exp. d. Bl.

**5 Mark und mehr per Tag.**

Honorarbeiter - Strickmaschinen - Gesellschaft sucht Personen, welche auf unserer Maschine, einfache und schwere Arbeit das ganze Jahr hindurch zu tun. Keine Voraussetzung nötig. Entwicklung tut nichts zur Sache und wir vertrauen die Arbeit. R. Genz & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 22.

**Prov.-Reisender**

redegewandt, für Gasthäuser, in Zigarren, ev. Teilhaberchaft, sucht J. Engmann, Am See 35.

**Verwalter-Gesuch.**

Suche einfaches praktischen Verwalter, welcher an Tätigkeit gewöhnt, nicht unter 20 Jahren, Gehaltsbesitzesjahr, vor 1. Oktober oder 20. September. Offert. u. D. 9130 Exp. d. Bl. erbeten.

**Reisender,**

out. v. bestrenom. Trierer Weinbaule. f. Demi-gras-, fein. Privats. u. Handelsf. gefucht. Ausf. Ang. mit Aufs. unter R. C. 2331 an Rudolf Mosse, Köln.

**Kaufmann.**

Militärziefer junger Mann, flotter Verkäufer und guter Korrespondent, der auch für kleinere Geschäfte geeignet sein mög. sofort gefucht. Off. mit Gehaltsanprüchen und Beugnisabschriften u. Photographie erb. u. P. 2560 an Haasestein & Vogler, Chemnitz.

**Unterschweizer-Gesuch.**

Suche für sofort oder etwa spätestens 1. Februar, sauberer Unterschweizer für meinen der Neugest. genaus gut eingerichteten Stall. Lohn monatlich 36-40 M. Off. an Oberschweizer in Breitenband b. Linnich, Rheinland.

**Brenner-Gesuch.**

Für bevorstehende Campagne wird auf Rittergut Schmalkau ein tüchtiger erfahrener Brenner gefucht. Gehalt nach Vereinbarung. Vertraglich zu melden ob. Beugnis abschließend einsteigen an.

**Rittergut Mannsdst.**

bei Olchau. Otto Gadeast.

**Berwalter**

wird per 1. Oktober gefucht. Off. unt. 10 postl. Schopau, Sa.

**Oekonomie-Inspektor**

u. Wirtschaftsvogt für Rittergut O. L. sol. ob. sp. gef. Off. unt. O. 5961 Exp. d. Bl.

Ich suche für sof. und 1. Oktober

**16 verheir.**

**Oberschweizer**

zu großen u. kleinen Viehherden. Auch Kontakte bei mir.

**Hermann Klessig,**

Schweizer-Bermittlung

in Leipzig, Börsische Str. 34, 2. Tel. 3970.

Viele Oberschweizer u. Unterschweizer bei hohem Lohn für sofort gefucht. Empfehle sämtliche Schweizerantike zu den billigsten Preisen u. seide alles gewünscht sofort per Post zu. Man verlange meine neue illustrierte Preisliste.

D. O.

**Verwalter-Gesuch.**

Zum 1. Oktober wird ein

weiterer Bewerber zur Beauftragung der Leute gesucht und sind Belegschaften u. Lebenslauf zu senden an

Rittergut Rittmitz

bei Döbeln.

**Brenner-Gesuch.**

In größeren häuslichen Haushalt,

wo Frau fehlt, vor 1. Oktober gesucht. Offert. unt. W. 9168

Exp. d. Bl. erbeten.

Soe sofort od. 1. Oktober suche

E ein ehrliches sauberes

**Hausmädchen**

nicht unter 18 Jahren. Emil

Brenzel, Pulsnitz i. Sa.

**Wirtschafterin**

in größeren häuslichen Haushalt,

wo Frau fehlt, vor 1. Oktober gesucht. Offert. unt. W. 9168

Exp. d. Bl. erbeten.

**Rittergut Blohn**

bei Lengenfeld in Sachsen.

**Mittergutsverwaltung.**

**Reisedame**

f. Privatkundschaft zu günstigsten

Beding. gef. Baden & Lieblich.

Kottbusserstr. Döbeln f. Bl.

**Fleischerei.**

Eine tüchtige

**Verkäuferin**

für Fleischerei zum sofortig. An-

tritt gefucht.

Wildgrüner Str. 29.

**Gesucht perfekte**

**Wirtschaftsköchin**

für fein. Haus nach auswärt.

Köchin, einf. Städten.

bessere Stuben- und Hand-

mädchen in gute, dauernde

Stellungen so. u. später d. S.

Müller, Stellenvermittlerin, Lützschenaufstrasse 20.

Geb. Adul. m. gut stenogr. u.

f. mit Schreibmaich. "Ideal"

vertraut ist, auch gute Handarb.

hat, sofort f. d. Kontor einer gr.

Maschinenfabrik gefucht. Off. u.

B. M. 100 Postamt 6.

**Ein tüchtiges**

**Fräulein,**

im Garnier von Ausschiffen

u. d. Salaten vorrichten bew.

wird sofort für ein Delikatesse-

geschäft aufgenommen. Offerten

# Gustav Kaestner & Koehler

Gegründet 1868

Bankstrasse 1, part. und I. Etage  
Spezial-Haus

Gegründet 1868

für Damen-Konfektion und Konfektions-Stoffe jeder Art, Tuch- und Tücher-Handlung,  
zeigen hiermit den

## Eingang sämtlicher Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison

### Grosses Lager

in Paletots, Capes, Jupons und Kostümrocken.

### Neueste Modelle

in Kostümen, Kleidern und Blusen.

— Spezialität: Anfertigung nach Mass im eigenen Atelier. —

■ Nur erstklassige Arbeit. ■

### Offene Stellen.

### Damen-Konfektion.

Junge Dame  
(Normalfigur Gr. 46)  
zum Anprobieren für Jackettis  
und Mäntel findet sofortiges Engagement.

Auch solche werden sich melden, welche in dieser Branche bereits tätig waren.

L. Goldmann,  
Am Altmarkt.

### Södlin u. Stütze gesucht.

Siehe für mein Privatinstitut, 1. Haus am Blaue, möglichst sofort tüchtige Södlin, sowie Stütze des Hauses, aus bezahlten Diensten nicht mit Gehaltsanträgen, nicht zu jungen Dienstboten mit Gehaltsanträgen und Bezeichnungen unter M. 0152 niedergelegen in die Expedition dieses Platzen.

### Laufmädchen gesucht.

Rudolph Seelig & Co.,  
Prager Straße 25.

Für Oktober wird als

### Stütze

eine frisch, junges Mädchen gesucht, das Blätter, Nüthen usw. etwas Schneiden kann. Off. u. L. 051 Ann.-Exp. Lutherstr. 1.

### Wirtschafterin gesucht.

Gebildete einf. Frau in mittl. Jahren wird zur Führung des Haushalts eines ölt. Hrn. gesucht. Off. u. L. Z. 265 Exp. d. Bl.

### Nach Budapest in sehr seines Hauses

deutsches Fräulein mit möglichst verfeinerten musikalischen Kenntnissen zu vier jungen Mädchen im Alter von 8—14 Jahren gesucht. Vorstellung Sonntag früh zwischen 10 und 11 Uhr Hotel goldner Engel.

### Hilfskraft für unser Konfiturengeschäft suchen wir jetzt sofort 2 tüchtige

### Verkäuferinnen,

welche mit der Branche vertraut sind, bei hohem Lohn. Off. u. G. S. 027 "Invalidendank" Dresden.

### Wirtschafterin gesucht.

Eine ältere Wirtschafterin, die außer der Haushaltshilfe wenn möglich einen kleinen Geflügelhof mit zu versorgen hat, wird aufs Land — in der Nähe Bahr und größere Stadt — gesucht. Sehr gute dauernde Stellung, Beste Behandlung. Off. mit Gehaltsanträgen erh. unter L. 9151 Exp. d. Bl.

### Wirtschafterin f. led. Witt.

Kellnerin für hier u. ausw. Södlin, Mädchen z. Bed.

Dienst, Hauss. sucht sofort

Wesselschmidt, Vermittler,

Webers. 17. Tel. 2570.

Zum Antritt per 1. oder 15. Oktober suche

### tüchtige Verkäuferin

für Abt. Manufakturwaren,  
für Abt. Haus- und Küchengeräte.

Nur branchebildende Damen wollen ihre Offerten unter Beifügung von Zeugnisabschrift, Photographie, sowie Gehaltsanträgen einenden an

### Warenhaus Paul Rohrbek, Auerbach i. V.

N.B. Werner findet eine Dame, welche sich in der Buchbranche noch weiter ausbilden will, angenehme Stellung.

Zur Leitung meiner Filiale eine in Delikatessen und Aufschnitt durchaus gewandte

### Verkäuferin

gesucht. Off. mit Bild u. Zeugn. u. S. 9107 Exp. d. Bl.

Für konditorei zuverlässiges

### Fräulein

für Laden und Büfett Anfang

Oktober gesucht. Ges. Off. mit

Bild u. Zeugnisabschr. erbitter

A. Mönnich,

"Café Wartitschloß".

Wittenberg.

Tüchtige

### Puza-Deiterin

für feineren Puza sofort gesucht.

Freie Station und dauernde

Stellung. Offert. mit Geh. und

Zeugnissen erb. an C. Albin

Häbschmann, Celsnitz 19

Lang. städt. Haussmädchen wird

zum 1. Oktober gesucht

Bauherre Straße 16.

Tüchtige

### Verkäuferin

für Kurz-, Galanterie- u. Spiel-

warengeschäft gesucht. Hugo

Modigell, Pirna a. E.

Geb. Witwe in 40er J. wünscht

bei beiderhand. Ans. Stell. als

### Wirtschafterin.

Würde auch mutterl. gr. Kinder

erziehen helfen. Off. erh. an den

"Invalidendank" Dresden

unter W. F. 860.

Einfache Stelle u. ausw. jg. fl.

### Kellnerinnen,

1. Södlin, Herdmädchen per

1. Ott. Hansu. z. Bed.

R. Richter, Schelfstr. 22. 8037

Viele junge

### Kellnerinnen

für mittlere Lofale,

Södlin, Herdmädchen,

Büfett- u. Zimmermädchen,

früchenmädchen, vob. Vob.

Gausd., Haussmädchen

zum sofortig. Antritt suchen

Friedenberg & Hille,

Stellenvermittler,

Dresden-Brauerei, S. I.

Bureau zum Adler.

Eine saubere

### Köchin

für kleines Restaurant gesucht.

Antritt 1. Oktober. Off. erh.

Otto Drechsler,

Großenhain.

### Haussmädchen.

Dinges Nördchen findet 1. Ott.  
gute Stelle i. Dresden-Neustadt,  
Villa Blockhausgasse 2.

### Wirtschafterin

zum 1. Oktober gesucht.

Die selbe muss der Küche u. dem  
Haushalt vollständig vorstellen  
können u. gut empfohlen sein.  
Bewerberinnen bis mit 30 Jahre  
alt wollen sich melden Sonntag  
ab. 16. d. M. zwischen 9 u. 12 U.  
Maistraße 1. 1.

### Monteure

für Start- u. Schwachstrom so-

gesucht Ritterstraße 6. Richard

Ziller, Sonntags Niedergaten.

### Lagerist,

branchend., von e. Empl. ver-

hofft. Off. gesucht. Off. erb.

beamter, 28 Jahre alt, höchstens

Arbeitszeit 10 Minuten vertraut.

Gute unter direkter Leitung des

Prinipals Stellung als alleinig

oder erster

### Verwalter.

Vorzugl. Empfehl. u. Zeugnisse

steben zur Seite. Ges. Off. u.

E. P. 125 postl. Dippoldiswalde.

### Oberschweizer

ant empfohlen, sucht 1. Oktober

bauende Stell. in Dresden. Ges.

Wengler, Ritterg. Böhliger

bei Mücheln, Bei. Solle.

### Langjähr. Gastwirt sucht

Stellung als Kellner

oder Vertretungen, auch

Rechnungsstelle. Off. unter

L. W. 204 Exp. d. Bl. erb.

Beamter, 28 Jahre alt, höchstens

Arbeitszeit 10 Minuten vertraut.

1. Ott., mit allen Kontakten vertraut.

Gute unter direkter Leitung des

Prinipals Stellung als alleinig

oder erster

### Reisender

der Nederwarenbranche kann noch

einen neuen Potentaten mit-

nehmen, hohe Provision. Ang.

unt. L. N. 453 Haasenstein &

Vogler, Görlitz.

### Jüngerer Kommis

der Kolonialwarenbranche, evang.-luth., per 1. Ott. 1906 gesucht.

Offerten mit Photographie und Zeugnisabschr. erb.

A. R. 500

Haasenstein & Vogler, Görlitz.

### Angestellte, in den besten Kreisen arbeitende und bestens

eingeübte Versicherungsgesellschaft der Lebens-, Unfall-

und Haftpflichtbranche

### sucht tüchtigen Fachmann

in erste Position

mit Domizil in größerer Stadt Sachsen.

Hohes Einkommen wird garantiert.

Offerten, welche auf Wunsch unbedingt direkt behandelt

werden, unter H. E. 1302 erbeten an Rudolf Mosse,

Berlin SW.

Angebote von Nichtfachleuten oder von Fachleuten ohne

hervorragende Resultate bleiben unberücksichtigt.

Die infolge Wahl des gegenwärtigen Inhabers in ein anderes

Amt zur Erledigung kommende bessige

### Stadtbaumeisterstelle

soll baldigst anderweitig besetzt werden. Aufgangsgehalt jährlich

# VORLETZTE WOCHE.—TOTAL-AUSVERKAUF.

SCHLUSS-  
ANGEBOTE. — König Albert-  
Passage.

**BUCHOLD & CO.**

Wilsdruffer  
Strasse 8.  
SCHLUSS-  
ANGEBOTE.

## HANDSCHUHE

Damen-Slaet, 2 Drk., Paar 95 A.  
Farbig u. weiss, 2 Drk., Paar 1,25  
Farbig u. schwarz, 2 Drk., P. 1,45  
Herren-Slaet, 2,00, 1,50 u. 95 A.  
Stoffhandschuhe ganz bes. bill.

## KRAWATTEN

Binder jetzt 35 u. 10 A.  
Schleifen jetzt 50 u. 35 A.  
Regattas jetzt 65 u. 45 A.  
Plastrons jetzt 75 u. 50 A.  
Kragenschoner jetzt 45 u. 25 A.

## WÄSCHE

Stehkragen jetzt Stück 40 A  
Stehumlegekragen j. St. 50 A  
Manschetten jetzt Paar 40 A  
Oberhemden jetzt Stück 2,00  
Serviteurs jetzt Stück 35 A

## HÜTE

Weich, grau u. braun, jetzt 1,50  
Weich, schwarz, j. 3,50 u. 2,50  
Steif, schwarz, jetzt Stück 2,50  
Steif, schwarz, jetzt Stück 3,50  
Englischer Haarhut jetzt 4,75

## WESTEN

Hochgeschl., dunkel, jetzt 3,75  
Pikee, weiss . . . jetzt 3,50  
Hochgeschl., dunkel, jetzt 4,75  
Hochgeschl., hell . . . jetzt 2,90  
Frackwesten . . . jetzt 2,90  
Reine Seide, 1000 Tg. Gar., j. 7,50

## SCHIRME

Herr. u. Damm. Bezug, jetzt 2,90  
mit eleg. Naturgriffen, jetzt 3,75  
Gloria, gute Qualität, jetzt 4,50  
Halbseide, sehr hältb., jetzt 5,50  
Reine Seide, 1000 Tg. Gar., j. 7,50

## Stellen-Gesuche.

Die Vertretung leistungsfähiger  
Holzpappern- u. Lederpappensfabrik

übernimmt bestens eingeschöpfter Hochmann. Ges. Offerten unter  
**D. L. 92** Exped. d. Bl.

Jung. Kaufmann, gelernter Materialist,  
sucht vor 1. Oktober

## Reisestelle oder Vertretung

für Sachsen eb. auch Thüringen. Branche gleich. Ba.  
Bezeugnisse stehen zur Verfügung. Ges. Off. erwarte unter  
**U. 9111** an die Exp. d. Bl.

Für einen jungen Mann, 17 Jahre alt, Schüler der Unter-  
sekunda, wird eine

## Lehrstelle

in einem größeren Geschäft gesucht; bevorzugt Speditions-Geschäft.  
Ges. Aufsichtsräten unter **J. B. 493** in die Exp. d. Bl.

## Oberschweizer

mit g. langj. Bezeug., g. Muster-  
u. Viehhörde, ohne Familie, sucht  
vor 1. Oktober nach Stellung.  
Greif. und Unterherrscher  
steht bei jedem Löhn gefüllt.

Oberschweizer  
Rothmund,  
Stellenvormittler,  
Kommandat, Döbelner Str. 129.  
Telephon 86.

## Vertrauens- stellung

sucht junger, im Bankloch aus-  
gebildeter **Kaufmann**, 27 J. alt.  
Gewünscht eine nicht zu an-  
strengende Tätigkeit, auch halb-  
tägige Beschäftig., als Verkauf-  
sekretär o. Eng. u. französisch.  
Sprachkenntn. Vorzugsweise von  
Dresden od. auf dem Lande.  
Viele Bezeugnisse und Referenzen.  
Off. u. T. 20820 erb. Exp. d. Bl.

Suche f. m. Sohn, w. östern  
d. Schule verläßt, geeig. St. a.

## Kaufmanns- Lehrling.

Off. u. L. F. 55 Exp. d. Bl.

Diener, prima Bezeugnisse, ver-  
w. 1. Oktober empfehlt  
R. Richter, Vermittler,  
Scheffelstr. 22, Dresden, 8937.

## I. Binderin,

26 J. alt, firm für allen frischen  
Arbeiten, sucht 1. od. 15. Oct.  
in Dresden, od. Vorort, am liebst.  
zu selbst. Führung eines Blumen-  
gesch. Stell. Ges. nach Über-  
einstimm. Offert. unter **M. G. 18**  
postlag. Erfurt.

Gewissenhaftes, freundliches  
Mädchen, 23 Jahre alt,

sucht in seinem Haushalt als

Abkömmling, sucht, da Herrlichkeit

im Ausland verlegt wird, ander-  
wohlige Stellung als Köchin

oder Wirtschaftschafterin in

nicht zu gr. Haushalt. Offerten

unter **L. C. 7535** an Rudolf

Mosse, Chemnitz.

## Fräulein

(Waise) v. gut. Char., arbeitsfreud.,  
u. gelehrte, w. bei bejahrtem Ehe-  
vater Stellung, wo er sie sich im  
Sochen ausstellen kann. Off. unter

**W. H. 671** erbeten an den

„Invalidendank“ Dresden.

Ein älter. Mädchen, w. Schnell-

u. Blättern kann, sucht 1. Ott.

Stellung als Stubenmädchen.

Ges. Offerten unter **M. S. 18** erb.

Wartbergstrasse 20. D. dt. 1.

## Stellung-Gesuch.

Junges Mädchen, Oberschleiferin,

welches schon in Stellung

war, sucht Stellung als Stütze

oder zweite Wamme auf ein groß.

Gr. vor 15. Sept. od. 1. Ott.

Off. u. **P. S.** postlag. Nieder-

deutsch erbeten.

## Stütze.

Fräulein, in bürgerlich. Rüche,  
häufig. Arbeiten in Höhre bew-  
sucht vor 1. Oktober Stellung  
wenngleich mit Familienantritt.  
B. Off. u. U. F. 100 post-  
lag. Lichtenstein-E.

Geb. i. Mädchen (Waise), 21 J.  
alt, im Kochen u. in Hand-  
arbeiten erhaben, auch musikal.,  
sucht Stellung als

## Stütze

u. zur Gesellschaft d. Haus-  
frau bei vollständ. Familien-  
ausbildung zum Oktober od. später.  
Dresden bevorzugt. Off. unter  
**G. D. 85** in die Exp. d. Bl.  
Gr. Moltergasse 5 erbeten.

Einfache beschädigte

## Hausdame

in mittl. Jahren, eb. Beamten-  
tochter (Schlef.), mit vorzüglichen  
Kenntnissen über Tüchtigkeit,  
Sparvorsicht, Bildung u. Ge-  
wissenhaftigkeit, sucht 1. Oktober  
Stellung bei gebild. alt. Herrn.  
Betreffende macht sich zur Auf-  
gabe, alle ihre übertragenden  
Blätter getrennt zu erfüllen. B.  
Off. u. S. 30774 Exp. d. Bl.

Für mehr Blätter, 19 J. alt.  
S. w. das Schnedern, Blättern  
und Fleischen erlernt hat, sucht p.  
1. Ott. g. Stell. in Sachsen als

## einfache Jungfer

od. bess. Hausmädchen. Off. an  
D. Schäffer, Liegnitz, Kalleritz. 3.

## Fräulein

aus guter Fam., 28 J. alt, von  
angem. Kleid., sehr zuverl., welches  
2½ J. ein Coffee, Kaffee- und  
Tee-Spez.-Geschäft gel. und in  
Korreß. beru. ist, sucht Stellung.  
Würde sich auch in and. Branche  
einrichten. Gute Bezeug. st. z. S.  
Off. erb. unter **M. Q. 281** Exp. d. Bl.

Für mehr Blätter, 19 J. alt.  
S. w. das Schnedern, Blättern  
und Fleischen erlernt hat, sucht p.  
1. Ott. g. Stell. in Sachsen als

## Stütze oder Wirtschaftschafterin

bei eing. Dame od. Herrn, auch mit  
Kind, eb. wenn nötig im Geschäft  
tätig, gute Bezeug. zur Verfügung.  
am liebst. Dresden od. Umg. Werte  
Off. erb. unter **M. P. 500** bis  
Dienstag abends postlag. Bahn-

Geldverkehr.

## Auf gute 2. Hypotheken

zu 5% sucht ich

**8000, 10000, 12000**,

**13000, 15000, 18000**,

**20000, 25000, 30000**,

**40000 u. 50000 Mark**

für sofort oder später. Anschrift  
gewissenhaft, sowie Lohnes- und  
spesenfrei durch **C. Weber**,

Villnitzer Straße 60, 1. Et.

Permittlung v. Hypotheken,

sowie von Grundstücks-

An- und Verkäufen bevorzugt

strengh reell.

**Paul Kässler**,

Dresden-U. Ammonstraße

**Nr. 22, Ph.**

Mitgl. des Verbünd. Dresdner

Grundst. u. Hypo-Walter.

Böswillige Zahler

werd. ermittl. im Angebehalt.

Ford. ge. u. außerger. einges.

Die Mauselich. Marienhölzle 10.

Zbl. Dörf. Geg. 1897. T. 633. 9.

Wir verzinsen

**Bareinlagen**

z. B. mit 3½-4½ % p. a.

Sächs. Spar- und Credit-

Bank zu Dresden.

Wilsdruffer Straße 40, 1. Et.

zu äußerst gering.

„Invaliden-  
dank“ Dresden.

18000 Mk. II. Hyp.

zu jederzeit gefüllt. 1. Hypoth.

85000 M. Mieten ca. 7000 M.

Angeb. v. Selbstbaut. u. **V. 0.658**

„Invaliden-dank“, Seest. 5.

zu Not gerat. Geschäftsmann

erachtet. Geb. 1897. T. 633. 9.

erachtet. Geb. 1897. T. 633. 9.

Werte Off. u. **F. P. 133** Exp. d. Bl.

zu einer Zeit, als er ein

Werte Off. u. **F. P. 133** Exp. d. Bl.

zu einer Zeit, als er ein

Werte Off. u. **F. P. 133** Exp. d. Bl.

zu einer Zeit, als er ein

Werte Off. u. **F. P. 133** Exp. d. Bl.

zu einer Zeit, als er ein

Werte Off. u. **F. P. 133** Exp. d. Bl.

zu einer Zeit, als er ein

Werte Off. u. **F. P. 133** Exp. d. Bl.

zu einer Zeit, als er ein

Werte Off. u. **F. P. 133** Exp. d. Bl.

zu einer Zeit, als er ein

Werte Off. u. **F. P. 133** Exp. d. Bl.

zu einer Zeit, als er ein

Werte Off. u. **F. P. 133** Exp. d. Bl.</p

## Geldverkehr.

Vornehmer

**Nebenverdienst**  
bietet sich Beamten a. D. od.  
erfaßt. Kaufm. durch stille ob-  
tätige Beteilg. an besteh. Unter-  
nehmen. Keine Agentur. Vor-  
längig nur 1500 M. nötig. Off.  
unter A. Z. 727 erbeten a. d.  
"Invalidendank" Dresden.

**7000 Mark**

zu 4%, 2. Hyp. nach nur vor-  
gebenden 15 000 M. Mündelgeld,  
auf Städte vorderhand. Haus mit  
Einfahrt u. Hinterhof. Mieten ca.  
1500 M. am Hofbrauhaus  
Dresden, verlaufen mit 25% Nach-  
zahl. Da es nicht ausgeschlossen  
ist, daß dieses Haus z. Zwangs-  
versteigerung kommt, ist Bege-  
bheit geboten, entweder zu sehr  
billigem Haus, das sich zu Kohlen-  
u. Holzgeschäft eignet. Ja. Glänz-  
lich Rück. Keine Adr. v. Selbst-  
Geld. Rück. Keine Adr. v. Selbst-

**8000 Mk.**

2 Hyp. auf Hans Nürnberg-  
straße zu 5% folgt a. Privat-  
hand geachtet. Off. u. M. T. 284  
Exp. d. Bl.

**Suche 12000 Mark**

**2. Hypothek,**

innerh. der Stadt, ausgehend,  
auf seine, vollvermietete Vorort-  
Zinsvilla. Ein gutmietet und  
völk. Zinsenabnehmer. Erreicht Ver-  
trag. Off. u. L. L. 253 Exp. d. Bl.

**Suche per 1. Oktober auf meine**

Gärtnerie, Stadtgr. Dresden,  
eine erste Hypothek von

**40 000 Mk.**

Lage 90 000 M. Gest. Off. u.

L. E. 247 Exp. d. Bl.

**1000 Mark**

wed. v. Selbstgebern gegen gute

Sicherh. u. hohe Vermi. fol. v.

Geschäftszweck gesucht. Off. u.

U. 30817 Exp. d. Bl.

**15 000 Mark**

werden gegen sich. Hypothek zu

4% Bitten auf ein Stadtgrund zu

leihen gesucht. Gest. Offert. u.

L. R. 259 Exp. d. Bl.

**Geld-Darlehne**

aus Privathand oder Bank

zu 5 od. 6% sollen mit günstig.

Bedingungen ausgeliehen werd.

Rück. erbeten. Aug. Uhl.

Grunauer Straße 18.

Gesamtbeamte, sucht 400 M.

bis 1.7. 07. 50 M. Bergüt.

Off. unt. Jkg. 307 Postamt 1.

**Feine Hypothek.**

Suche auf mein großes,

wertvolles Landgut Hypoth.

zu 30 000 M. Mündelähnliche

Sicherheit. Off. u. M. C. 265

in die Exp. d. Bl.

**Baugrundhilfe**

qua. 1. Hyp. gel. Dann. w. ge-

währt. Offert. unt. W. O. 677

"Invalidendank" Dresden.

Auf gute 1. Hypotheken

(mundmäßige Analogien)

suche ich für sofort oder später

**10 000, 15 000, 20 000,**

**25 000, 30 000, 40 000,**

**50 000, 55 000, 60 000,**

**80 000, 100 000 Mark.**

C. Weber, Billnerstr. 60.

**Bank-Kredit**

erhalten solvante Firmen und

Geischaftsleute ohne Sicher-

stellung in laufender Rech-

nung bei seriösem Bankhaus.

Offert. unt. S. 594 Haase-

stein & Vogler, Dresden.

**Akzept-Kredit**

wird in jeder Höhe geg. Hinter-

leistung von Waren aller Art ge-

reicht. Off. u. J. S. 6752 bef.

Rudolf Mosse, Berlin SW

**Geld-**

Darlehen jed. Höhe auf 2 J.

zu 6% mit Ratenrückzahlung gibt

Bank-Agentur Dresden,

Niederwöhrdstrasse 26, part.

9-1, 3-7, S. 11-1, Rückporto.

**Geld** gibt ev. ohne Bürgschaft,  
Niedrig. nach Vereinbarung.  
**Haus**, Berlin, Albrechtstr. 11.  
Biele Donhaugen.

**Gelddarlehen ohne Vorbehalt,**  
5% Bitten, ratenweise Rückzahl.  
Selbstgeb. Schiffsak. Berlin 130.  
Avtolet-Baustr. 21. Rückporto.

**Geld bis 1000 M.** geg. bequeme  
Ratenzahlg. gibt anerkannt  
strenge reell u. schnell. Selbstgeb.

**Geld-Darlehne 5%** Ratenrück-  
zahlung, Selbstgeb. (Tieckner, Berlin 29. Rückstr. 5).

**Grundstücks-**  
**An- und Verkäufe.**

**Hausgrundstück**

mit gutgebendem, seit 40 Jahren  
bestehenden Kolonialwaren-Gesch.  
in ausblühend. Städtchen Sach.  
bis 10 000 M. Anzahlung preis-  
wert zu verkaufen. Kostenlose  
Ausst. durch Selbstauswahl  
Spitzner, Bautzen.

Neugebautes, schönes

**Wohnhaus,**

vollvermietet, in der nächst. Nähe  
von Dippoldiswalde, Bahnstation,  
bei 3-5000 M. Anz. zu verkaufen.  
Voll. für Handwerker od. kleine  
Fabrikanten, weil schönes Hinter-  
land vorhanden ist. Off. unter  
M. D. 100 erbeten Postamt  
Dippoldiswalde.

Junger Landwirt sucht

**ein Gut**

zu kaufen, wo vorläufig 6000  
M. genügen. Agenten zwecklos.  
Off. mit Angaben der näheren  
Verhältnisse unter **O. 9155**  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Meine ältliche, gutgeleg.

**Besitzung**

in der Lößnitz-Dresden, be-  
steht aus Wohnhaus m. 9 Zimm.  
u. W., Wagenremise, Stallung,  
Schuppen, verkaufe ich mit dem  
dazugehörigen Obstgarten  
(alter Baumbestand), ca.  
4400 qm, sowie angrenz.  
3260 qm Feld, früh, sehr  
lange Zeit von ein. höheren  
Offizier bewohnt, heute spott-  
büllig für 30 000 M. —  
1. Hyp. à 4% bei schon 10 000  
M. Anzahlung. Erreicht. Besteht  
bitte um w. Abt. u. A. V. 725  
"Invalidendank" Dresden.

**Eine Landschmiede**

mit 4 Scheffel Feld und Wiese  
ist mit 3-4000 M. Anzahlung zu  
verkaufen. Off. unt. J. 9140  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Berfause m. Billa**

mit ca. 9000 qm Garten u.  
Park, bei Tharandt gelegen,  
neue gutes Zinshaus mit in  
Zahlung. Offerten unter **V. 706**  
an Haasenstein & Vogler, Dresden.

**Zur Brandkasse**

soll m. Landhaus (Vorort)  
bei ca. 6% Vermi. sicher Miete,  
2000 m. Garten, für nur  
10 000 M. event. noch bill. bei  
1800 M. Anz. bloß verf. Stalle,  
Remise, große Keller da. Off. eb.  
u. M. J. 274 Exp. d. Bl.

**Kaufe Haus,**

Villa, Bauteile u. c., geb. 50 000  
M. Anteile an Steinbockfabr.  
in Baden und bis 10 000 M. bar.  
Off. u. W. U. 682 "Java-  
sidendant" Dresden erb.

**Grosser**

**Gasthof,**

15 Min. von Stadt, sehr fre-  
quentiert, mit 55 000 Einwohn.,  
Ausflugs- u. Industriestadt, neben  
neuer. Kirche gelegen. Bahn-  
stelle, zugleich elektrische Bahn  
bis vor die Türe, reichlich. Saal,  
großer Konzertgarten. Doppel-  
geschobahn, Vereinszimmer, groß.  
Restaurant, Baulaie und Frem-  
denzimmer, eigene elektr. Licht-  
anlage und Centralheizung. Aus-  
spannung. 1. Preisw. b. 15 000 M.  
Anzahlung zu verkaufen. Auftra-  
gen. Unt. B. J. 4837 an Rudolf  
Mosse, Dresden.

Selfscheinleute belieben sich  
an Henni

**Oswald Menge,**

Görlitz, Wilhelm-Theater

zu wenden.

**Verkäufe mein**

**Grundstück**

6% Ertrag, in Leipzig-M., mit  
seit 30 J. in einer Hand besteh.

**Colonialwaren-Geschäft.**

Um. 130 000 M.; will mich zur  
Ruhe leben. Ans. 25-30 000 M.  
Ag. verb. Off. u. L. U. 4141  
an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Geld-**

Darlehen jed. Höhe auf 2 J.

zu 6% mit Ratenrückzahlung gibt

Bank-Agentur Dresden,

Niederwöhrdstrasse 26, part.

9-1, 3-7, S. 11-1, Rückporto.

**Geld-**

darlehen jed. Höhe auf 2 J.

zu 6% mit Ratenrückzahlung gibt

Bank-Agentur Dresden,

Niederwöhrdstrasse 26, part.

9-1, 3-7, S. 11-1, Rückporto.

**Geld-**

darlehen jed. Höhe auf 2 J.

zu 6% mit Ratenrückzahlung gibt

Bank-Agentur Dresden,

Niederwöhrdstrasse 26, part.

9-1, 3-7, S. 11-1, Rückporto.

**Geld-**

darlehen jed. Höhe auf 2 J.

zu 6% mit Ratenrückzahlung gibt

Bank-Agentur Dresden,

Niederwöhrdstrasse 26, part.

9-1, 3-7, S. 11-1, Rückporto.

**Geld-**

darlehen jed. Höhe auf 2 J.

zu 6% mit Ratenrückzahlung gibt

Bank-Agentur Dresden,

Niederwöhrdstrasse 26, part.

9-1, 3-7, S. 11-1, Rückporto.

**Geld-**

darlehen jed. Höhe auf 2 J.

zu 6% mit Ratenrückzahlung gibt

Bank-Agentur Dresden,

Niederwöhrdstrasse 26, part.

9-1, 3-7, S. 11-1,

### Allerlei für die Frauenwelt.

**Merkblatt:**  
Sonne! Du ein Schmerz, so halle  
Mir frage, was er von Dir will!  
Die ew'ge Liebe lebt Dich keinen  
Blos darum, daß Du müßt weinen!  
Fr. Rüder.

**Heimatlos.** Novelle von Martha Grundmann. (Fortsetzung.) Wie gut doch, daß Nähe gerade übergekommen! Hier konnte sie die heiße Sehnsucht nach ewigem Frieden stillen! Eine Friedermans sprach nicht an ihrem Gesicht vorbei, so dicht, daß das graue Gefieder ihre Wangen streifte. Wie ein Schauer ging es durch die schlanken Mädelchengestalt. Aufschluchzend drückte sie beide Hände vor das bleiche Gesicht. Da — Schritte hinter ihr! Erst recht wendete sie den Kopf. Ihr Blick fiel auf einen alten Herrn mit gütigem, von weißen Soden umgebenem Antlitz. "Was tun Sie hier an dieser gefährlichen Stelle, mein liebes Kind? Sie gehören zu dieser Stunde nicht hierher! Kommen Sie! Sie haben Kummer, ich glaube recht zu raten, wenn ich annahme, daß Sie —" Er zeigte auf den See. Darauf zog er sie mit sanftem Gefühl hinweg und redete ihr zu, mit ihm zu gehen und ihr von sich zu erzählen. Nachdem er seinen Namen genannt und bemerkte, daß er ein Pastor sei, kam dann auch Rühe seiner Aufforderung nach. Sie schilberte ihm ihr Leid, die trostlose Lage, in der sie sich befand. Und da er teilnehmend und tröstlich zu ihr sprach, erzählte sie auch von ihrer Heimat, vom Erlenholz, daß die Mutter gestorben und daß der Vater ein Trinker geworden. Alles Leid der letzten Zeit erlebte sie dabei in Gestalt noch einmal und die Tränen flössen reichlich, so sehr sie auch dagegen anstämpfte. Sie batte großes Vertrauen zu dem gütigen, alten Herrn und ihr ganzes Herz schüttete sie ihm aus. "Wenn ich doch nur eine Stellung fände!" jammerte sie, "aber es war nichts, obgleich ich treppauf und treppab gelauert bin und mir die größte Mühe gegeben habe! Was soll nun mit mir werden? O, hätten Sie mich lieber nicht gehört, mein Herr! Was habe ich auch auf der Welt? Stellen Sie sich vor — Sie wören an meiner Stelle, so verlassen, so arm und heimatlos! Dazu fremd in der großen Stadt, ohne einen Groschen Geld in der Tasche — was würden Sie wohl tun?" Hörte — und Gott vertrauen! Sie schwieg beschämmt. Und Pastor Sommer fuhr fort: "Run, beruhigen Sie sich nur, mein liebes Kind! Gott hat mich Ihnen in den Weg geführt, als Sie noch daran waren, etwas zu tun, was er nicht wollte. Sie stehen jetzt unter meinem Schutz und ich werde mich Ihrer annehmen! Rat und Hilfe finden Sie jederzeit bei mir! Das verspreche ich Ihnen!" Sie — Sie wollten mir raten und helfen! Herr Pastor? O, wie danke ich Ihnen!" rief Rühe wie erlöst und führte die Hand des alten Herrn. "Von ganzem Herzen!

(Fortsetzung folgt.)

**Brennende Tränen.**  
Wohl keine Tränen auf Erden  
So bitter und brennend sind,  
Als die da weint eine Mutter  
Um ein ungeratenes Kind!  
Sie muß ja schaffen und sorgen  
Und weint sich die Augen fast blind:  
Kann sie doch nimmer vergessen,  
Über ungeratenes Kind!  
Allein aus Gebet und Tränen  
Stets neue Kraft sie gewinnt,  
Die schwersten Opfer zu bringen  
Für das ungeratene Kind.  
Ach, diese Tränen der Mutter,  
Wie bitter und brennend sie sind!  
Einst werden bei Gott sie verklagen  
Das ungeratene Kind! —  
Adelaide v. Gottberg-Herzog.

**Beliebteste Dresdner Nachrichten** erscheint  
Seit 1856 täglich

No. 215 Sonntag, den 16. September. 1906

### Guten unter der Asche.

Roman von M. Brohnich.

(15. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Sehr bestrebt kam er nach etwa acht Tagen mit keiner Gattin aus der Reise zurück. Es war auch schon die höchste Zeit, denn selbst in einem so tödlichen und auf so grobem Fuß geführten Haushalt mußte für Märschenbücher noch manches hergerichtet werden. So hatte Dagmar alle Hände voll zu tun. Es blieb ihr keine Zeit zum Grübeln und Sinnen. Statt dessen kam ihr mehr und mehr bei allen Vorbereitungen die Freude über den Besuch. Es mochte ihr förmlich Vergnügen, alles so schön wie irgend möglich herzurichten zu lassen. Das nettel Beistlingen und brachte sie endlich wieder näher. Dagmar merkte es mit stiller Freude.

Das Schloß war ein wunderbarer Bau. Wenn man durch die hohe, spitzbogige Haustür trat, deren schwere, eichene Türen wertvolle, alte Schmiedearbeit zierten, so befand man sich in einem geräumigen Vorflur, auf dem rechts die Türen der zahlreichen Fremdenzimmer, links die Schlaf- und Toilettenräume des Schlossherrn standen. Eine ungemein breite, massive Steintreppe führte direkt bis unter das Dach, im ersten und zweiten Stock einen breiten Abgang bildend. Es mochte einen sonderbaren Eindruck machen, wenn man vom Erdgeschoss aus diese Treppe herauftauchte, die oben unter den alten, mit reichem Schnitzwerk verzierten Durchgängen in geheimnisvoller Höhenreihung endete. Über den Schlosstümern des Schlosses befanden sich im ersten Stock die Wohn- und Gesellschaftsräume. Im zweiten Stockwerk die Räume für die Dienerschaft, während auf der rechten Seite noch einige Fremdenzimmer waren, obgleich der Bantekauf und die daneben liegende Bibliothek, durch zwei Türen gehend, den größten Teil des rechten Flügels einnahmen.

Der Bankettsaal bildete berechtigter Rahmen des Stocks des Kammerherrn. Nicht nur wegen der zahlreichen Bilder, die getreulich mit Namen, Geburts- und Sterbedatum verzierten, eine eigenartige Familiendokumentation darstellten, nein, auch wegen der kostbaren alten Eichenmöbel, die dem Kenner ebenso wertvoll erschienen, wie die uralten Silbergeräte auf den Schreinen und Podesten. Rings um den Saal lief eine hölzerne Galerie, die ihren Eingang vom Turm des zweiten Stockwerkes hatte. Sie war wohl früher für das Geiste zum Aufhauen gewesen. Seit langen Jahren nicht benutzt, knarrte das altspröue Türchen vernehmlich, als Dagmar es öffnete, um nachzusehen, ob die Leute auch hier genügend gefüllt hätten.

Sie konnte aufzudenken sein. Kirchens entdeckte ihr Auge ein Staubkörnchen. Und wo sie auch prüfend mit den Fingern an dem Schnitzwerk der geschwungenen Wände entlang fuhr — Staub fand sie nicht. Zu ihrem Erstaunen bemerkte sie an der einen Schwelle des Saales ein altertümliches Selbstbild, und als sie näher hinsah, glaubte sie in der stark nachgedunkelten Malerei die Umrisse einer wölklichen Gestalt zu erkennen, die in langwolligen Gewändern gehüllt, mit schmerlich verzogenem Mund stand, die Rechte warnend vor dem ausgeschreckt, was ihre wölkenden Augen wahrzunehmen schienen, die Augen, von denen eins mittler im Augapfel durchstoßen war. Das tat einem schauerlichen Anblick. Dagmar konnte sich eines leisen Grauens nicht erwehren. Ohne schon etwas nervös, knüpfte sie bei dem unheimlichen Bild bloßlich zusammen, so daß sie sich holtend an den geschwungenen Rahmen klammerte. Da gehabt etwas Unerwartetes, was ihr wirklich sekundenlang den Herzschlag stoppen möchte. Mit leisem Knall sprang das Bild handbreit vor.

Als Dagmar sich etwas beruhigt hatte, trat sie näher, und nun entdeckte sie auch die harmlose Ursache ihres Schreckens, eine von innen sehr wohl sichtbare Feder, die durch leisen Druck auf eine der Krabben an dem Bilderrahmen eine kleine, schwäle Tür, wie Dagmar anfangs glaubte, zu einem Wandbeschrank, öffnete. Aber bei genauerer Untersuchung sah sie in der vermeintlichen Rückwand ebenfalls eine Tür, die nicht ganz so laut, eine eben so schwäle Tür nach der Bibliothek öffnete. Die Bibliothek, auch durch zwei Stockwerke gehend, hatte eine sehr breite, teppichbedeckte Galerie, welche mit bequemem Geländer versehen war, damit man die auf hohen Stufen befindlichen Bücher bei etwasem Suchen besser aus der Hand legen konnte. Eine pierliche, gußeiserne Wendeltreppe führte von unten auf diesen, offenbar wenig benutzten Teil.

Neugierig sah Dagmar herunter. Ihr Mann lehnte sich sehr behaglich in einen der großen grünen Ledersessel zurück. Er las. Sie schnitt gerade den Mund, um ihn

# Kleiderstoffe.

Zu Beginn der Herbst-Saison möchte ich auf mein ungemein reichhaltiges Lager höchst preiswürdiger Kleiderstoffe aufmerksam machen.

Insbesondere empfehle ich die von der Mode bevorzugten Artikel, wie: **Tuche, Kostümstoffe, blau/grüne Stoffe, Blusenstoffe, Cheviots usw.** zu anerkannt auffallend billigen Preisen.

Webergasse 1,  
erste Etage,  
Ecke Altmarkt.

**Spezial-Geschäft für Kleiderstoffe, Gardinen, Leinen- und Baumwollwaren.**

H. Zeimann,

Webergasse 1,  
erste Etage,  
Ecke Altmarkt.

## Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe mit einem Rabatt von 20, 30 und 40 Prozent.

Schluss Ende dieses Jahres, möglichst früher.

Das Lager enthält für Herbst und Winter noch eine Auswahl in karierten, gestreiften und einfachen Dessins in Paletot-, Anzug-, Rock- und Hosen-Stoffen, sowie schwarze und blaue Cheviots, Strich-Kammgarne, Tuche, Satin usw.

**Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstr. 25, Eckhaus Breitestrasse.**

**Edel-Pfirsiche,**  
frisch vom Baum, Scheid von  
EUR. 1,50 an, 10-12 Pf. Stück 4 u. 5 u.  
6 KR. frisch. Filzsch. Softe.  
wie, Billerbergs Straße 81.

**Jagdgewehr.**  
Gebr. Drilling. Schrotläufe,  
faulen gesucht. Geft. Oberst.  
unt. K. N. 282 Egeb. d. Bl.

**Hilfe**

in Brauerei Leinen streng disktret.  
**Jul. Ganzert,**  
Berlin-Schöneberg,  
Grunewaldstraße 42.

**Dampf-Bettfedern-**  
**Reinig. u. Desinfektion**  
(seine Bettfedern-Handlung).  
Hauptstr. 17, Dof. 20, L.G.

**Damen** ●  
tele geg. 20 Wf. Brm. diskt. mit,  
wie schöne Formen zu erhalten.  
Gefrästant In Berlin 214.  
Schleswiger Ufer 8.

